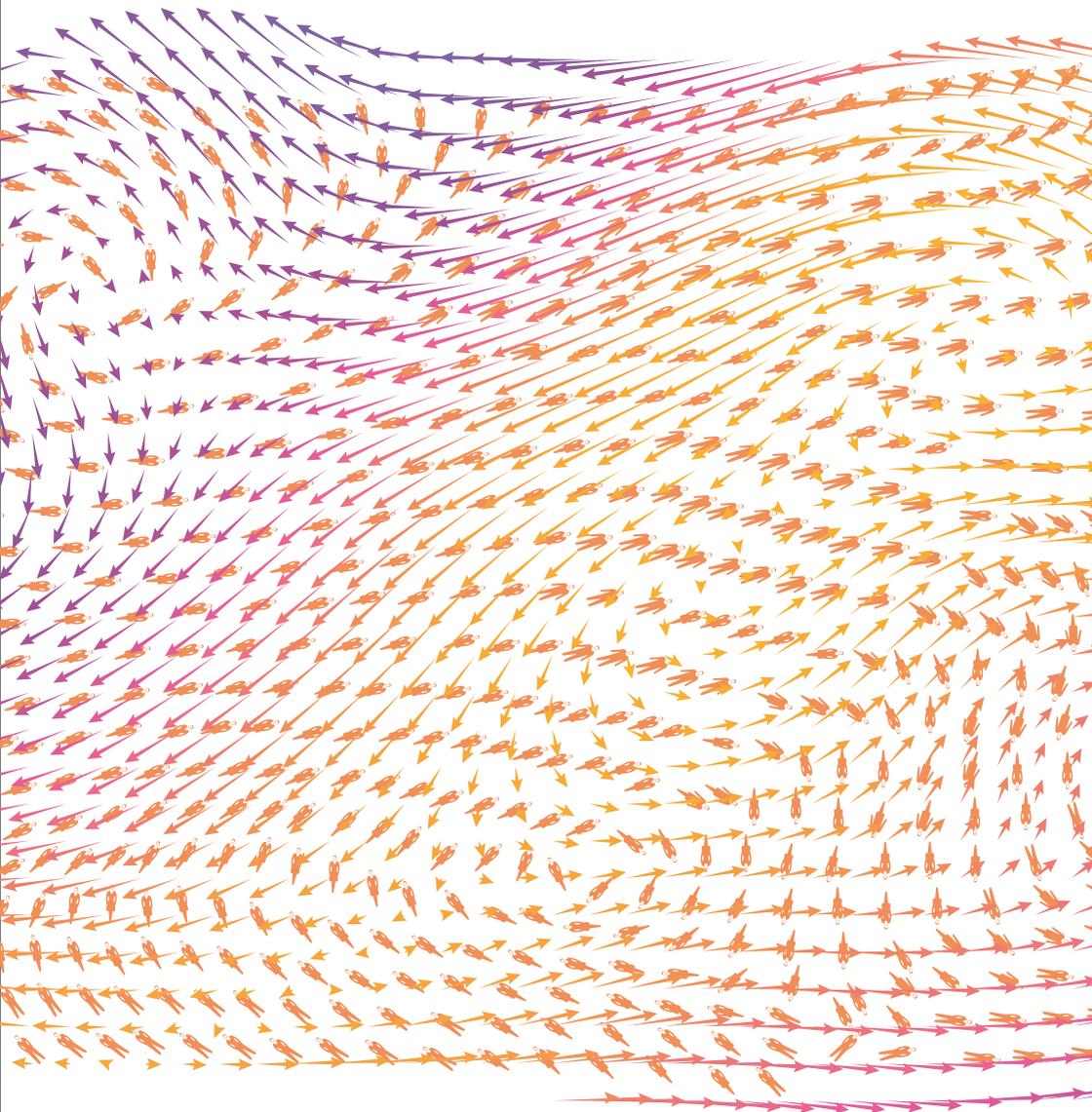


**HAUPTPROGRAMM**



**GESELLSCHAFT UNTER SPANNUNG  
40. KONGRESS DER DEUTSCHEN  
GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE  
DIGITAL 14-24 SEPTEMBER 2020**

## Highlights



D. Klimke, R. Lautmann, U. Stäheli,  
C. Weischer, H. Wienold (Hrsg.)

### Lexikon zur Soziologie

6. Aufl. 2020, Etwa 800 S. Geb.

€ (D) 149,99 | € (A) 154,20 | \*CHF 165.50

ISBN 978-3-658-30833-9

ca. € (D) 119,99 | \*CHF 132.40

ISBN 978-3-658-30834-6 (eBook)



R. G. Heinze

### Gesellschaftsgestaltung durch Neujustierung von Zivilgesellschaft, Staat und Markt

2020, VI, 227 S. 1 Abb. Brosch.

€ (D) 39,99 | € (A) 41,11 | \*CHF 44.50

ISBN 978-3-658-30906-0

€ 29,99 | \*CHF 35.50

ISBN 978-3-658-30907-7 (eBook)



I. Clemens, C. Stegbauer (Hrsg.)

### Corona-Netzwerke - Gesellschaft im Zeichen des Virus

2020, Etwa 280 S. Brosch.

ca. € (D) 17,99 | € (A) 18,49 | \*CHF 20.00

ISBN 978-3-658-31393-7

ca. € (D) 14,99 | \*CHF 16.67

ISBN 978-3-658-31394-4 (eBook)



K. Kalmbach, E. Kleinau, S. Völker (Hrsg.)

### Eribon revisited - Perspektiven der Gender und Queer Studies

Reihe: Revisited - Perspektiven der Gender und  
Queer Studies

2020, VIII, 182 S. 1 Abb. Brosch.

€ (D) 39,99 | € (A) 41,11 | \*CHF 44.50

ISBN 978-3-658-30560-4

€ 29,99 | \*CHF 35.50

ISBN 978-3-658-30561-1 (eBook)

€ (D): gebundener Ladenpreis in Deutschland, € (A): in Österreich. € \*: unverbindliche Preisempfehlung.

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.

Jetzt bestellen auf [springer.com/shop](https://springer.com/shop)

Part of **SPRINGER NATURE**

A91304

# GESELLSCHAFT UNTER SPANNUNG 40. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE DIGITAL 14-24 SEPTEMBER 2020

DGS DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR SOZIOLOGIE



[www.kongress2020.sozioologie.de](https://www.kongress2020.sozioologie.de)

## Inhalt

- 10 Kongressorganisation
- 12 Vorwort der DGS-Vorsitzenden
- 14 Vorwort des Sprechers des lokalen Organisationsteams
- 16 Informationen zum digitalen Kongress
  
- 19 **Programm für Montag, 14.09.2020**
- 20 Versammlungen der SprecherInnen der DGS Sektionen
- 20 Workshops
- 21 Eröffnungsveranstaltung
  
- 23 **Programm für Dienstag, 15.09.2020**
- 24 Plenarveranstaltungen
- 26 Curation
- 27 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 33 Ad-hoc-Gruppen
- 36 Keynote
- 37 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse
  
- 39 **Programm für Mittwoch, 16.09.2020**
- 40 Plenarveranstaltungen
- 41 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 48 Ad-hoc-Gruppen
- 51 Author-meets-Critics
- 52 Sonderveranstaltung
- 54 Keynotes
- 55 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse
  
- 57 **Programm für Donnerstag, 17.09.2020**
- 58 Plenarveranstaltungen
- 60 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 68 Ad-hoc-Gruppen
- 70 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse
- 72 Sonderveranstaltung

- 75 **Programm für Freitag, 18.09.2020**
- 76+85 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 79+91 Ad-hoc-Gruppen
  
- 95 **Programm für Montag, 21.09.2020**
- 96+108 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 99+109 Ad-hoc-Gruppen
- 104+115 Author-meets-Critics
- 106 Curation
- 115 Versammlung des Mittelbaus in der DGS
  
- 117 **Programm für Dienstag, 22.09.2020**
- 118 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 121 Ad-hoc-Gruppen
- 128 Sonderveranstaltung
- 129 Mitgliederversammlung der DGS
  
- 131 **Programm für Mittwoch, 23.09.2020**
- 132 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 136 Ad-hoc-Gruppen
- 139 Keynote
- 139 DGS-Konzilsitzung
  
- 141 **Programm für Donnerstag, 24.09.2020**
- 142 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 144 Ad-hoc-Gruppen
- 150 Abschlussveranstaltung
  
- 151 **Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie**
- 151 Mitgliederversammlung und Gremiensitzungen der DGS
- 152 Mitgliederversammlungen der Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 154 Preiskommissionen
- 155 Vorsitzende und vorherige Kongresse
  
- 159 **Veranstaltungsindex**

## Woche I

Montag 14.09. – Freitag 18.09.2020

Montag 14.09.2020

Dienstag 15.09.2020

Mittwoch 16.09.2020

Donnerstag 17.09.2020

Freitag 18.09.2020

10.00–13.00  
Plenarveranstaltungen

10.00–13.00  
Plenarveranstaltungen

10.00–13.00  
Plenarveranstaltungen

10.00–13.00  
Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft  
  
Ad-hoc-Gruppen

Mittagspause mit Verlagssessions

13.00–15.30  
Versammlung  
der SprecherInnen  
der DGS-Sektionen

13.30–16.30  
Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft  
  
Ad-hoc-Gruppen  
  
Curation

13.30–16.30  
Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft  
  
Ad-hoc-Gruppen  
  
Author-meets-Critics  
  
Sonderveranstaltung  
SFB 1265 goes DGS

13.30–16.30  
Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft  
  
Ad-hoc-Gruppen

13.30–16.30  
Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft  
  
Ad-hoc-Gruppen

ab 16.30  
Mitgliederversammlungen der Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

Kaffeepause mit Verlagssessions

17.00–19.00  
Eröffnungsveranstaltung

17.30–19.00  
Keynote Eva Illouz  
  
Veranstaltung Ausschuss  
Soziologie in Schule  
und Lehre

17.30–19.00  
Keynote Jason Beckfield  
Keynote Karin Knorr-Cetina  
  
Veranstaltung Ausschuss  
Soziologie als Beruf I

17.30–19.00  
Veranstaltung Ausschuss  
Soziologie als Beruf II  
  
Sonderveranstaltung  
Gesellschaft unter  
Spannung

## Woche II

### Montag 21.09. – Donnerstag 24.09.2020

Montag 21.09.2020

10.00–13.00

Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft

Ad-hoc-Gruppen

Author-meets-Critics

Dienstag 22.09.2020

10.00–13.00

Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft

Ad-hoc-Gruppen

Mittwoch 23.09.2020

10.00–13.00

Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft

Ad-hoc-Gruppen

Donnerstag 24.09.2020

10.00–13.00

Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft

Ad-hoc-Gruppen

Mittagspause mit Verlagssessions

13.30–16.30

Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft

Ad-hoc-Gruppen

Author-meets-Critics

Curation

13.30–15.00

Teil I ›Alles Vergängliche  
ist nur ein Gleichnis‹  
Zur Aktualität von  
Max Weber (1864–1920)  
hundert Jahre nach  
seinem Tod

Kaffeepause mit Verlagssessions

15.30–17.00

Teil II ›Alles Vergängliche  
ist nur ein Gleichnis‹  
Zur Aktualität von  
Max Weber (1864–1920)  
hundert Jahre nach  
seinem Tod

15.30–17.00

Keynote Alain Ehrenberg

15.30–17.00

Abschlussveranstaltung

Abschlussvortrag

Regina Becker-Schmidt

Kaffeepause mit Verlagssessions

18.00–21.00

Versammlung des Mittel-  
baus in der DGS

18.00–21.00

Mitgliederversammlung  
der DGS

18.00–21.30

Sitzung des DGS-Konzils

## Kongressorganisation

### Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Birgit Blätzel-Mink (Vorsitz), Sina Farzin, Hubert Knoblauch,  
Hans-Peter Müller, Gabriele Rosenthal, Larissa Schindler,  
Paula-Irene Villa Braslavsky

### Vorstands- und Vorsitzarbeit

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Soziologie  
Sonja Schnitzler  
Kulturwissenschaftliches Institut Essen  
Goethestraße 31, 45128 Essen  
Tel: +49 (0)201 183 81 38  
E-Mail: sonja.schnitzler@kwi-nrw.de

### Sprecher des lokalen Organisationsteams

Hubert Knoblauch  
Technische Universität Berlin | Institut für Soziologie | FH 9-1  
Fraunhofer Str. 33-36, 10587 Berlin  
E-Mail: hubert.knoblauch@tu-berlin.de

### Kongressbüro

Technische Universität Berlin | Institut für Soziologie | FH 9-1  
Fraunhofer Str. 33-36, 10587 Berlin  
Stefanie Pawlak (Leitung)  
E-Mail: stefanie.pawlak@tu-berlin.de  
Marco Siegmund  
E-Mail: marco.siegmund@campus.tu-berlin.de

## Neuerscheinungen



**H. S. Becker**  
**Erzählen über Gesellschaft**  
Eingeleitet und herausgegeben von  
Reiner Keller  
2019, XXVI, 324 S. 26 Abb., 1 Abb. in Farbe. Geb.  
€ (D) 64,99 | € (A) 66,81 | \*CHF 72.00  
ISBN 978-3-658-15869-9  
€ 49,99 | \*CHF 57.50  
ISBN 978-3-658-15870-5 (eBook)



**K. Davis**  
**Tango tanzen**  
Leidenschaftliche Begegnungen in einer  
globalisierten Welt  
2020, XXXV, 232 S. 1 Abb. Brosch.  
€ (D) 54,99 | € (A) 56,53 | \*CHF 61.00  
ISBN 978-3-658-12333-8  
€ 42,99 | \*CHF 48.50  
ISBN 978-3-658-12334-5 (eBook)



**S. Kühl**  
**Organisationen**  
Eine sehr kurze Einführung  
2., überarbeitete und erweiterte Aufl. 2020,  
VI, 182 S. Brosch.  
€ (D) 16,99 | € (A) 17,47 | \*CHF 19.00  
ISBN 978-3-658-29831-9  
€ 12,99 | \*CHF 15.00  
ISBN 978-3-658-29832-6 (eBook)



**M. Wilkesmann, U. Wilkesmann**  
**Nicht nur eine Frage des  
guten Geschmacks!**  
Die Organisation der Spitzengastronomie  
2020, XI, 236 S. 56 Abb. in Farbe. Geb.  
€ (D) 19,99 | € (A) 20,55 | \*CHF 22.50  
ISBN 978-3-658-30544-4  
€ 14,99 | \*CHF 18.00  
ISBN 978-3-658-30545-1 (eBook)

€ (D): gebundener Ladenpreis in Deutschland, € (A): in Österreich. \*: unverbindliche Preisempfehlung.  
Alle Preise inkl. MwSt.

Jetzt bestellen auf [springer.com/shop](https://springer.com/shop)

Part of **SPRINGER NATURE**

## Vorwort der DGS-Vorsitzenden

Sehr verehrte, liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, es ist soweit, der 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zum Thema ›Gesellschaft unter Spannung‹ wird in wenigen Wochen stattfinden – im digitalen Format. Dies ist ein Experiment, auf dessen Ergebnis wir allesamt sehr gespannt sein dürfen, von dem wir aber auch hoffen, dass es ein einmaliges Experiment bleiben wird.

Es wird nicht der Berliner Kongress sein, auf den wir uns alle so gefreut, den wir alle mit Spannung erwartet haben. Es wird ein Kongress sein, auf dem wir uns alle nur im Webinar und in der Videokonferenz werden sehen, zuhören und miteinander diskutieren können. Die feinen Nuancen des beiläufigen Nickens, des Kopfschüttelns, des manchmal irritierenden, häufig aber auch motivierenden Augenkontaktes werden wegfallen. Wir werden uns nicht die Hände schüttern, uns nicht in die Arme fallen können – aber wir werden uns in gewohnter multiparadigmatischer Manier zur aktuellen gesellschaftlichen Verfasstheit und deren möglichen Folgen Gehör verschaffen können. Die Soziologie, in der Corona-Krise viel gefragt, zu den Irrungen und Wirrungen der Politik, der Rolle von ExpertInnen, den Verwerfungen der Zivilgesellschaft, zu den neuen und alten – sich in jedem Falle verschärfenden – Ungleichheiten, zu auferzwungener oder freiwilliger Solidarität, zur Zukunft von (digitaler) Arbeit, zu krisenbedingten Veränderungen von Mensch-Umwelt-Beziehungen, zur Erosion gesellschaftlicher Institutionen, zur veränderten Rolle von Gesundheit und Krankheit, zur Zukunft von Gemeinschaft und Gesellschaft – zu latenten und manifesten gesellschaftlichen Spannungen also. Wer wenn nicht die Soziologie sollte dazu fundierte Analysen liefern und wissenschaftliche Kontroversen anstoßen und weiterführen können?

Gemeinsam mit den KollegInnen im Vorstand und allen an den Vorbereitungen Beteiligten freuen wir uns nun auf diesen außergewöhnlichen Kongress, der einige Tage länger dauern wird als üblich und der damit tatsächlich eine gewisse Entschleunigung mit sich bringen kann. Ein Mehr an Zeit, das wir hoffentlich werden nutzen

können, um über die Vorträge, die wir gehört haben, intensiv nachzudenken und damit vielleicht auch Zeit, in einem anderen Format darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie alle ein, gemeinsam das Beste aus diesem außergewöhnlichen Format zu machen.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie am 14. September begrüßen zu können und bitte Sie im Interesse der KollegInnen, die ihre Erkenntnisse mit uns teilen werden, sich aktiv an den Debatten zu beteiligen. Ich danke den OrganisatorInnen vor Ort, den KollegInnen an der TU und an den Berliner Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen, ich danke den KollegInnen im Vorstand, den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und ich danke meinem lieben Kollegen Hubert Knoblauch, der noch gehofft hat, dass der Kongress wie geplant in Berlin wird stattfinden können, als wir anderen im Vorstand schon längst überzeugt waren, dass das nicht klappen wird. Nicht zuletzt ihm verdanken wir, dass so viele von Ihnen digital dabei sein werden. Auf Wiedersehen im Netz!

Ihre Birgit Blättel-Mink

## Vorwort des Sprechers des lokalen Organisationsteams

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Soziologie, im Namen des Instituts für Soziologie und der Fakultät VI, Planen, Bauen, Umwelt möchte ich Sie zum 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft, auch im Namen der Technischen Universität Berlin, willkommen heißen. Lange haben wir darauf hingearbeitet, Sie hier an der Technischen Universität begrüßen zu können, doch hat uns ja nun die Corona-Pandemie einen großen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. War es unser sehnlichster Wunsch, den Kongress nach 40 Jahren wieder einmal und zum ersten Mal nach der Wiedervereinigung nach Berlin zu holen, so hat uns die Pandemie zu einer Innovation gezwungen. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie digital stattfinden.

Die Pandemie hat allerdings auch unser zentrales Thema in einer neuen und unerwarteten Weise befeuert. Die gesellschaftlichen Spannungen sind durch die Corona-Krise wie unter einem Brennglas verschärft hervorgetreten, und auch die daraus resultierenden Fragen nach der Um-Ordnung der Gesellschaft und der Diagnose ihres gegenwärtigen Zustands stellen sich während oder nach Corona noch dringlicher. Aus diesem Grunde blicken wir nicht nur mit einem weinenden Auge auf den fast menschenleeren Ernst-Reuter-Platz in Berlin, sondern auch mit einem hoffnungsfrohen Blick auf den Computer-Bildschirm. Mit einer ›erstaunlich‹ hohen Zahl an Teilnehmenden freuen wir uns in beinahe 200 Veranstaltungen auf anregende Vorträge und fruchtbare Diskussionen.

Das ist natürlich nur möglich, weil sich unser Organisationsteam in kürzester Zeit von der fast schon abgeschlossenen Planung eines komplexen Kongresses – sogar die Party und die Musik waren schon angesetzt – auf die Organisation einer riesigen Digitalkonferenz umgestellt hat. Ich danke deswegen für die Unterstützung durch die Technische Universität Berlin, die Fakultät VI und das Institut für Soziologie, das beträchtliche finanzielle Ressourcen aufgebracht hat, wie auch für die ideelle Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen der HU, der FU und des WZB sowie des Vorstands der DGS.

Ohne den Einsatz, die Kompetenz und die Beweglichkeit von Sonja Schnitzler, Marco Siegmund und vor allem Stefanie Pawlak wäre diese Veranstaltung in der einen oder auch nun in dieser Form niemals zustande gekommen.

Hubert Knoblauch

## Informationen zur digitalen Konferenz

### Digitale Teilnahme per Zoom

Der Kongress wird über die Software Zoom stattfinden. Alle TeilnehmerInnen erhalten nach Anmeldung bei [Eventbrite](#) ab Anfang September dort Zugang zu den Zoom-Sessions. Nähere Informationen zur Kongressanmeldung und zur Software Zoom finden Sie auf der Kongresshomepage [www.kongress2020.sozioologie.de](http://www.kongress2020.sozioologie.de).

### Zugang zu den digitalen Formaten via Eventbrite

Mit Ihrer Anmeldung haben Sie eine Bestätigung erhalten. In dieser Bestätigung finden Sie einen Link, mit dem Sie auf die digitale Konferenzseite des DGS-Kongresses gelangen. Dort finden Sie die Zugänge zu den Session. Diese finden mit der Software Zoom statt.

### Kongresshomepage

[www.kongress2020.sozioologie.de](http://www.kongress2020.sozioologie.de)

### Virtuelle Räumlichkeiten: Bilderserie von Stefanie Bürkle

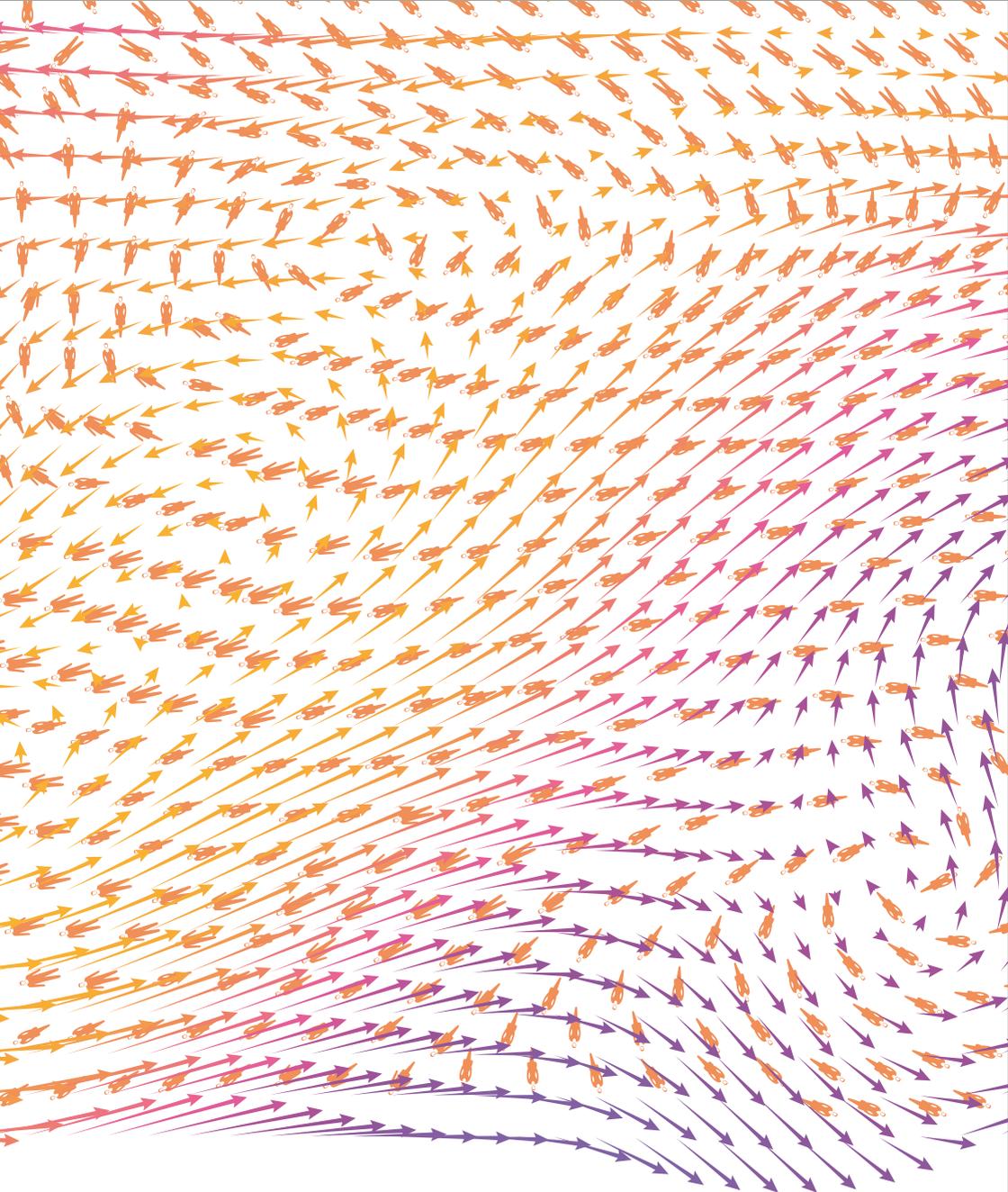
Der diesjährige DGS-Kongress findet Corona-bedingt nicht vor Ort an der TU Berlin, sondern ausschließlich digital statt. Aus diesem speziellen Anlass hat die Künstlerin Stefanie Bürkle eine Serie von Photographien ausgewählt, die Räumlichkeiten und Labore der TU Berlin und andere Orte Berlins thematisiert. Als virtuelle Hintergründe stehen sie den KongressteilnehmerInnen exklusiv während der Konferenz zur Verfügung. Die Hintergründe können Sie ab Anfang September auf der Kongresshomepage downloaden [www.kongress2020.sozioologie.de](http://www.kongress2020.sozioologie.de).

Die individualisierte Verortung einzelner TeilnehmerInnen an verschiedenen Räumen und Plätzen Berlins verbindet physische Räumlichkeit und virtuelles Videokonferenzformat.

Stefanie Bürkle ist Professorin für Bildende Kunst an der TU Berlin und leitet innerhalb des SFB ›Refiguration von Räumen‹ das Kunst- und Forschungsprojekt ›Raummigration und Tourismus‹. [www.stefanie-buerkle.de](http://www.stefanie-buerkle.de) | [www.kunst.tu-berlin.de](http://www.kunst.tu-berlin.de)

### Verlagsgespräche und Softwareschulungen

Die Fachbuchverlage beteiligen sich mit AutorInnen-Lesungen und Fachgesprächen an dem Kongress. Die Softwareanbieter bieten digitale Möglichkeiten an, neue Software auszuprobieren und zu erlernen. Das Programm finden Sie ab Anfang September auf der Kongresshomepage [www.kongress2020.sozioologie.de](http://www.kongress2020.sozioologie.de).



## Programm für Montag, 14.09.2020

- 20 Versammlung der SprecherInnen der DGS-Sektionen
- 20 Workshops
- 21 Eröffnungsveranstaltung

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

Montag, 14.09.2020

## Versammlung der SprecherInnen der DGS-Sektionen

13.00 – 15.30 **Versammlung der Sprecherinnen und Sprecher der  
DGS-Sektionen**

## Workshops

13.00 – 16.00 Diese entnehmen Sie bitte dem Onlineprogramm auf der  
Kongresshomepage.

Montag, 14.09.2020

## Eröffnungsveranstaltung

17.00 – 19.00 **Begrüßung**  
durch Hubert Knoblauch (für das Organisationsteam) und  
Birgit Blättel-Mink (für die Deutsche Gesellschaft für Soziologie)

## Preisverleihungen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

### Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit der Soziologie

Preisträger: Aladin El-Mafaalani

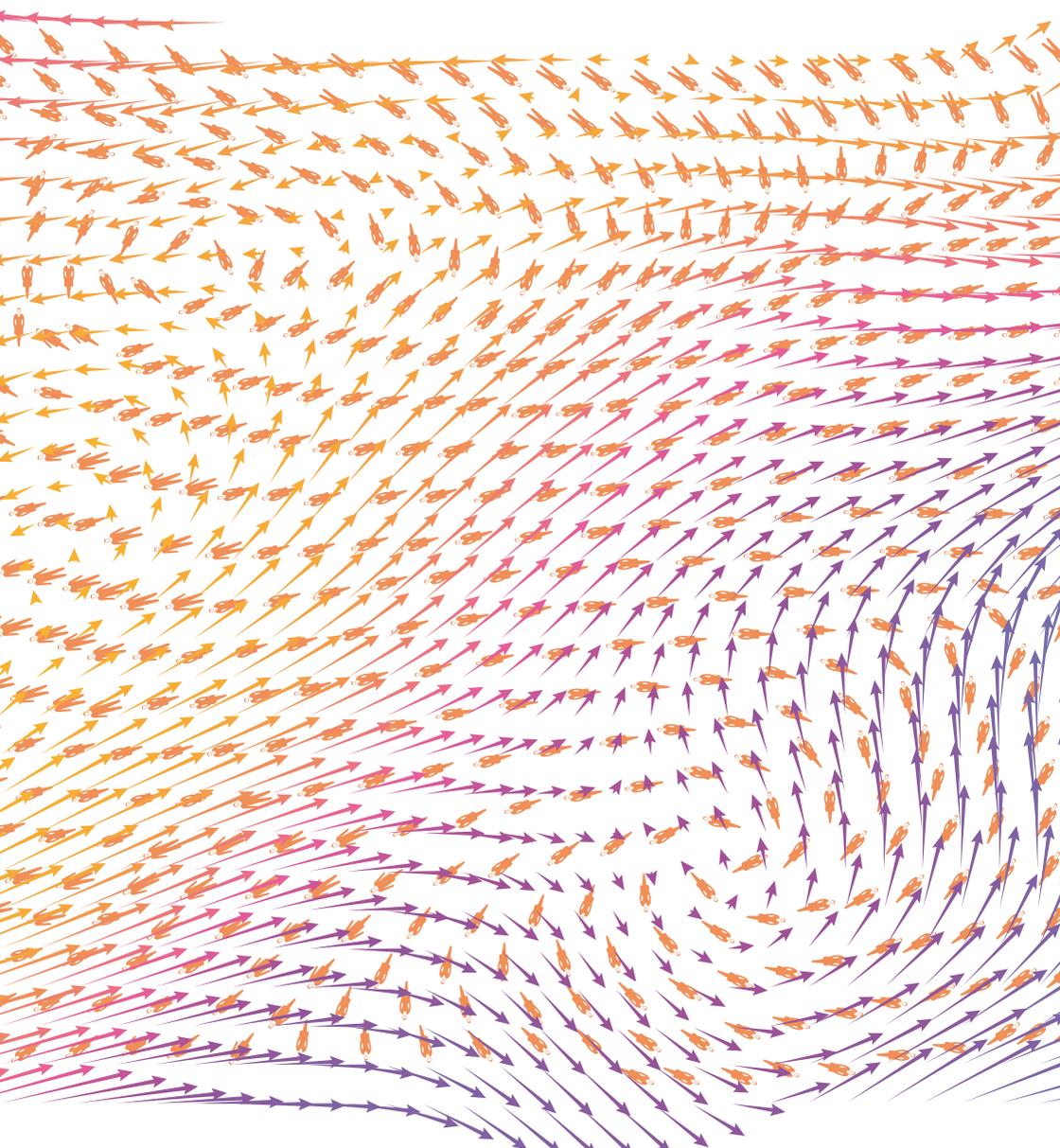
Laudatio: Anja Weiß

### Thomas A. Herz-Preis für qualitative Sozialforschung

Preisträger: Johannes Becker, Daniel Bultmann

Laudationes: Monika Wohlrab-Sahr

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer  
Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform Eventbrite.



## Programm für Dienstag, 15.09.2020

- 24 Plenarveranstaltungen
- 26 Curation
- 27 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 33 Ad-hoc-Gruppen
- 36 Keynote
- 37 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Plenarveranstaltungen

- 10.00–13.00 **Plenum 1**  
**Un\_Ordnung oder Um\_Ordnung. Die Soziologie zwischen Multiparadigmatik und Einheitswissenschaft**  
JurorInnen: **Nicole Burzan** (Dortmund), **Uwe Schimank** (Bremen)  
**Stefan Hirschauer** (Mainz): Ungehaltene Dialoge. Zur Fortentwicklung soziologischer Intradisziplinarität  
**Bettina Mahler** (Innsbruck): Multiparadigmatik oder Einheitswissenschaft, Konflikt oder Kooperation? Talcott Parsons in soziologischen Lehrbüchern  
**Andrea Maurer** (Trier): Die neue Wirtschaftssoziologie als Umordnung und Neujustierung theoretischer Kontroversen  
**Georg Vobruba** (Leipzig): Spannungsabbau. Verknüpfungsmöglichkeiten und Differenzen in der Kritikkontroverse
- 10.00–13.00 **Plenum 3**  
**Europa inmitten globaler Spannungen**  
JurorInnen: **Sérgio Costa** (Berlin), **Anja Weiß** (Duisburg-Essen)  
**Fabio Santos** (Berlin): Where and what is Europe? Zu einem ungelösten Problem der Soziologie  
**Jürgen Gerhards** (Berlin), **Holger Lengfeld** (Leipzig): Zwischen Nationalstaat und globaler Ordnung: Gibt es einen spezifischen europäischen Solidaritätsraum?  
**Heiner Meulemann** (Köln), **Alexander Schmidt-Catran** (Frankfurt am Main): Die Säkularisierung Europas 2002 bis 2016 – zwischen global-politischen und historisch-konfessionellen Spannungslinien
- 10.00–13.00 **Plenum 6**  
**Mobilisierung und Protest**  
JurorInnen: **Ilse Lenz** (Bochum), **Dieter Rucht** (Berlin)  
**Lisa Vollmer** (Weimar): Soziale Bewegungen in der Krise des Neoliberalismus  
**Sabrina Zajak** (Bochum): Der Wandel von Protestpraktiken in Zeiten ungewisser Zukünfte  
**Jan-Felix Schrape** (Stuttgart): Protest in der Plattformöffentlichkeit

**Nicole Doerr** (Kopenhagen): MigrantInnen als Akteure politischer Übersetzung: Kämpfe um Citizenship in skandinavischen Solidaritätsbewegungen

## Curation

### 13.30 – 14.30 **Utopian Worlds – Vom Möglichen jenseits des Wirklichen: Eine soziologisch-künstlerische Sammlung utopischer Weltentwürfe**

Kuratorinnen: **Silke Steets** (Erlangen-Nürnberg), **Silke Gülker** (Leipzig) in Kooperation mit dem Künstler **Reinhard Krehl** (Leipzig) und dem Künstler und Webdesigner **Francis Hunger** (Leipzig)  
Zu den Aufgaben der Utopie gehört es, die Formbarkeit der Welt aufzuzeigen. Utopien erlauben uns, den Ablauf der Geschichte nicht als vorgezeichnet zu betrachten, vielmehr eröffnen sie einen imaginären Raum der Möglichkeiten, der Neugestaltung und Neukomposition. Auf diese Weise wird das Mögliche jenseits des Wirklichen vorstellbar.

Das Projekt ›Utopian Worlds‹ wurde im Rahmen des Call for Curation zum 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie als physisches Ausstellungsprojekt für den Berliner Ernst-Reuter-Platz konzipiert und wird nun in digitaler Form als Website umgesetzt. Als stetig wachsende Ausstellung versammelt es utopische Weltentwürfe in Fotos und Erzählungen von Menschen aus der ganzen Welt. Soziologisch interessiert uns daran, dass jeder utopische Weltentwurf nicht nur Ausdruck einer subjektiv wahrgenommenen sozialen Realität ist, sondern gute Selbst-, Welt- und Sozialverhältnisse formuliert. Neben dem Sichtbarmachen von Vorstellungen eines guten Lebens in einer guten Gesellschaft besteht das längerfristige Ziel des Projektes darin, die in den Fotos und Erzählungen formulierten Selbst-, Welt- und Sozialverhältnisse zu rekonstruieren und damit das gegenwärtige Potenzial utopischen Denkens für Gesellschaftskritik auszuloten.

Noch ist das Projekt im Entstehen – und auch Sie können mitmachen! Besuchen Sie die Ausstellung ›Utopian Worlds – Vom Möglichen jenseits des Wirklichen‹ unter <https://www.utopian-worlds.org> und schicken Sie uns Ihre Vorstellungen einer besseren Welt.

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

### 13.30 – 16.30 **Sektion Arbeits- und Industriesoziologie**

#### **Future of Work in the Platform Economy**

Organisation: **Martin Krzywdzinski** (Berlin), **Mark Graham** (Oxford) **Juliet Schor** (Boston), **Steven Vallas** (Boston): Platform Trajectories in the Time of COVID-19

**Fabian Ferrari** (Oxford), **Alessio Berolini** (Oxford), **Mark Graham** (Oxford): The Tip of the Iceberg: Migration and Decent Work in Germany's Platform Economy

**Heiner Heiland** (Darmstadt): Workers' Voice in Platform Labour  
**Sandra Kawalec** (Nürnberg): Crowdwork and justice expectations

### 13.30 – 16.30 **Sektion Familiensoziologie**

#### **Aktuelle Projekte familiensoziologischer Forschung**

Organisation: **Oliver Arránz Becker** (Halle), **Marcel Raab** (Mannheim)

**Andreas Hirseland** (Nürnberg), **Daniel Kühn** (Augsburg), **Lisa Abbenhardt** (Augsburg), **Wiebke Suden** (Augsburg): Endlich Arbeit, alles gut? ›Renormalisierungsprozesse‹ in Hartz IV-Familien

**Sylvia Keim-Klärner**: Alleinerziehende Eltern in ländlichen Peripherien: Wechselwirkungen zwischen sozialer und räumlicher Benachteiligung

**Lara Minkus** (Bremen), **Sonja Drobnic** (Bremen): Der Schwangerschaftsabbruch als sozialer Prozess

**Ulrike Zartler** (Wien), **Marlies Zuccato-Doutlik** (Wien): ›Im Namen der Republik‹ – Scheidungs- und Pflegschaftsakten als Orte diskursiver Praxis

**Anja Steinbach** (Duisburg-Essen), **Lara Augustijn** (Duisburg-Essen): Betreuungsmuster in Wechselmodellfamilien

**Sonja Bastin** (Bremen), **Daniela Hög** (Bremen), **Sonja Drobnic** (Bremen): Partnerschaftsstabilität in Deutschland heute –

Was können wir aus der Betrachtung homosexueller Partnerschaftsverläufe lernen?

- 13.30 – 16.30 Sektion Frauen- und Geschlechterforschung**  
**How to ... in a Pandemic? Intersectional Perspectives on the Corona Crisis**  
Organisation: **Mike Laufenberg** (Jena), **Sarah Speck** (Frankfurt am Main), **Vanessa Eileen Thompson** (Frankfurt am Main), **Mike Laufenberg** (Jena), **Vanessa Eileen Thompson** (Frankfurt am Main), **Sarah Speck** (Frankfurt am Main): Intersectional Perspectives on the Corona Crisis  
**Gurminder K. Bhambra** (Sussex): Covid-19: From Colonial Pasts to Multicultural Futures  
**Jovita dos Santos Pinto** (Bern): The Covid-19 Pandemic and Racial Capitalism  
**Tunay Altay** (Berlin): Border Control Measures in Times of COVID-19: An Intersectional Analysis of Travel Restrictions from the Lens of Citizenship and Sexuality  
**Helma Lutz** (Frankfurt am Main): Transnational Migrant Live-in Care in Times of Covid-19  
**Lilian Hümmeler** (Frankfurt am Main): Gender-Arrangements and Social Classes in Pandemic Times  
**Anna Wanka** (Frankfurt am Main), **Andreas Streinzer** (Frankfurt am Main), **Almut Poppinga** (Frankfurt am Main): Age, Gender and Care in Times of a Pandemic – The ›Double Jeopardy‹ of Being a Care-Giver and a Risk-Group

- 13.30 – 16.30 Sektion Jugendsoziologie**  
**Jugend in Bewegung. (Un)Sichtbarkeiten in gesellschaftlichen Transformationsprozessen**  
Organisation: **Paul Eisewicht** (Dortmund), **Marcel Eulenbach** (Gießen), **Carsten Heinze** (Hamburg)  
**Judith Conrads** (Osnabrück): ›Wir sind die Hoffnung dieses Landes‹ – jugendliche Subjektwerdung und adoleszente Handlungsräume zwischen individueller Autonomie und struktureller Ungleichheit  
**Andreas Fischer** (Erlangen-Nürnberg): ›Die Jugend‹ und ›die Arbeit‹

- Zwischen widersprüchlichen Erzählungen, Generationendebatten und empirischen Erkenntnissen  
**Lea Puchert** (Rostock): Jugendkulturen in der digitalisierten Moderne: Neue Visualitäten?  
**Nico Maximilian Steinmann** (Dortmund): ›Die machen das doch nur, weil die dann schulfrei haben‹ – Fridays for Future im Spannungsfeld zwischen Engagement und Erlebnis  
**Natalia Waechter** (Graz): Fridays for Future im Spannungsfeld von Handlung und Struktur: Eine Untersuchung des Selbstverständnisses junger UmweltaktivistInnen – selbstverantwortliche Akteure oder Opfer der Politik älterer Generationen?

- 13.30 – 16.30 Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie**  
**Aktuelle Beiträge zur Medizin- und Gesundheitssoziologie**  
Organisation: **Peter Kriwy** (Chemnitz), **Rasmus Hoffmann** (Rostock), **Niklas Barth** (München), **Katharina Mayr** (München): Sterben im Spannungsfeld von Handeln und Erleben  
**Christoph Frohn** (Duisburg-Essen), **Petra Stein** (Duisburg-Essen): Dynamische Mikrosimulation zur gesundheitlichen Ungleichheit in Deutschland – Exemplarische Ergebnisse  
**Judith Lehmann** (Göttingen): Macht Fett arm? Der kausale Zusammenhang von Körpergewicht und sozioökonomischem Status  
**Sarah Lenz** (Freiburg): Digitalisierung im Gesundheitssystem. Legitimierung und Kritik der Implementierung von Digital Health Technologien  
**Heike Ohlbrecht** (Magdeburg), **Bianca Lange** (Magdeburg), **Josephine Jellen** (Magdeburg): Gesund durch die Krise? Zur Alltagsbewältigung und psychischen Gesundheit während der Corona-Pandemie  
**Marina Plugge** (Köln): ›Erfolgreich‹ Altern bis ins hohe Alter? Empirische Befunde der Hochaltrigenstudie NRW80+ und konzeptuelle Überlegungen für das vierte Lebensalter  
**Merih Ates** (Mannheim), **Christof Wolf** (Mannheim): Ungleichheit und Gesundheit im Ländervergleich: Welche Rolle spielen Einkommensverteilung und Geschlechterungleichheit?

- 13.30 – 16.30 **Sektion Migration und ethnische Minderheiten**  
**Globalization and Health Worker Migration**  
Organisation: Ilana Nussbaum Bitran (Duisburg-Essen),  
Ilka Sommer (Duisburg-Essen)  
Minna-Kristiina Ruokonen-Engler (Frankfurt am Main),  
Maria Kontos (Frankfurt am Main)  
Sigrid Rand (Frankfurt am Main): Die Rolle von Arbeitsmarkt-  
intermediären in Anwerbungsprozessen von Pflegefachkräften nach  
Deutschland  
Milena Prekodravac (Göttingen): Zwischen De- und Re-Qualifizie-  
rung: Biografische Verschränkungen im Kontext pflegebezogener  
Bildungsangebote in Deutschland  
Marina Schmidt (Frankfurt am Main): ›Refugees for Care‹ – Eine  
Ethnografie der Altenpflegehilfeausbildung von ›Flüchtlingen‹  
Irina Gewinner (Luxemburg): ›Nurses wanted!‹ – Die Pflegefach-  
kräftemigration im Kontext globaler Ungleichheiten  
Eveline Reisenauer (München), Can Aybek (Bremen): Migratory  
Projects of Medical Doctors: Reconciliation of Professional Goals  
and Family Concerns
- 13.30 – 16.30 **Sektion Professionssoziologie**  
**Professionelles Handeln im öffentlichen Auftrag**  
Organisation: Tobias Sander (Berlin), Hannu Turba (Kassel)  
Birgit Apitzsch (Göttingen), Berthold Vogel (Göttingen): Der öffent-  
liche Auftrag der Justiz: JustizjuristInnen zwischen Professionslogik,  
Staatsbindung und öffentlicher Beobachtung  
Miriam Schäfer (Göttingen): Polizeiliches Handeln im Spannungsfeld  
von Institution und Biographie  
Patrik Müller-Behme (Kassel), Mechthild Bereswill (Kassel),  
Henrike Buhr (Kassel): Aushandlung von Teilhabeleistungen im  
professionellen Handeln  
Sarah Bernhard (Nürnberg), Carolin Freier (Nürnberg),  
Monika Senghaas (Nürnberg): ArbeitsvermittlerInnen zwischen  
Dienstleistung und Kontrolle. Ergebnisse einer multimethodischen

- Studie zu Eingliederungsvereinbarungen in der Grundsicherung für  
Arbeit-suchende  
Ekkehard Coenen (Weimar): Friedhofsverwaltungen im Spannungsfeld  
zwischen privater Trauerarbeit und öffentlichem Dienst  
Christiane Schnell (Frankfurt am Main): De-Professionalisierung  
trotz institutioneller Autonomie? Zum professionellen Selbstver-  
ständnis im europäischen öffentlichen Dienst am Beispiel der Euro-  
päischen Zentralbank (EZB)
- 13.30 – 16.30 **Sektion Soziale Indikatoren**  
**Gespaltene Gesellschaft? Konflikte und Polarisierung im Spiegel der  
Sozialindikatorenforschung**  
Organisation: Christine Lübke (Duisburg-Essen), Jan Delhey  
(Magdeburg)  
Fabian Beckmann (Bochum), Anna-Lena Schönauer (Bochum): Vom  
konzeptionellen Dualismus zum empirischen Pluralismus – Eine  
multidimensionale und multithematische Spurensuche gesellschaft-  
licher Spannungen  
Christof Nägel (Münster), Mark Lutter (Wuppertal): Polizeigewalt  
und Polizeivertrauen. Ein Natürliches Experiment am Beispiel der  
französischen Unruhen 2017  
Clara Dilger (Leipzig): Identifying the cultural divide in Europe and  
its impact on right-wing populist voting  
Céline Teney (Göttingen): On the relevance of issue salience among  
the overall population for assessing the impact of socio-political  
conflicts  
Hilke Brockmann (Bremen), Roger Fernandez-Urbano (Florenz):  
Females Welcome? A comparison of the effect of gender-specific  
immigration on the subjective well-being of German and Spanish  
local people
- 13.30 – 16.30 **Sektion Soziologische Theorie**  
**Kollektive Identitäten: Soziologische Theorie, Analyse, Kritik**  
Organisation: Heike Delitz (Bamberg), Jasmin Siri (München),

Robert Seyfert (Duisburg-Essen)

Heike Delitz (Bamberg), Robert Seyfert (Duisburg-Essen), Jasmin Siri (München): Kollektive Identitäten: Soziologische Theorie, Analyse, Kritik

Thomas Alkemeyer (Oldenburg), Nikolaus Buschmann (Oldenburg), Steffen Hamborg (Oldenburg), Jędrzej Sulmowski (Oldenburg): Das Imaginäre der Praxis. Kollektive Subjektivierung im Kontext nachhaltiger Entwicklung

Johanna Leinius (Kassel): Weltbezogene Heimatverbundenheit? Die Rolle des Territoriums in der Verhandlung kollektiver Identitäten

Ramy Youssef (Konstanz): Diplomatie als Darstellung und Aushandlung von Kollektivität – Ein Gesellschaftsvergleich

Hannah Bennani (Tübingen): Globale Personenkategorien in der internationalen Politik – Einheitsimagination, Spannungen und Ambivalenzen

## Ad-hoc-Gruppen

### 13.30 – 16.30 **Angst – Ursache und Folge gesellschaftlicher Spannungen?**

Organisation: Judith Eckert (Duisburg-Essen), Susanne Martin (Gießen)

Susanne Martin (Gießen), Judith Eckert (Duisburg-Essen): Angst als Ursache und Folge gesellschaftlicher Spannungen: Befunde, Kritik und Forschungsbedarf

Helena Flam (Leipzig): Mit Angst Spielen: Angst in vier Gesellschaftskonzepten, im Angst-Register und als Angst-Regime

Andreas Schmitz (Aachen): Vom Raum der Lebensstile zum Raum der Angst

Katharina Eisch-Angus (Graz): Alltagsangst und Liminalität: Ethnografisch-kulturanalytische Zugänge zum permanenten Ausnahmezustand

Christoph T. Burmeister (Frankfurt/Oder): Angst und Hoffnung. Eine analytische Komplementarität zweier Affekte

### 13.30 – 16.30 **China und Deutschland: Wechselseitige Spannungsverhältnisse in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur**

Organisation: Rüdiger Lautmann (Bremen), Dominik Pietzcker (Berlin und Hamburg)

Rüdiger Lautmann (Bremen), Dominik Pietzcker (Berlin und Hamburg): Einführung zum Thema ›Deutsch-chinesische Spannungsverhältnisse‹

Dagmar Schäfer (Berlin): Das historische Mandat der Wissenschaft. Ein Vergleich der Mobilisierung von Bildungs- und Techniktraditionen China/Deutschland

Anno Dederichs (Tübingen): Soziologisches Interesse an deutsch-chinesischen Wirtschaftskooperationen – Kulturelle Differenzierung und Fremdwahrnehmung

Marius Meinhof (Dresden): Der frühe Coronavirus-Diskurs in China und Deutschland

Tina Miedtank (Neuchâtel): Die Begegnung mit dem Drachen: Verhandlungen von Machtverhältnissen in chinesischen Unternehmen in Deutschland

- 13.30 – 16.30 **Garantieeinkommen und sozialer Arbeitsmarkt: der ›stille‹ Wandel zum Transferstaat?**  
Organisation: Jürgen Schupp (Berlin), Rolf Heinze (Bochum)  
Jürgen Schupp (Berlin), Rolf Heinze (Bochum): Garantieeinkommen und sozialer Arbeitsmarkt: der ›stille‹ Wandel zum Transferstaat  
Michael Opielka (Berlin): Zukunftslabor Soziale Sicherung  
Ute Fischer (Dortmund): Welches Sozialsystem nützt Frauen?  
Timo Daum (Berlin): Digitaler Kapitalismus und die Zukunft des Sozialstaats  
Lea Hampel (München): Zur falschen Zeit?  
Wolfgang Strengmann-Kuhn (MdB): Perspektiven eines Garantieeinkommens
- 13.30 – 16.30 **Militär in internationalen Krisen- und Konfliktkonstellationen. Spannungen und Dynamiken in und durch Auslandseinsätze**  
Organisation: Michael Daxner (Potsdam), Anja Seiffert (Potsdam), Henning de Vries (Potsdam)  
Henning de Vries (Potsdam): Frieden und Sicherheit in internationalen Krisen- und Konfliktkonstellationen. Zur Verbreitung institutioneller Muster durch militärische Intervention  
Alex Veit (Bremen): Verkoppelte Arenen militärischer Intervention  
Anja Seiffert (Potsdam): Gewaltträume – Der Einsatz als soziales Feld  
Michael Daxner (Potsdam): Heimatdiskurs und Einsatztrauma
- 13.30 – 16.30 **Rebellischer Autoritarismus**  
Organisation: Maurits Heumann (Frankfurt am Main), Ferdinand Sutterlüty (Frankfurt am Main), Vera King (Frankfurt am Main)  
Vera King (Frankfurt am Main), Ferdinand Sutterlüty (Frankfurt am Main): Das rebellische Element im Autoritarismus  
Maurits Heumann (Frankfurt am Main), Oliver Nachtwey (Basel): Regressive Rebellen

Karin Stögner (Passau): Autoritarismus und Individualismus – die ›Authoritarian Personality‹ heute  
Steffen Krüger (Oslo), Katarina Busch (Frankfurt am Main): ›Rechtspopulismus‹ und digitale Medien – sozialpsychologische Thesen  
Felix Roßmeißl (Frankfurt am Main): Die Verhimmelung der Autorität. Freiheit, Aggression und Unterwerfung in der dschihadistischen Subkultur

## Keynote

17.30 – 19.00 **Eva Illouz:** Den Titel entnehmen Sie bitte dem Onlineprogramm



**Stöbern Sie jetzt  
im Katalog Soziologie  
2020**

www.juventa.de **BELTZ JUVENTA**

## Veranstaltungen der DGS-Ausschüsse

17.30 – 19.00 **›Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?‹ Soziologische Bildung in der Schule**

Organisation: DGS-Ausschuss ›Soziologie in Schule und Lehre‹  
Soziologische Perspektiven und soziologisches Wissen über die Gesellschaft sind im schulischen Unterricht weitestgehend marginalisiert. Das ist erklärungsbedürftig, soll Schule doch auf die Teilhabe an der Gesellschaft und deren Gestaltung vorbereiten. Dafür bieten soziologische Analysen der Strukturen und Prozesse, Funktionen und Mechanismen von und in Gesellschaft eine der zentralen Grundlagen.

**Jürgen Kaube**, Soziologe, Herausgeber und Bildungsexperte der ›Frankfurter Allgemeinen Zeitung‹ stellt in seinem Vortrag Überlegungen im Anschluss an sein Buch ›Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?‹ (2019) zur Diskussion. Mit ihm diskutiert **Petra Deger** (Pädagogische Hochschule Heidelberg) über die Relevanz und die Möglichkeiten soziologischen Wissens für Bildung, Schule und Unterricht, moderiert von **Stefan Müller** (Justus-Liebig-Universität Gießen).

Eine Veranstaltung des DGS-Ausschusses ›Soziologie in Schule und Lehre‹. Weitere Informationen zu den Tätigkeiten des Ausschusses: <https://soziologie.de/dgs/ausschuesse/ausschuss-soziologie-in-schule-und-lehre>  
Vortrag von **Jürgen Kaube** (FAZ)  
mit ihm diskutiert **Petra Deger** (Heidelberg)  
Moderation: **Stefan Müller** (Gießen)

## Programm für Mittwoch, 16.09.2020

- 40 Plenarveranstaltungen
- 41 Veranstaltungen der Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 48 Ad-hoc-Gruppen
- 51 Author-meets-Critics
- 52 Sonderveranstaltung
- 54 Keynotes
- 55 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Plenarveranstaltungen

- 10.00 – 13.00 **Plenum 7**  
**Anspannung, Wut, Empörung. Politik und Affekte in nervösen Zeiten**  
JurorInnen: **Robert Schmidt** (Eichstätt), **Jasmin Siri** (München)  
**Elgen Sauerborn** (Hamburg): Meditation statt Randal: Extinction  
Rebellions gefühlbetonter Kampf gegen den Klimawandel  
**Stefan Holubek** (Bremen), **Uwe Schimank** (Bremen): Relationale  
Affekte in den Mittelschichten. Lebensführungen zwischen Miss-  
gunst, Neid, Anerkennung und Bewunderung  
**Frithjof Nungesser** (Graz): Das Unbehagen im Magen. Fleischkon-  
sum, Protest und gesellschaftliche Dissonanzregulation  
**Joachim Renn** (Münster): Trauma trifft Ressentiment: widerstreiten-  
de Aspekte leiblicher Affektivität im Kontext der deutschen  
›Flüchtlings-Integration‹
- 10.00 – 13.00 **Plenum 8**  
**Die soziologische Vermessung der ökologischen Krise**  
JurorInnen: **Bernhard Gill** (München), **Udo Kelle** (Hamburg)  
**Andreas Diekmann** (Zürich), **Heidi Bruderer Enzler** (Zürich), **Jörg  
Hartmann** (Göttingen), **Karin Kurz** (Göttingen), **Ulf Liebe** (Warwick),  
**Peter Preisendörfer** (Mainz): Umweltgerechtigkeit in urbanen  
Ballungsräumen Eine empirische Studie von vier deutschen und  
Schweizer Städten mit Surveydaten und geo-referenzierten Daten von  
Lärm und Luftverschmutzung  
**Karolin Eva Kappler** (Hagen): Taxonomien für eine digitalisierte  
Nachhaltigkeitsgesellschaft: die Genese umweltbezogener Bewer-  
tungspraktiken am Beispiel der ›grünen Konvention‹  
**Tjorven Harmsen** (Erkner): Soziale Kosmologien und das Verände-  
rungspotential akuter Umweltkrisen  
**Dennis Eversberg** (Jena): Spannungsprüfer: Zu einer relationalen  
Analytik sozial-ökologischer Transformationskonflikte

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 13.30 – 16.30 **Sektion Alter(n) und Gesellschaft**  
**Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse? Biographische und  
generationale Spannungen in modernen Gesellschaften**  
(in Kooperation mit der Sektion Jugendsoziologie und der Sektion  
Soziologie der Kindheit)  
Organisation: **Sabine Bollig** (Trier), **Helga Pelizäus-Hoffmeister**  
(München), **Anja Schierbaum** (Köln)  
**Mareike Scherer** (Zürich): Im Wandel: Ein transgenerationaler und  
biographischer Blick auf junge Erwachsene im Spannungsfeld der  
›2. Diasporageneration‹  
**Tobias Franzheld** (Koblenz): Kindeswohl aus Sicht von Jugendlichen –  
eine theoretische und empirische Suche nach Gefährdungs-  
konstruktionen von Jugendlichen  
**Marc Breuer** (Köln): Intergenerationale Konflikte um Pflegesettings  
in migrantischen Bevölkerungsgruppen  
**Anna Wanka** (Frankfurt am Main), **Grit Höppner** (Münster):  
un/doing age – Ein de/konstruktivistischer Ansatz zur Analyse  
spannungsreicher Altersverhältnisse
- 13.30 – 16.30 **Sektion Biographieforschung**  
**Biographien unter Spannung**  
Organisation: **Irini Siouti** (Frankfurt am Main), **Tina Spies**  
(Darmstadt), **Arne Worm** (Göttingen)  
**Tina Spies** (Darmstadt), **Irini Siouti** (Frankfurt am Main),  
**Arne Worm** (Göttingen): Biographien unter Spannung – Einführende  
Perspektiven  
**Julia Reuter** (Köln), **Markus Gamper** (Köln): Vom Arbeiterkind zur  
Professur: Milieuvverschiebungen im Spiegel autobiographischer  
Zeugnisse von BildungsaufsteigerInnen  
**Susanne Völker** (Köln): Prekarisierte Verhältnisse und erlahmte sozi-  
ale Mobilität: Autobiographie, Autoanalyse, Ausstieg  
**Christian Schramm** (Bochum): Die Finanz- und Wirtschaftskrise  
2008 in Migrationsbiographien – zwischen sozialem Abstieg  
und familialer Einbettung

Hanna Haag (Zittau): Rebiographisierung und sozialer Wandel.  
Über das Deuten und Umdeuten des Biographischen in ostdeutschen Familien

Maria Pohn-Lauggas (Göttingen): Erinnerungskämpfe und Gegen-Gedächtnisse: Biographische Handlungs- und Bearbeitungsstrukturen stigmatisierter NS-Opfergruppierungen

13.30 – 16.30 **Sektion Jugendsoziologie**

**Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse!? Biographische und generationale Spannungen in modernen Gesellschaften**

(in Kooperation mit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft und der Sektion Soziologie der Kindheit)

Organisation: Sabine Bollig (Trier), Helga Pelizäus-Hoffmeister (München), Anja Schierbaum (Köln)

Mareike Scherer (Zürich): Im Wandel: Ein transgenerationaler und biographischer Blick auf junge Erwachsene im Spannungsfeld der ›2. Diasporageneration‹

Tobias Franzheld (Koblenz): Kindeswohl aus Sicht von Jugendlichen – eine theoretische und empirische Suche nach Gefährdungskonstruktionen von Jugendlichen

Marc Breuer (Köln): Intergenerationale Konflikte um Pflegesettings in migrantischen Bevölkerungsgruppen

Anna Wanka (Frankfurt am Main), Grit Höppner (Münster): un/doing age – Ein de/konstruktivistischer Ansatz zur Analyse spannungsreicher Altersverhältnisse

13.30 – 16.30 **Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie**

**Plattformen unter Spannung – Diagnosen der Um-Ordnung im medienöffentlichen Raum**

Organisation: Udo Göttlich (Friedrichshafen), Matthias Wiesner (Klagenfurt)

Matthias Wiesner (Klagenfurt): Einleitung: Plattformen unter Spannung

Martin R. Herbers (Lüneburg): (Un)Sichtbare Öffentlichkeit(en): Dark Social Kommunikation in der Öffentlichkeitstheorie

Teresa Griebau (Osnabrück): Öffentlichkeit als Differenzierungsderivat – Zur Formierung von Online-Bewegungen am Beispiel der amerikanischen Alt-Right

Alina Vogelgesang (Aachen), Marco Schmitt (Aachen): Kontext auf polarisierten Online- Netzwerken – Der Fall #Chemnitz auf Twitter  
Sebastian Lemme (Bielefeld): ›Hyperpartisan Images‹? Visuelle Kommunikations- und Mobilisierungsstrategien rechter Parteien und Bewegungsakteure in sozialen Netzwerkmedien

13.30 – 16.30 **Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung**

**›Mixed Methods‹ zwischen Methodenintegration und Methodenpluralismus**

Organisation: Larissa Schindler (Mainz), Tobias Wolbring (Erlangen-Nürnberg), Felix Knappertsbusch (Hamburg)

Franziska Hein-Pensel (Ilmenau): How to handle unstructured textual data? A reflection on mixed-methods approaches for text analyses

Marc Hannappel (Koblenz-Landau), Viola Dombrowski

(Koblenz-Landau), Lukas Schmelzeisen (Koblenz-Landau),

Oul Han (Koblenz-Landau), Matthias Kullbach (Koblenz-Landau):

Komplexe Phänomene erfordern komplexe Methodologien – Der Mehrwert eines ›Explanatory Sequential Designs‹ am Beispiel des massenmedialen Diskurses zur COVID-19-Pandemie in Deutschland  
Séverine Marguin (Berlin), Vivien Sommer (Berlin), Ajit Singh (Berlin): Hybrid Mapping als integrative Methode soziologischer Raumforschung

Christoph van Dülmen (Braunschweig): Wie das Relationale fassen? Zur methodenintegrativen Erforschung der Rolle sozialer Netzwerke und Mobilität für die (Re)Produktion sozialer Ungleichheiten

13.30 – 16.30 **Sektion Modellbildung und Simulation**

**Soziale Normen: Konflikte, Kooperation, Polarisierung**

Organisation: Andreas Diekmann (Zürich), Thomas Gautschi (Mannheim), Monika Jungbauer-Gans (Hannover), Knut Petzold (Bochum)

Rolf Becker (Bern): Voting behavior as social action – Habits, Norms, Values, and Rationality in Electoral Participation  
Wojtek Przepiorka (Utrecht): Signaling norms  
Sven Banisch (Leipzig), Felix Gaisbauer (Leipzig), Armin Pournaki (Leipzig), Eckehard Olbrich (Leipzig): Social Feedback Theory and the Spiral of Silence  
Lukas Bösch (Leipzig): Contextual Conditions for Fairness: Intriguing Evidence from two Empirical Field Studies  
Frederic Gerdon (Mannheim), Kilian Theil (Mannheim), Christoph Kern (Mannheim), Ruben Bach (Mannheim), Frauke Kreuter (Mannheim), Heiner Stuckenschmidt (Mannheim): Exploring Impacts of Artificial Intelligence on Urban Societies with Social Simulations  
Georg Mueller (Fribourg): Petri Nets for Modelling Norms of Social Exchange

**13.30 – 16.30 Sektion Politische Soziologie**

**Eskalationsdynamiken und Verlaufsformen sozialer Konflikte in den Gegenwartsgesellschaften**  
Organisation: Peter Imbusch (Wuppertal), Dieter Rucht (Berlin)  
Lotta Mayer (Wuppertal): Dynamiken der Konstitution und Eskalation sozialer Konflikte  
Hendrik Hinrichsen (Göttingen): Zur sequenziellen Verkettung und Wechselwirkung verschiedener sozialer Konfliktfelder und -verhandlungen im Nahostkonflikt  
Jörg Radtke (Siegen), Fritz Reusswig (Potsdam), Emily Drewing (Siegen), Julia Zilles (Siegen), Julia Rasper (Krefeld): Abschied vom Gemeinschaftswerk? Zur Bedeutung des Populismus für die Konfliktkultur der Energiewende  
Maria Budnik (Erfurt), Katrin Grossmann (Erfurt), Christoph Hedtke (Erfurt): Bedeutung von Konfliktkonstellationen für Entstehung und Verlauf von migrationsbezogenen Konflikten

**13.30 – 16.30 Sektion Religionssoziologie**

**Religion in Zeiten der Klimakrise**  
Organisation: Jens Köhrsen (Basel), Silke Gülker (Leipzig)  
Lutz Greisiger (Halle-Wittenberg): Von ›Endzeitsekte‹ bis Instrument des Antichristen: Klimakrise und apokalyptische Rhetorik  
Carolin Hillenbrand (Münster): Religion: a curse or blessing for the socio-ecological transformation? – A research design for global cross-country analyses of the role of religion in ecological attitudes and behaviors  
Ann-Katrin Gässlein (Luzern): ›Ökospiritualität‹ als Thema religionsverbindender Feiern in der Schweiz  
Christophe Monnot (Straßburg): Greening of the Churches: the (very) slow transition from words to deeds  
Irene Becci (Lausanne), Alexandre Grandjean (Lausanne), Salomé Okoekpen (Lausanne): Who Spiritualizes What in Ecology? Beyond the Global and Universal Claims of Green Spiritualities

**13.30 – 16.30 Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse**

**Aktuelle Forschungsprojekte zu Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit**  
Organisation: Reinhard Pollak (Mannheim), Dirk Konietzka (Braunschweig)  
Carlo Barone (Paris), Florian Hertel (Hamburg): Wie theoretisch fundiert sind eigentlich Klassen? Zur Konstruktvalidität des meistbenutzten Stratifizierungsschemata in der soziologischen Ungleichheitsforschung  
Jan Brülle (Frankfurt am Main), Markus Gangl (Frankfurt am Main): (Wann) führt Arbeitslosigkeit zu verfestigter Armut? Der Effekt des Arbeitsplatzverlustes auf Armutsverläufe in Europa  
Christine Wimbauer (Berlin), Mona Motakef (Berlin): Prekäre Arbeit, prekäre Anerkennung, prekäre Lebensverhältnisse. Ausweitung von Ungleichheiten in pandemischen Zeiten

**Tim Schröder** (Bremen): ›Tied movers‹? Wie Aushandlungsprozesse in Familien die unterschiedlichen Lohnerträge räumlicher Mobilität von Frauen und Männern bestimmen

**Basha Vicari** (Nürnberg), **Britta Matthes** (Nürnberg): Geschlechterdiskriminierung bei der Auswahl von Bewerbern? Ergebnisse eines Befragungsexperiments

### 13.30 – 16.30 Sektion Soziologie der Kindheit

#### **Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse!? Biographische und generationale Spannungen in modernen Gesellschaften**

(in Kooperation mit der Sektion Jugendsoziologie und der Sektion Alter(n) und Gesellschaft)

Organisation: **Sabine Bollig** (Trier), **Helga Pelizäus-Hoffmeister** (München), **Anja Schierbaum** (Köln)

**Mareike Scherer** (Zürich): Im Wandel: Ein transgenerationaler und biographischer Blick auf junge Erwachsene im Spannungsfeld der ›2. Diasporageneration‹

**Tobias Franzheld** (Koblenz): Kindeswohl aus Sicht von Jugendlichen – eine theoretische und empirische Suche nach Gefährdungskonstruktionen von Jugendlichen

**Marc Breuer** (Köln): Intergenerationale Konflikte um Pflegesettings in migrantischen Bevölkerungsgruppen

**Anna Wanka** (Frankfurt am Main), **Grit Höppner** (Münster): un/doing age – Ein de/konstruktivistischer Ansatz zur Analyse spannungsreicher Altersverhältnisse

### 13.30 – 16.30 Sektion Umweltsoziologie

#### **Arbeit in der sozial-ökologischen Transformation – eine Herausforderung für die Umweltsoziologie?**

Organisation: **Georg Jochum** (München), **Melanie Jaeger-Erben** (Berlin), **Thomas Barth** (München)

**Jana Flemming** (Jena): Industrielle Naturverhältnisse. Zur Produktions- und Lebensweise gewerkschaftlicher Akteure im sozial-ökologischen Feld

**Marcel Sebastian** (Hamburg): Kultureller Wandel in der Fleischproduktion: Wie Schlachthofarbeiter mit moralischer Stigmatisierung ihrer Arbeit umgehen

**Birgit Peuker** (Berlin): Ein neues Verhältnis von Umwelt und Gesellschaft durch alternative Lebens- und Arbeitsformen?

**Magdalena Meißner** (Berlin): Veränderung des Arbeitsverständnisses durch Gemeinschaften der Eigenarbeit – Potentiale und Herausforderungen für eine sozial-ökologische Transformation

**Moritz Boddenberg** (Hamburg): Arbeit neu denken. Genossenschaftliche Lösungsansätze im Spiegel der sozial-ökologischen Transformation

**Beate Littig** (Wien), **Irina Zielinska** (Wien): Urbaner Klimaschutz und Arbeit. Zu den qualitativen und quantitativen Beschäftigungsauswirkungen der Emissionsreduktionsziele der Smart City Wien Rahmenstrategie

**Hugo Hanbury** (Bern): Die Umsetzung einer Reduktion der Erwerbsarbeitszeit im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation – ein integrierter Zugang

## Ad-hoc-Gruppen

- 13.30 – 16.30 Die Großstädte und das Geistesleben – Zur Aktualität von Georg Simmel**  
Organisation: Pascal Berger (Aachen), Claudius Härpfer (Aachen), Takemitsu Morikawa (Tokio), Stephan Moebius (Graz)  
Ruth Ayaß (Bielefeld): Soziologie der Maske  
Tsuyoshi Tokuda (Kyoto): Metropolis as the ›World of Stranger‹  
Georg Simmel's Contributions to the Sociological Discourse of Modern Stranger  
Elisabeth Pönisch (Freiburg): ›Warum kaufst du am Chemnitzer Platz?‹ – ›Wir wohnten früher dort‹. Stadtwahrnehmungen von Ausgeschlossenen  
Julian Müller (Marburg): Von der Soziologie der Großstadt zur großstädtischen Soziologie. Zur Rezeption Georg Simmels in Chicago
- 13.30 – 16.30 Gebären und Geburt unter Spannung**  
Organisation: Sabine Flick (Frankfurt am Main), Paula-Irene Villa Braslavsky (München)  
Laura Völkle (Tübingen): Doing emotion, undoing medicine. Die Dramaturgie des Gebärens im Kreißaal  
Nadine Reibling (Siegen), Hannah Zagel (Berlin): Reproduktionsregime in Europa: wie Institutionen Geburtspraktiken und -erlebnisse prägen  
Sarah Eckardt (Erfurt): Die unbekannte Geburt – Deutungsprozesse gebärender Frauen  
Julia Böcker (Lüneburg): Soziologie reproduktiver Verluste  
Lisa Washkewitsch (Rostock): Geburt zwischen Leben und Tod
- 13.30 – 16.30 Katalyse oder Inhibition? Die ambivalente Rolle der Zivilgesellschaft bei der Bearbeitung gesellschaftlicher Spannungen**  
Organisation: Evelyn Moser (Bonn), Christian Fröhlich (Moskau)  
Thomas Laux (Chemnitz): Vom Protest zur Expertise. Neue Einflussmöglichkeiten sozialer Bewegungen im Kontext verwissenschaftlichter Politik  
Priska Daphi (Bielefeld), Verena Stern (Bielefeld): Zivilgesellschaft

## Ad-hoc-Gruppen

- im Spiegel der Öffentlichkeit: Mediendebatten zum Engagement für und mit Geflüchteten  
Andreas Kewes (Siegen): Fluchtbearbeitung und ambivalente Zivilgesellschaft in der BRD  
Nadja Sieffert (Berlin): Die junge illiberale Zivilgesellschaft Polens
- 13.30 – 16.30 Meritokratie: Ausprägungen und Paradoxien eines gesellschaftlichen Leitbildes am Beispiel von Wissenschaft und Hochschule**  
Organisation: Julian Hamann (Hannover), Lena M. Zimmer (Hannover)  
Uwe Schimank (Bremen): Meritokratie in der Wissenschaft: Analytische Dimensionen und ihre vermuteten Ausprägungen im derzeitigen deutschen Universitätssystem  
Frank Meier (Bremen): Meritokratische Prinzipien in der universitären Profilbildung  
Melike Janßen (Bremen): Neue Hochschulgovernance und die Vereinbarung professioneller und organisationaler Leistungsbegriffe – ein Konflikt?  
Lena M. Zimmer (Hannover): Fachkultur unter Spannung: Die Geisteswissenschaften zwischen fachspezifischen Leistungsbegriffen und übergreifenden Leistungsindikatoren  
Julian Hamann (Hannover): Leistungsbezogene Bewertungen in Berufungsverfahren: Meritokratie als Problem
- 13.30 – 16.30 Postwachstumsprojekte im Spannungsfeld von kollektiven und einzelnen Sinnzusammenhängen**  
Organisation: Birgit Blättel-Mink (Frankfurt am Main), Luki Schmitz (Frankfurt am Main)  
Es diskutieren: Dennis Eversberg (Jena), Friedericke Hardering (Frankfurt am Main), Matthias Schmelzer (Bremen), Andrea Vetter (Konzeptwerk Neue Ökonomie), Stephanie Wild (Netzwerk Solidarische Landwirtschaft), Luki Schmitz (Frankfurt am Main) und Birgit Blättel-Mink (Frankfurt am Main)

- 13.30 – 16.30 Rassismuskritik und Organisationen**  
Organisation: **Juliane Karakayali** (Berlin)  
**Paul Mecheril** (Bielefeld): Macht die Analyseperspektive ›Institutionelle Diskriminierung‹ das Analyseinstrument ›Institutioneller Rassismus‹ überflüssig?  
**Thomas Kemper** (Osnabrück), **Linda Supik** (Hannover): Klassifikationen von Migration und Sprache – Eine Analyse von Datensätzen und Publikationen der Bildungsforschung und der amtlichen Statistik  
**Saphira Shure** (Bielefeld), **Anja Steinbach** (Oldenburg): The racial school. Die nationale Schule und ihre Rassekonstruktionen  
**Juliane Karakayali** (Berlin), **Mareike Heller** (Berlin): Othering und Segregation
- 13.30 – 16.30 Soziale Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt: Entspannung durch den Mindestlohn?**  
Organisation: **Matthias Dütsch** (Berlin)  
**Toralf Pusch** (Düsseldorf), **Verena Tobsch** (Berlin), **Tanja Schmidt** (Berlin): Auswirkungen des Mindestlohns auf die Einkommenssituation von ArbeitnehmerInnen  
**Clemens Ohlert** (Dortmund): Auswirkungen des Mindestlohns auf Verdienste und Arbeitszeiten von Frauen und Männern  
**Christian Hohendanner** (Nürnberg), **Stefanie Gundert** (Nürnberg): Wie hat sich der Anteil der Aufstocker in Betrieben nach Einführung des gesetzlichen Mindestlohns verändert?  
**Alexandra Fedorets** (Berlin), **Ralf Himmelreicher** (Berlin): Hat der Mindestlohn eine Arbeitsintensivierung zur Folge?  
**Natalie Laub** (Tübingen), **René Kalweit** (Tübingen): Der Einfluss des Mindestlohns auf die Zufriedenheit und Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe  
**Marcel Reiner** (Tübingen), **Anne Zühlke** (Tübingen): Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf die Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten – Ergebnisse aus leitfadengestützten Interviews

## Author-meets-Critics

- 13.30 – 16.30** **Jürgen Gerhards et al. (2019): European Solidarity in Times of Crisis** und **Christian Lahusen (2019): Das gesplante Europa. Eine politische Soziologie der Europäischen Union**  
Authors: **Jürgen Gerhards** (Berlin), **Christian Lahusen** (Siegen)  
Critics: **Donnatella della Porta** (Florenz), **Monika Eigmüller** (Flensburg)  
Moderation: **Sebastian Büttner** (Erlangen-Nürnberg)

## Sonderveranstaltung

15.00 – 17.00 **SFB 1265 goes DGS**

BHR OX, bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (mit Live-Streaming)  
Angesichts der begrenzten Platzkapazitäten wird um Anmeldung bis zum 10.09.2020 gebeten: [info@sfb1265.tu-berlin.de](mailto:info@sfb1265.tu-berlin.de)  
Der DFG-Sonderforschungsbereich ›Re-Figuration von Räumen‹ (SFB 1265) hat sich zum Ziel gesetzt, die umfassenden räumlichen Neuordnungen zu erforschen, die durch die Intensivierung transnationaler Formen des Wirtschaftens, Umbrüche in der globalen politischen Geographie, die Entwicklung und Verbreitung digitaler Kommunikationstechnologien sowie die Zunahme der globalen Zirkulation von Menschen und Gütern seit den späten 1960er Jahren verursacht wurden.

Die Grundthese des SFB 1265 ist es, dass durch die bislang als Globalisierung bezeichneten gesellschaftlichen Wandlungsprozesse die Beziehungen von Menschen zu ihren Räumen neu verhandelt, verändert und umgestellt werden. Einen programmatischen Ausgangspunkt bildet die Annahme, dass sich komplementär zur zeitlichen Beschleunigung eine Komplexitätssteigerung des räumlichen Handelns in Form von Polykontexturalisierung, Translokalisierung und Mediatisierung vollzieht.

Über die Analyse räumlicher Transformationsprozesse möchte der Forschungsverbund einen Beitrag zum besseren Verständnis und zur Erklärung aktueller gesellschaftlicher Konflikte und Verunsicherungen leisten. Mit der Sonderveranstaltung (live in Berlin und gestreamt für den DGS-Kongress) stellen wissenschaftliche MitarbeiterInnen Ergebnisse der ersten Phase des Sonderforschungsbereichs vor, wobei das besondere Augenmerk auf Raumpolitiken gelegt wird.

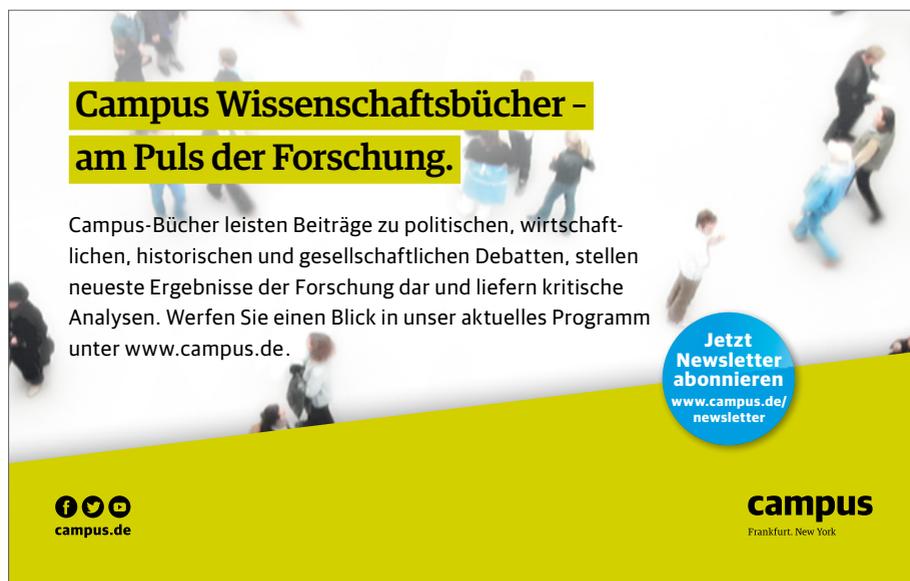
Die Veranstaltung wird begleitet von einem Vortrag von Karin Knorr-Cetina, die als special guest zum Thema ›Temporalizing Space: The Long Contemporary History of Financial Markets‹ spricht und hierbei Bezüge zum SFB 1265 herstellt.

Moderation: **Martina Löw** (Berlin), **Hubert Knoblauch** (Berlin)  
**Johanna Hoerning** (Berlin): Interessenspolitik zwischen Skalen, Territorien und Orten

**Fabian Gülzau** (Berlin): (Im)mobilisierung. Die Re-Figuration von Grenzen in globaler Perspektive  
**Anna Steigemann** (Berlin): Spatial politics in refugee accommodations in Berlin  
**Severine Marguin** (Berlin): Kritische (Miss)verständnisse in der Raumforschung

## Keynotes

- 17.30 – 19.00 **Karin Knorr-Cetina:** Temporalizing Space: The Long Contemporary History of Financial Markets
- 17.30 – 19.00 **Jason Beckfield:** Unequal Europe: Regional Integration and the Rise of European Inequality



**Campus Wissenschaftsbücher - am Puls der Forschung.**

Campus-Bücher leisten Beiträge zu politischen, wirtschaftlichen, historischen und gesellschaftlichen Debatten, stellen neueste Ergebnisse der Forschung dar und liefern kritische Analysen. Werfen Sie einen Blick in unser aktuelles Programm unter [www.campus.de](http://www.campus.de).

Jetzt Newsletter abonnieren  
[www.campus.de/newsletter](http://www.campus.de/newsletter)

**campus**  
Frankfurt, New York

[f](https://www.facebook.com/campus.de) [i](https://www.instagram.com/campus.de) [y](https://www.youtube.com/c/campusde)  
campus.de

## Veranstaltung der DGS-Ausschüsse

- 17.30 – 19.00 **Soziologisches Arbeiten außerhalb der Alma Mater**  
Organisation: DGS-Ausschuss ›Soziologie als Beruf‹  
Im Vergleich zu vielen anderen Studiengängen bereitet das Soziologiestudium kaum auf ein spezifisches Berufsfeld vor, weshalb angehende SoziologInnen ihre erste Berufstätigkeit in höchst unterschiedlichen Feldern finden. Dem breiten Spektrum an Studienmotiven und Berufsperspektiven ist die digitale Podiumsdiskussion ›Soziologisches Arbeiten außerhalb der Alma Mater‹ im Rahmen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie gewidmet.
- Nach kurzen Eingangsstatements der PodiumsdiskussionsteilnehmerInnen startet die Diskussion zunächst innerhalb des Podiums, anschließend findet ein Austausch mit dem virtuell anwesenden Plenum statt.
- Es nehmen teil:
- Martin Elbe als Vertreter eines Forschungsinstituts
  - Sina Farzin als Mitglied des Vorstands der DGS
  - Johanna Groß als Vertreterin des Vorstands des BDS
  - Uwe Schimank als Universitätsprofessor
  - Nadine Schöneck-Voß als FH-Professorin
  - Paula-Irene Villa Braslavsky als Moderatorin
- sowie voraussichtlich zwei Studierende der Soziologie

## Programm für Donnerstag, 17.09.2020

- 58 Plenarveranstaltungen
- 60 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 68 Ad-hoc-Gruppen
- 70 Veranstaltung der DGS-Ausschüsse
- 72 Sonderveranstaltung

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Plenarveranstaltungen

10.00 – 13.00 Plenum 2

### **Ungleichheitseffekte: Von Spannungen und Spaltungen**

JurorInnen: **Claudia Diehl** (Konstanz), **Steffen Mau** (Berlin)

**Markus Gangl** (Frankfurt am Main): Wie viel Ungleichheit verträgt die Demokratie? Ein analytisches und empirisches Plädoyer zugunsten spezifisch-konkretisierender Theorien mittlerer Reichweite

**Jan Delhey** (Magdeburg), **Leonie C. Steckermeier** (Magdeburg): Schädliche Ungleichheit. Wie Statusängste entstehen und was sie anrichten

**Hilke Brockmann** (Bremen), **Wiebke Drews** (München), **John Torpey** (New York): A Class for Itself? On the Worldviews of the New Tech Elite

**Sighard Neckel** (Hamburg): Der Streit um die Lebensführung: Nachhaltigkeit als sozialer Konflikt

10.00 – 13.00 Plenum 4

### **Gesellschaftliche Verstrickungen: (Re)Nationalisierungsprozesse und Solidaritäten**

JurorInnen: **Helma Lutz** (Frankfurt am Main), **Sylka Scholz** (Jena)

**Brigitte Bargetz** (Kiel), **Alexandra Scheele** (Bielefeld), **Silke**

**Schneider** (Hagen): Wider die Sehnsucht nach heteronormativen Ordnungsmustern: (transnationale) feministische Solidaritäten als dynamische Prozesse

**Anna Amelina** (Cottbus): Konflikte um Migration jenseits von ›Ossifizierung‹? Analyse postsozialistischer und (post)kolonialer Verflechtungen in der gesellschaftlichen Produktion von Migration

**Elisabeth Tuider** (Kassel): Fragmentierte Solidaritäten. Nationalismen, Rassismen und Heteronormativität in der Postmigrationsgesellschaft

**Joris Atte Gregor** (Jena), **Tina Spies** (Darmstadt): (Re)Nationalisierungsprozesse und Solidaritäten – einige Anmerkungen aus dem Kontext der Frauen- und Geschlechterforschung und der Biographieforschung

Plenum 5

### **Städte als Räume gesellschaftlicher Spannungen**

JurorInnen: **Martina Löw** (Berlin), **Lars Meier** (Frankfurt am Main)

**Jenni Brichzin** (München), **Henning Laux** (Chemnitz), **Ulf Bohmann** (Chemnitz): Chemnitz: Eine apolitische Stadt?

**Jan Wehrheim** (Duisburg-Essen): Die polizeilich-publizistische Konstruktion von ›Problemvierteln‹ – und konkurrierende Deutungen

**Anna Körs** (Hamburg): Urban governance religiöser Diversität durch interreligiöse Räume

**Silke Steets** (Erlangen-Nürnberg): Religion und Stadt – ein spannungsreiches Verhältnis

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 13.30 – 16.30 AG Sozial- und Ideengeschichte der Soziologie**  
**Die humanistische Bestimmung der Soziologie**  
Organisation: Carsten Klingemann (Osnabrück), Peter-Ulrich Merz-Benz (Zürich)  
Peter-Ulrich Merz-Benz (Zürich): Die Tragödie der Kultur als Tragödie der Soziologie oder wie die Soziologie das Menschliche aus dem Blick zu verlieren droht – ein paar Anmerkungen  
Carsten Klingemann (Osnabrück): Das Individuum als ›humanes‹ Objekt empirischer Sozialwissenschaft und sein Selbstverständnis als unabhängiges Subjekt  
Erhard Stöltig (Potsdam): Humanistische Orientierungen und inhumane Möglichkeiten  
Dirk Tänzler (Konstanz): Negativer Humanismus – Ein Versuch
- 13.30 – 16.30 Sektion Bildung und Erziehung**  
**Kindheit unter Spannung. Konflikte und Ungleichheiten in den Bildungsprogrammen früher Kindheit**  
(in Kooperation mit der Sektion Soziologie der Kindheit)  
Organisation: Lars Alberth (Lüneburg), Alexandra König (Duisburg-Essen)  
Sylvia Nienhaus (Osnabrück): Bildungspläne, soziale Entwicklung und soziale Ungleichheit in früher Kindheit  
Nina Hogrebe (Hamburg), Johanna Mierendorff (Halle), Gesine Nebe (Halle), Stefan Schulder (Hamburg): Ungleiche Kitaplatzvergabe?: Wer ›vergibt‹ mit welcher Begründung an wen?  
Sabine Bollig (Trier), Sabrina Göbel (Trier): Bildung und Erziehung in früher Kindheit als spannungsvolles ›public private partnership‹  
Christoph T. Burmeister (Frankfurt/Oder): Kindheit als Goldenes Zeitalter. Zur Emotionalisierung, Optimierung, Prävention früher Kindheit und der gegenwärtigen Zukunft der Gesellschaft  
Klara Rauch (München), Eveline Reisenauer (München): Divergierende Familienleitbilder – Eltern- und Familienbildung zwischen migrantischen Lebensrealitäten und gesellschaftlichen Normvorstellungen

- 13.30 – 16.30 Sektion Europasoziologie**  
**European Di-Visions. Political, normative, and social tensions within the EU**  
Organisation: Stefanie Börner (Magdeburg), Monika Eig Müller (Flensburg), Christian Schmidt-Wellenburg (Potsdam)  
Jens Maesse (Gießen): Post-National Identities: How Discourses of Economics Create Social Positions in European Power/Knowledge Regimes  
Monika Verbalyte (Berlin): Wie Europa zu einer leidenschaftlichen Debatte wurde: Europawahlkampf in Deutschland vor und nach dem populistischen Ärger  
Hans-Jörg Trenz (Kopenhagen): A clash of European values? The politicization of European solidarity in the aftermath of crisis  
Didier Georgakakis (Paris): The Eurocratic paradox. The EU/ European integration as a tension between bureaucratic politics and call for charisma
- 13.30 – 16.30 Sektion Kultursoziologie**  
**Das umstrittene Erbe von 1989: Gesellschaftliche Aneignungen, Umdeutungen, Erinnerungspolitiken**  
Organisation: Uta Karstein (Leipzig), Alexander Leistner (Leipzig), Heike Delitz (Bamberg)  
Kai Brauer (Neubrandenburg): ›Zombies kann man nicht beweinen.‹ Zu strukturellen Verspannungen der Erinnerungskultur des Herbst 1989  
Helmut Fehr (Bubenreuth): Gerüchte und Revolution – 1989 als politisches Streitthema  
Jochen Kibel (Berlin): Erbe unter Spannung und die Re-Figuration der Vergangenheit  
Joachim Fischer (Dresden): Die ›Revolution von 1989‹ – ›Konterrevolution‹, bloß ›nachholende Revolution‹ oder ›originäre Revolution‹ der Weltgeschichte?

- 13.30 – 16.30 Sektion Organisationssoziologie**  
**Aktuelle Forschungen der Organisationssoziologie**  
Organisation: **Cristina Besio** (Hamburg), **Raimund Hasse** (Luzern), **Uli Meyer** (Linz), **Stefan Kirchner** (Berlin)  
**Nele Dittmar** (Berlin): Europaarbeit der Gewerkschaft ver.di aus feldtheoretischer Perspektive  
**Thomas Matys** (Hagen): Ratings und Organisation im Finanzmarktkapitalismus. Genese – Praktiken – Felder  
**Stefanie Ernst** (Münster): Diversität und Diskriminierung als ›Fall‹ für Wissensorganisationen unter Spannung  
**Sarah Lenz** (Hamburg): Ambivalente Digitalisierung im Gesundheitssystem. Institutionelle Logiken und Quellen der Legitimität  
**Leopold Ringel** (Bielefeld): Warum sind Rankings erfolgreich? Konturen einer organisationssoziologischen Erklärung
- 13.30 – 16.30 Sektion Rechtssoziologie**  
**Algorithmen im Recht. Rechtspraktische Implikationen und rechtssoziologische Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz, machine learning und Co.**  
Organisation: **Fatima Kastner** (Berlin), **Marc Mölders** (Bielefeld), **Simon Egbert** (Berlin)  
**Fatima Kastner** (Köln), **Simon Egbert** (Berlin), **Marc Mölders** (Bielefeld): Algorithmen im Recht – Zur Einführung  
**Robert Seyfert** (Duisburg-Essen): Die regulatorische Ko-Produktion algorithmischer Objekte  
**Susanne Krasmann** (Hamburg): ‹The Reasoning Criminal›. Über die Einführung des Denkens bei den Maschinen – und deren Abschaffung beim Menschen  
**Dominik Hofmann** (Bielefeld): Algorithmic accountability als Lösung – wofür?  
**Siglinde Peetz** (Erlangen-Nürnberg), **Ronald Staples** (Erlangen-Nürnberg), **Vincent Steinbach** (Erlangen-Nürnberg): Daten in Verfahren. Zur Übersetzungskapazität des Social Interface in Gerichtsverfahren  
**Margrit Seckelmann** (Speyer): Kritik der Systemkritikalität

- 13.30 – 16.30 Sektion Soziologie der Kindheit**  
**Kindheit unter Spannung. Konflikte und Ungleichheiten in den Bildungsprogrammen früher Kindheit**  
(in Kooperation mit der Sektion Bildung und Erziehung)  
Organisation: **Lars Alberth** (Lüneburg), **Alexandra König** (Duisburg-Essen)  
**Sylvia Nienhaus** (Osnabrück): Bildungspläne, soziale Entwicklung und soziale Ungleichheit in früher Kindheit  
**Nina Hogrebe** (Hamburg), **Johanna Mierendorff** (Halle), **Gesine Nebe** (Halle), **Stefan Schulder** (Hamburg): Ungleiche Kita-platzvergabe?: Wer ›vergibt‹ mit welcher Begründung an wen?  
**Sabine Bollig** (Trier), **Sabrina Göbel** (Trier): Bildung und Erziehung in früher Kindheit als spannungsvolles ›public private partnership‹  
**Christoph T. Burmeister** (Frankfurt/Oder): Kindheit als Goldenes Zeitalter. Zur Emotionalisierung, Optimierung, Prävention früher Kindheit und der gegenwärtigen Zukunft der Gesellschaft  
**Klara Rauch** (München), **Eveline Reisenauer** (München): Divergierende Familienleitbilder – Eltern- und Familienbildung zwischen migrantisches Lebensrealitäten und gesellschaftlichen Normvorstellungen
- 13.30 – 16.30 Sektion Soziologie des Körpers und des Sports**  
**›Total angespannt / überspannt / entspannt‹: Körper und Sport als Medien gesellschaftlicher Spannung**  
Organisation: **Paula-Irene Villa Braslavsky** (München), **Robert Schmidt** (Eichstätt), **Tobias Boll** (Mainz), **Thomas Alkemeyer** (Oldenburg)  
**Nina Sökefeld** (Hamburg), **Elgen Sauerborn** (Hamburg): Arbeit an der Entspannung. Zur Fabrikation von Körper- und Gefühlswissen in der Achtsamkeitslehre  
**Benjamin Neumann** (Dortmund): Elternkörper zwischen Staat, Erwerbsarbeit und Familie. Elternzeit als Regulativ körperlich-affektiver Relationierungen  
**Moritz von Stetten** (Bonn): Depressionen, körperliche Anspannung und die Frage der Entstigmatisierung

Corinna Schmechel (München): Von Spaß- und Disziplinsmuskeln. Verhandlungen der spannungsreichen Arbeit an Körper und Selbst  
Robert Mitchell (Mainz): Spannungskulturen. Ballett- und Taiji-Unterricht im Vergleich  
Michael Staack (Frankfurt am Main): Die Gleichzeitigkeit leiblicher An- und Entspannung. Das Beispiel des kämpferischen Atmens

**13.30 – 16.30 Sektion Soziologische Netzwerkforschung**

**Entstehung und Auswirkungen von Netzwerken**

Organisation: Lea Ellwardt (Köln), Mark Lutter (Wuppertal)  
Philip Roth (Aachen): Let's Stay Together – Über die Formation interorganisationaler Kooperationsbeziehungen in Innovationsprojekten  
Sven Lenkewitz (Köln), Mark Wittek (Köln): Social Networks and Educational Decisions: Access to Social Capital and its Benefits in a Stratified School System  
Sylvia Keim-Klärner (Braunschweig): Soziale Netzwerke Alleinerziehender: verstärken oder kompensieren sie soziale und gesundheitliche Ungleichheiten?  
Lotta Mayer (Wuppertal), Christina Herrmann (Wuppertal), Markus Lang (Heidelberg): Die Bedeutung der lokalen Einbettung: Entstehung und Auswirkungen von Netzwerken am Beispiel des ›Nationalsozialistischen Untergrunds‹  
Matthias Dorgeist (Aachen), Astrid Schulz (Aachen), Jennifer Dahmen-Adkins (Aachen), Andrea Wolfram (Aachen): Netzwerke in Forschungskarrieren – Entstehungsbedingungen in der Postdocphase

**13.30 – 16.30 Sektion Stadt- und Regionalsoziologie**

**Spannende Ankunft. Emplacement und die Bedeutung von Lokalität für soziale Praktiken und Handlungsoptionen**

Organisation: Heike Herrmann (Fulda), Sabine Meier (Siegen), Nina Schuster (Dortmund)  
Johannes Becker (Göttingen): Places and emplacement in the

reconstruction of arrival contexts: Socio-historical processes and the analysis of everyday practices and life histories  
Mila Brill (Bonn): Umstrittene Lokalitäten – Ethnizität und Gastronomie aus multiskalärer Perspektive  
Maggi Leung (Utrecht), Alberto Alonso Fradejas (Utrecht), Welcoming Spaces Team Members (Utrecht): Beyond being welcomed: emplacement as active engagements among non-EU migrants in European shrinking regions  
Michael Corsten (Hildesheim), Patrick Kahle (Hildesheim): Das lokale Emplacement von alltäglich geteilter Solidarität – still a desideratum?  
Lutz Eichholz (Kaiserslautern), Annette Spellerberg (Kaiserslautern), Christoph Giehl (Kaiserslautern), Jussi Jauhiainen (Turku): Soziale Integration und Lebensqualität von Geflüchteten in Deutschland

**13.30 – 16.30 Sektion Wirtschaftssoziologie**

**Aktuelle wirtschaftssoziologische Forschung**

Organisation: Lisa Knoll (Hamburg), Andreas Langenohl (Gießen), Jan Sparsam (München), Uwe Vormbusch (Hagen)  
Joris Steg (Wuppertal): Zwischen Reproduktion und Transformation: Politisch-ökonomische Krisen in historisch-soziologischer Perspektive  
Ronny Ehlen (Hohenheim), Caroline Ruiner (Hohenheim), Maximiliane Wilkesmann (Dortmund), Lena Schulz (Göttingen), Birgit Apitzsch (Göttingen): Dienstleister oder Wettbewerber? Zur Janusköpfigkeit neuer Intermediärer in wissensintensiven Arbeitsmärkten  
Marie Gutzeit (Berlin): (Un)Gewisse Zukunft: Rollen und Muster in Verhandlungen von fiktionalen Erwartungen in unternehmerischen Gruppen  
Christina Teipen (Berlin): Soziales Upgrading in globalen Wertschöpfungsketten: Ein Branchen- und Ländervergleich

- 13.30 – 16.30 **Sektion Wissenssoziologie**  
**Illegitimes Wissen, Halb-Wissen und Nicht-Wissen als Gegenstand von historischen und gegenwärtigen Spannungen**  
Organisation: Oliver Berli (Köln), Stefan Nicolae (Trier), Angelika Pofert (Dortmund), Christian Schneiderberg (Kassel)  
Mechthild Bereswill (Kassel), Gudrun Ehlert (Mittweida), Anke Neuber (Wolfenbüttel): Legitimierte Diskreditierung. Die Kleinen Anfragen der AfD zur Geschlechterforschung an deutschen Universitäten und Hochschulen  
Debora Niermann (Freiburg): Ethnografische Kreditibilität auf dem Prüfstand. (II) Legitimes Wissen in der ethnografischen Wissensproduktion: Der Fall Alice Goffman  
Debora Frommeld (Regensburg): (II) Legitimes medizinisches Wissen? Wissensregime und digitale Neuordnung am Beispiel der Fat Studies und Body Positivity-Bewegung  
Thorsten Benkel (Passau): Ein Werkzeug zum Ausbalancieren der eigenen Souveränität. Die Unverbindlichkeit alternativen Wissens – dargestellt am Beispiel Esoterik  
Arne Dreßler (Koblenz): Das Komische als Spannungslöser: Zur Vermittlung von Tabuwissen

» Besuchen Sie unsere digitale Kongress-Seite «



Schade, dass wir uns nicht persönlich  
in Berlin treffen können!

### Büchertisch

Entdecken Sie unsere aktuellen Titel aus dem Fachbereich Soziologie.

### Lieblingsbuch

Stimmen Sie für Ihr Lieblingsbuch und gewinnen Sie einen Büchergutschein.

### Leseproben

zum Stöbern und Herunterladen

### Glücksrad

Verschiedene Gewinne warten an unserem Glücksrad auf Sie.

### Kaffee

Treffen Sie sich auf einen Kaffee mit unseren Lektorinnen.

### Interviews

mit Autor\*innen & Herausgeber\*innen

[www.budrich.de/dgs-2020/](http://www.budrich.de/dgs-2020/)

Verlag Barbara Budrich | Ihr Publikationspartner für die Sozialwissenschaften



## Ad-hoc-Gruppen

- 13.30 – 16.30 **Grundbegriffe unter Spannung: Wie die Digitalisierung Akteurs- und Kommunikationsbegriffe herausfordert**  
Organisation: Katharina Block (Oldenburg), Sascha Dickel (Mainz), Gesa Lindemann (Oldenburg)  
Julian Müller (Marburg): Von der verstehenden zur kombinatorischen Soziologie – Der Kommunikationsbegriff und sein mathematisch-nachrichtentheoretisches Erbe  
Andreas Höntschi (Dresden): Die technische Kontingenz der Kommunikation. Überlegungen zum Verhältnis von Kommunikation und Handlung im Anschluss an Systemtheorie und philosophische Anthropologie  
Victoria von Groddeck (München): Von sinnlichen Helden zu erkundenden Situationen – Verschiebungen der Akteurskonstruktionen in digitalen Organisationen  
Andreas Hepp (Bremen), Wiebke Loosen (Hamburg): Kommunikative Roboter: Automatisierte Kommunikation, Entanglement und Agency
- 13.30 – 16.30 **Kategorisieren, Vergleichen, Bewerten – Eine Diskussion**  
Organisation: Thorsten Peetz (Bremen), Hilmar Schäfer (Berlin)  
Stefan Hirschauer (Mainz): Die Soziologie der Humandifferenzierung  
Tobias Werron (Bielefeld): Wozu brauchen wir eine Soziologie des Vergleichens? Überlegungen zum Verhältnis von Kategorisieren, Vergleichen und Bewerten  
Thorsten Peetz (Bremen), Frank Meier (Bremen), Désirée Waibel (Bremen): Kategorisieren und Vergleichen aus bewertungssoziologischer Perspektive
- 13.30 – 16.30 **Pluralisierte Sicherheitsarbeit im Kontext gesellschaftlicher Spannungen**  
Organisation: Nathalie Hirschmann (Münster), Frauke Reichl (Münster)  
Tim Lukas (Wuppertal), Jan Üblacker (Bochum): Aufwertungsprozesse und kommunales Ordnungshandeln im Bahnhofsviertel

- Thomas Schmidt-Lux (Leipzig): DIY. Sicherheitsfiktionen bei Bürgerwehren und anderen Vigilanten  
Bernadette Hof (Halle-Wittenberg): Multiple Sicherheitsrationalitäten als (Ent-)Spannungspotentiale? Empirische Einsichten in die Sicherheitsarbeit gewerblicher Sicherheitsdienstleister im halböffentlichen Raum  
Claudia Tutino (Münster): Die Extreme Rechte – ein Sicherheitsproblem urbanisierter Räume? Zu steigenden rechtsextremen Einstellungen, rechter Gewaltdelinquenz und Herausforderungen für die Polizei  
Jan Beek (Mainz): Arrangements und Boundary Work: PolizistInnen und andere polizierende Akteure
- 13.30 – 16.30 **Wie untersucht man gesellschaftliche Spannungen als affektive Phänomene? Zur empirischen Erforschung von Affektivität**  
Organisation: Aletta Diefenbach (Berlin), Antje Kahl (Berlin), Elgen Sauerborn (Hamburg)  
Veronika Zink (Halle): Zur Analyse der sinnlichen Infrastruktur. Potentiale der sozialwissenschaftlichen Hermeneutik für die Affektforschung  
Philipp Wunderlich (Berlin): Zur Untersuchung affektiver Dynamiken in politischen Interaktionsritualen  
Käthe von Bose (Potsdam): Affekte im Feld? Zur Bedeutung des Affektiven in ethnografischer Forschung  
Julia Elven (Marburg): Der affektive Rekurs auf Regime der Affizierung. Empirische Homologien zwischen Praxismodi gesellschaftlicher Ästhetisierung und affektiven Erzählformen im Rahmen von Fokussierungsmetaphern  
Florian Spissinger (Leipzig), Julia Leser (Leipzig): Ethnographies of the far right: Affekte im Forschungsprozess und ihre epistemischen Funktionen  
Dietmar J. Wetzel (Hamburg): Resonanz als Affizierungsverhältnis – am Beispiel der Schule

## Veranstaltung der DGS-Ausschüsse

### 17.30 – 19.00 **Soziologie als Beruf: Perspektiven innerhalb der Wissenschaft**

Organisation: DGS-Ausschuss ›Soziologie als Beruf‹

Eine Berufslaufbahn in der akademischen Soziologie ist ein in vielfacher Hinsicht riskantes Unternehmen. Was für die Mehrheit der im deutschen Hochschulsystem beschäftigten WissenschaftlerInnen gilt, gilt auch für die Soziologie: Der akademische Mittelbau mit und ohne Promotion bewältigt einerseits den weitaus größten Teil der wissenschaftlichen Lehre und Forschung und arbeitet (und lebt) andererseits auf befristeter oder sogar selbständiger Basis (Lehrbeauftragte, PrivatdozentInnen) und damit unter systematisch prekären Bedingungen ohne konkrete Zukunftsperspektive. Unter den Bedingungen der unternehmerischen Hochschule werden zudem an alle hauptberuflich arbeitenden SoziologInnen hohe Anforderungen nicht nur an Qualifikation und Produktivität, sondern auch an die persönliche Mobilität und Flexibilität der Lebensführung gestellt.

Das hat Auswirkungen auf WissenschaftlerInnen und Lehrende aller Statusgruppen – und auf die Lernbedingungen von Studierenden. Nicht zufällig wird in jüngerer Zeit die Beschäftigungs- und Personalstruktur im deutschen Hochschulsystem von unterschiedlichen Seiten (Fachgesellschaften, Gewerkschaften, Mittelbauinitiativen, Studierendeninitiativen) problematisiert und die Notwendigkeit einer grundlegenden Reform betont. Auch die DGS hat sich in diesem Zusammenhang jüngst mit einer Stellungnahme positioniert.

An diese Debatte soll die hier vorgeschlagene Podiumsveranstaltung anschließen. Ziel ist es, aus unterschiedlichen einschlägigen Perspektiven eine Bestandsaufnahme typischer Problemlagen im Zusammenhang mit ›Soziologie als (akademischer) Beruf‹ vorzunehmen und konkrete Veränderungsmöglichkeiten auszuloten.

Es nehmen teil:

Anke Burkhardt, Institut für Hochschulforschung, Universität Halle-Wittenberg

Angela Graf, TU München

Birgitt Riegraf, Universität Paderborn

Stefani Sonntag, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW),

Kampagne ›Frist ist Frust‹

Theres Vockert, Hochschule Fulda

Moderation: Stefanie Graefe, Friedrich-Schiller-Universität Jena/

DGS-Ausschuss ›Soziologie als Beruf‹

## Sonderveranstaltung

### 17.30 – 19.00 Gesellschaft unter Spannung – Sonderveranstaltung zu soziologischen Diagnosen der gegenwärtigen Um\_Ordnungen mit oder nach Corona

Organisation: Hubert Knoblauch

Gesellschaftliche Spannungen wie die verschärften Auseinandersetzungen zwischen transnationaler Globalisierung und nationalen Grenzziehungen sowie andere wirtschaftliche, politische und soziale Polarisierungen bilden Themen, die sich quer durch den diesjährigen DGS-Kongress ziehen. Während diese Spannungen in zahlreichen Veranstaltungen mit Blick auf besondere gesellschaftliche Felder und aus der Perspektive der verschiedensten Spezialsoziologien beschrieben und analysiert werden, zielt diese Sonderveranstaltung auf Versuche einer umfassenden Diagnose der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation. Die Aufforderung, das diagnostische Potential der Soziologie auszuloten, stellt sich durch die Corona-Krise noch verstärkt. Sie wirft Fragen auf nach den längerfristigen Folgen der Maßnahmen, die wir im Zuge der Corona-Krise auf globaler, nationaler und lokaler Ebene erfahren haben.

In der Diskussion verschiedener gesellschaftstheoretischer Ansätze geht es uns dabei nicht nur um die Analyse der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation, sondern auch um diagnostische Überlegungen zu den sich abzeichnenden Fortentwicklungen und Tendenzen der Um\_Ordnung der Gesellschaft: Beobachten wir eine zunehmende Polarisierung spätmoderner Gesellschaften? Haben wir es mit einer Transformation zu einer Postwachstumsgesellschaft zu tun, oder erleben wir das Ende der Globalisierung und die Re-figuration des sozialen Raumes?

Um eine lebendige Diskussion verschiedener soziologischer Positionen zu erleichtern, ist die Veranstaltung als eine Präsenzveranstaltung geplant, die durch Live-Streaming übertragen wird. Die DiskutantInnen werden ihre Position mit einem etwa zehnmütigen Impuls eröffnen, der dann diskutiert werden wird. Danach erfolgt eine Diskussion mit dem (kleinen) Präsenzpublikum sowie mit dem durch Streaming zugeschalteten Teilnehmenden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SFB 1265 »Re-Figuration of Space« statt.

Diskussionsimpulse geben: Martina Löw, Andreas Reckwitz und Hartmut Rosa

**Hamburger Edition** Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung

**Hinter der Grenze, vor dem Gesetz**  
Tobias G. Eule  
Lisa Marie Borrelli  
Annika Lindberg  
Anna Wyss  
Eine Ethnografie des europäischen Migrationsregimes  
Geb., 344 S., € 32,- | 978-3-86854-339-1

**ANDREW ABBOTT**  
ZEIT ZÄHLT  
GRUNDZÜGE EINER PROZESSUALEN SOZIOLOGIE  
Positionen Sozialforschung weiter denken  
Geb., 328 S., € 35,- | 978-3-86854-340-7

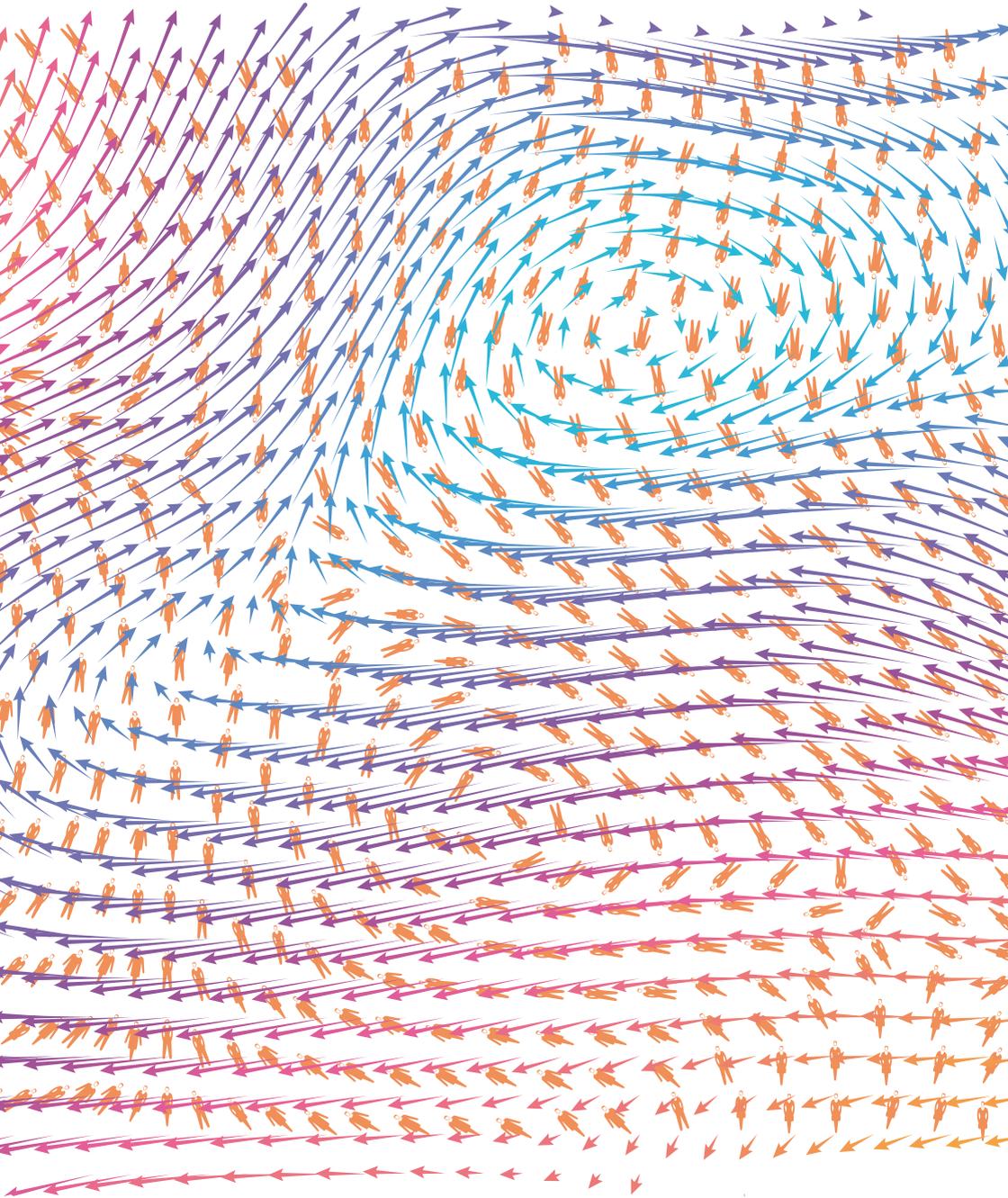
**Gewalt erklären!**  
Plädoyer für eine entdeckende Prozesssoziologie  
Thomas Hoebel | Wolfgang Knöbl  
Geb., 224 S., € 22,- | 978-3-86854-335-3

Leseprobe und Bestellungen: [hamburger-edition.de](http://hamburger-edition.de)

## Programm für Freitag, 18.09.2020

76+85 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft  
79+91 Ad-hoc-Gruppen

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).



## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 10.00 – 13.00 Sektion Arbeits- und Industriesoziologie**  
**Gesundheit unter Spannung! Belastung und ihre Bewältigung in Arbeit zwischen Burn-Out und Glückssuche**  
Organisation: Mascha Will-Zocholl (Wiesbaden), Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg), Martin Krzywdzinski (Berlin)  
Stephan Voswinkel (Frankfurt am Main): Psychisch belastende Arbeitssituationen und Erkrankungen – die Frage der Kausalität  
Nina Hossain (Marburg): Emotionsarbeit und Social Media oder: Neue Arbeitsbelastungen im politischen Feld  
Maren Evers (Braunschweig): Schichtbeschäftigte unter Spannung: Reflexionen zur Ablehnung präventiver Maßnahmen der Arbeitsgestaltung  
Ann-Kathrin Wortmeier (Stuttgart), Cordula Kropp (Stuttgart): Der imaginierte Baufacharbeiter: Vorstellungen von Entlastungsbedarfen in IT-Angeboten
- 10.00 – 13.00 Sektion Frauen- und Geschlechterforschung**  
**Umweltkatastrophen, Solidaritäten und ›Science Fiction‹. Feministische Analysen von Ökologien und Naturverhältnissen**  
Organisation: Katharina Liebsch (Hamburg), Lisa Mense (Duisburg-Essen)  
Sandra Matthäus (Chemnitz): Unschuldiges Fleisch – Unschuldige Subjekte? Überlegungen zur Verweltlichungspraxis der Biotechnologie ›Clean Meat‹  
Christine Katz (Lüneburg), Daniela Gottschlich (Lüneburg): Caring with Nature: Die Bedeutung ›Relationaler Subjektivität‹ zur Bewältigung der sozial-ökologischen Krise  
Julia Wustmann (Dortmund), Angelika Pofel (Dortmund): ›We could be Heroines, just for one day?‹ – Krisen-Heldinnen als Prototypus einer neuen Sozialfigur  
Josef Barla (Frankfurt am Main): ›Making Kin Not Population?‹ Feministische spekulative Fabulation und die Frage der Bevölkerung im Anthropozän

- Susanne Völker (Köln), Stephan Trinkaus (Bayreuth): Kontamination, Kollaboration, Chthulucene – Nausicaä aus dem Tal der Winde
- 10.00 – 13.00 Sektion Religionssoziologie**  
**Religion und Rechtsextremismus**  
Organisation: Kornelia Sammet (Leipzig), Alexander Yendell (Leipzig)  
Aletta Diefenbach (Berlin): Zwischen Lebenssinn, Nostalgie und Spott. Wie das Christentum rechtsextreme Aktivisten vereint  
Miriam Schader (Göttingen): Anti-muslimischer Rassismus und die Institutionalisierung des Islam: Online-Kommunikationsstrategien rechtsradikaler und rechtspopulistischer AkteurInnen als Teil der rechten Mobilisierung gegen MuslimInnen in Deutschland  
Felix Schilk (Dresden): Die funktionalisierte Apokalypse. Zur Konvergenz von konservativ-neurechten und apokalyptischen Krisendeutungen  
Niklas Herrberg (Düsseldorf): Von Gott berufen um das ›Reich‹ zu befreien: Religiöse Motive als legitimierende Zuschreibungen in der Reichsbürger-Szene  
Cemal Öztürk (Lüneburg), Gert Pickel (Leipzig), Verena Schneider (Lüneburg): Religion, Vorurteile, Rechtsextremismus – Kommt etwas zusammen, was nicht zusammengehört?
- 10.00 – 13.00 Sektion Umweltoziologie**  
**Trends in der Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie**  
Organisation: Jens Jetzkowitz (Hamburg), Stephan Lorenz (Berlin)  
Christiane Schürkmann (Mainz): Toxische Objekte: Zu einer sozio-materiellen Perspektive auf Gesellschaften und ihre Gifte  
Johanna Weselek (Heidelberg): Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen individueller Verantwortung und struktureller Veränderung  
Eltje Gajewski (Duisburg-Essen): Ecopreneurship als Spannungsfeld von ökologischer Nachhaltigkeit und Markterfolg  
Sebastian Jürss (Bremen), Nils S. Borchers (Tübingen),

Thomas Eichhorn (Leipzig): Zur Legitimation von Konsumpraktiken: die Nachhaltigkeitsversprechen der Sharing Economy  
Marco Sonnberger (Stuttgart), Matthias Leger (Stuttgart): Das gesellschaftliche Unbehagen an sozialökologischen Transformationsprozessen – Das Beispiel der Dieselfahrverbote  
Mundo Yang (Siegen): Emotionale Re-Subjektivierung der Lebensstile als Kernaspekt sozial-ökologischer Transformation

## Ad-hoc-Gruppen

- 10.00 – 13.00 **Citizen Science in der Soziologie: Möglichkeiten und Grenzen**  
Organisation: Michael Weinhardt (Berlin), Isabell Stamm (Berlin), Sophie Mützel (Luzern), Hannes Wünsche (Berlin)  
Michael Weinhardt (Berlin): Citizen Science in der Soziologie – Chancen, Grenzen, Begrifflichkeiten  
Isabell Stamm (Berlin): ›Datenspuren‹ – Crowd Science mit didaktischem Anspruch  
Jan-Peter Voß (Berlin), Nora Rigamonti (Berlin): Gustografie – ›grounded methods‹ in der Schmeckforschung  
Heidrun Allert (Kiel), Christian Richter (Kiel): Das Onlinelabor für Digitale Kulturelle Bildung  
Raphaela Kogler (Wien), Ulrike Zartler (Wien): SMiLE – Scheidung mit Illustrationen (partizipativ) erforschen  
Podiumsdiskussion: Kritische Reflektion über Partizipative Ansätze in den Sozialwissenschaften  
Es diskutieren:  
Martina Franzen (Essen), Sascha Dickel (Mainz), Katrin Vohland (Berlin), Hella von Unger (München)  
Moderation: Sophie Mützel (Luzern)
- 10.00 – 13.00 **Die Gegenwart des Antisemitismus: Soziologische Analysen in Theorie und Empirie**  
Organisation: Claudia Globisch (Nürnberg), Karin Stögner (Passau)  
Karin Stögner (Passau): Intersektionale Antisemitismusforschung – Sexismus, Nationalismus, Antisemitismus  
Claudia Globisch (Nürnberg): Halle, Hanau und der ›neue‹ alte Antisemitismus. Zum Verhältnis von Antisemitismus, Rassismus und Antifeminismus  
Heiko Beyer (Düsseldorf), Ulf Liebe (Warwick): Gewalterfahrungen und Bedrohungswahrnehmungen von in Deutschland lebenden Juden  
Stefan Müller (Gießen): Grenzen der Aufklärung? Antisemitismusprävention in der politischen Bildung

- 10.00 – 13.00 **Die Wiederkehr des Wohnens als zentrale Dimension von Ungleichheit**  
Organisation: Philipp Lersch (Berlin), Nora Waitkus (London)  
Andrej Holm (Berlin): Verdrängung als Geschäftsmodell – Auswirkungen der Finanzialisierung auf die Wohnverhältnisse  
Sebastian Kohl (Köln): Die Neue Wohnungsfrage: ökonomische Umverteilungen und politische Implikationen  
Nora Waitkus (London), Olaf Groh-Samberg (Bremen): Keeping up with the Mueller's? Statuskonkurrenz und Wohnungleichheit in Deutschland
- 10.00 – 13.00 **Freundschaft und Lebensführung: Spannungen einer (un-) politischen Beziehungsform in Zeiten des globalen Wandels**  
Organisation: Janosch Schobin (Kassel), Leoni Linek (Berlin), Sabine Flick (Frankfurt am Main)  
Erika Alleweldt (Berlin): Freundschaft im Spannungsfeld der Lebensführung  
Janosch Schobin (Kassel): FreundInnen, Tierrechtsvorstellungen und Nahrungsmittelwahl: Erste Ergebnisse einer Netzwerkpanelstudie zur Verbreitung klimafreundlicher Ernährungsstile  
Leoni Linek (Berlin): Freundschaft als Quelle von Sozialkritik
- 10.00 – 13.00 **Herkunft, Mobilität und Zugehörigkeit: Zum (Spannungs) Verhältnis von kultureller und sozialer Differenzierung im Kontext weltgesellschaftlicher Um/Ordnung**  
Organisation: Heike Greschke (Dresden), Anja Weiß (Duisburg-Essen)  
Emmanuel Ndahayo (Siegen): Aus Afrika nach Europa: Der Einfluss sozialer Zugehörigkeiten im globalen Kontext  
Ana Mijić (Wien): Narrative der (Nicht-)Zugehörigkeit. Symbolische und soziale Grenzziehungen vor dem Hintergrund von Krieg und Migration  
Raimund Harloff (Dresden): ›Geld nach Hause schicken‹ oder ›unsere Alten pflegen‹ – Zur Konstruktion ›unbegleiteter minderjähriger

- Flüchtlinge in Sorgebeziehungen der generationalen Ordnung  
Marko Perels (Kassel): Legitimation von Wohlfahrtspflege in Deutschland. Zugehörigkeitsordnungen und muslimische AkteurInnen
- 10.00 – 13.00 **Intersektionale Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt**  
Organisation: Zerrin Salikutluk (Berlin), Stefanie Heyne (München)  
Georg Lorenz (Berlin), Zerrin Salikutluk (Berlin): Wunschvorstellungen oder verbindliche Ziele? Bildungsaspirationen und Bildungsabschlüsse von SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund  
Maximilian Sprengholz (Berlin), Claudia Diehl (Konstanz), Johannes Giesecke (Berlin), Michaela Kreyenfeld (Berlin): Immigration and Labor Market Integration in Germany: The Long View  
Zerrin Salikutluk (Berlin), Katrin Menke (Duisburg-Essen): Die Situation geflüchteter Frauen und Männer auf dem deutschen Arbeitsmarkt  
Yuliya Kosyakova (Nürnberg), Nevena Kulic (Florenz): Kinship, inter- and intra-ethnic social networks and say in the household division of labor: Evidence from the refugee families  
Stefanie Heyne (München): Häusliche Arbeitsteilung bei intra- und interethnischen Paaren in Deutschland
- 10.00 – 13.00 **Ist das Unverfügbare eine neue Schlüsselkategorie in der Soziologie?**  
Organisation: Katharina Block (Oldenburg), Thomas Alkemeyer (Oldenburg)  
Katharina Hoppe (Frankfurt-Main): Abhängigkeit und Unverfügbarkeit: Elemente einer Soziologie der Dependenz  
Robert Seyfert (Duisburg-Essen): Suspendieren, Aufschieben, in der Schwebe halten: Unverfügbarkeit in der relationalen Soziologie  
Maxi Berger (Oldenburg): Wie kann man das Unverfügbare erfahren, ohne über es zu verfügen? Zu Adornos Erfahrungsbegriff  
Katharina Block (Oldenburg): Erfahrungen des Unverfügbaren als Index der Spätmoderne?

Thomas Alkemeyer (Oldenburg): Eigensinnige Körperlichkeit. Praxissoziologische Überlegungen zur Unverfügbarkeit des sozialisierten Körpers  
Hartmut Rosa (Jena): Non-Engineerability: Unverfügbarkeit als soziologische Kategorie

**10.00 – 13.00 Podcasts in der Soziologie**

Organisation: Jan Wetzel (Berlin)  
Stefan Sauer (Erlangen- Nürnberg), Manuel Nicklich (Erlangen- Nürnberg): Podcasts als (öffentliche) soziologische Interventionen  
Armin Hempel (Berlin): Wie Vertrauen schaffen? Über die Rolle des Podcasting in der Wissenschaftskommunikation  
Moritz Klenk (Mannheim): Sprechendes Denken – Von der sinnlich-sinnhaften Verfertigung soziologischer Erkenntnis beim Sprechen (und Hören)  
Christoph Peters (Oldenburg), Jennifer Seifert (Hannover): Selbstbildung durch Podcasts – zwischen Feuilleton und Wissenschaftskommunikation?  
Thorben Mämecke (N.N.): ›On Data Driven Armament‹ – Der wissenschaftliche Podcast in Zeiten von Fake-News und Hassdiskursen  
Jan Groos (Duisburg-Essen): Future Histories – Podcasten als Teil der erweiterten Forschungspraxis

**10.00 – 13.00 Terrestrische Existenzweisen: Vitale Räume in der ökologischen Krise**

Organisation: Sven Opitz (Marburg), Ute Tellmann (Darmstadt)  
Markus Schroer (Marburg): Geozozoologie und Geozozialität. Die Bewohnbarkeit der Erde als Raum des Lebens  
Leon Wolff (Marburg): Die Ko-Immunität vitaler Räume – Urbane Gewächshäuser und Ernährungssicherheit in Zeiten der ökologischen Krise  
Stefan Aykut (Hamburg): Der politische Raum der ökologischen Krise: Klimatisierung, Juridifizierung und Finanzialisierung

Sven Opitz (Marburg): Im Atemraum: Atmosphären des Selbst in Zeiten von COVID-19  
Ute Tellmann (Darmstadt): Symbiose, Milieu und terrestrische Existenzweisen – Die Ökologisierung der Soziologie als Raumfrage

**10.00 – 13.00 The Social Order of the Camp. Cases and Theories**

Organisation: Annett Bochmann (Siegen)  
Marc Buggeln (Augsburg): Camps in Nazi Germany and Nazi Occupied Europe  
Felicitas Fischer von Weikersthal (Heidelberg): The Gulag and the (dis)order of the Soviet camp system  
Andrea Purdekova (Bath): Reeducation Camps in Rwanda  
Bram Jansen (Wageningen): The irrelevance of time in the perpetuation of protracted refugee camps  
Yasmine B. Bouagga (Paris): Mud-level governance: How local actors negotiated the definition of the Calais Jungle as a refugee camp

**10.00 – 13.00 Unsichtbarkeit als Kategorie sozialer Ungleichheit – theoretische und empirische Analysen zu alltäglichen Praxen, Machtverhältnissen und Grenzverschiebungen**

Organisation: Tanja Carstensen (München), Isabel Klein (München)  
Hannes Krämer (Duisburg-Essen): Dimensionen des Unsichtbaren  
Robin Mohan (Frankfurt am Main): ›Invisible work of nurses‹ und Pflegecontrolling. Zur Un-/Sichtbarkeit von Care-Arbeit in Organisationen  
Käthe von Bose (Potsdam): Un/sichtbar sauber? Zu ›Ambivalenzen der Sichtbarkeit‹ bei Reinigungsarbeiten im Krankenhaus  
Laura Boemke (Jena): Indienstnahme der Freiwilligkeit – Zivilgesellschaft als unsichtbare Ressource der Krisenbewältigung  
Julia Teschlade (Hamburg): Out of and back in the closet: Sichtbarkeiten schwuler Elternschaft durch Tragemutterschaft in Israel und Deutschland  
Sarah Karim (Köln): Un/Sichtbarkeit einfordern: Behinderte Menschen zwischen Anerkennung und Stigmatisierung

Isabelle Brantl (Frankfurt am Main), Barbara Klein (Frankfurt am Main): Der Umgang der EU mit vermissten geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen – der Migrationsstatus als Unsichtbarkeitsmarker der Kindheit  
Tilo Grenz (Wien), Philipp Knopp (Wien), Peter Fikar (Wien), Tereza Maletz (Wien): Theoretische und methodologische Aspekte der soziologischen (Un)Sichtbarkeitsforschung – am Beispiel der Infrastrukturierung von (Un)Sichtbarkeit

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 13.30 – 16.30 Sektion Bildung und Erziehung**  
**Zur Governance von regionalen Ungleichheiten in den Bildungschancen und deren spannungsreiche gesellschaftliche Folgen**  
Organisation: Regula Julia Leemann (Muttentz), Rita Nikolai (Berlin)  
Walter Bartl (Halle): Governance von regionalen Bildungsdisparitäten durch Indikatoren: Forminvestitionen, Spannungen – Kompromisse?  
Christian Brüggemann (Berlin): Datenbasiertes Bildungsmanagement als Steuerungsversprechen der Regionalisierungspolitik im Bildungswesen  
Norbert Sendzik (Berlin): Bildungsungleichheit und der Beitrag der kommunalen Schulverwaltung  
Michael Bigos (Mainz): Schulische Berufsorientierung als regionale Disparität – Schulkooperation zwischen Governance-Ansätzen und lokaler Bedingungslandschaft  
Anne Walde (München): »Natürlich könnte ein Gymnasium stadt-planerische Bedeutung haben – aber ich hab' dort keine Gymnasiasten« – Soziale Ungleichheit, »Problemviertel« und politische Entscheidungsprozesse zu Schulstandorten
- 13.30 – 16.30 Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie**  
**Globaler Süden unter Spannung?**  
Organisation: Petra Danneker (Wien), Ulrike Schultz (Friedensau)  
Petra Danneker (Wien), Ulrike Schultz (Friedensau): Globaler Süden unter Spannung? Einführung in die Thematik  
Gilberto Rescher (Hamburg): Die Aushandlung politischer und sozialer Spannungen im »subsuelo político«: Politische Praktiken minorisierter sozialer Akteure im Valle del Mezquital in Zentralmexiko  
Ariana Kellmer (Duisburg-Essen): Soziale Mobilität und Meritokratie in der Weltgesellschaft. Strukturelle Spannungen und Aufstiegshoffnungen von Süd-Nord-MigrantInnen  
Friederike Trotier (Passau), Patrick Keilbart (Passau): Umwelt in Indonesien im Spannungsfeld zwischen lokalen und globalen Interessen und Akteuren  
Youssef Dennaoui (Aachen): »Soziologien verknüpfen« als Methode: Ulrich Becks Beitrag einer Soziologie für den globalen Süden

- 13.30 – 16.30 Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie**  
**Ländliche Räume im Spannungsfeld – wovon eigentlich? Neuere Forschungen zu territorialen Ungleichheiten jenseits der Stadt-Land-Dichotomie**  
Organisation: **Jana Rückert-John** (Fulda), **Lutz Laschewski** (Braunschweig), **Moritz Maurer** (Basel), **Annett Steinführer** (Braunschweig)  
**Susann Bischof** (Braunschweig): Politisches Alltagsgemurmel – Wahrnehmungen territorialer Ungleichheiten in der ländlichen Peripherie  
**Susann Wagenknecht** (Dresden): Überlegungen zur Topologie des Lausitzer Kohleausstiegs  
**Veronika Eufinger** (Bochum): RURALE PERSPEKTIVEN AUF URBALE RÄUME. Ortsbestimmung der Kirchen zwischen Stadt und Land im Spannungsverhältnis von Abgrenzung und Anpassung  
**Janna Luisa Pieper** (Göttingen): Narrative sozialer Abgrenzung.  
Frauen in der Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Klimakrise und Existenzangst

- 13.30 – 16.30 Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung**  
**Aktuelle Themen der empirischen Sozialforschung**  
Organisation: **Heinz Leitgöb** (Eichstätt), **Petra Stein** (Duisburg-Essen), **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg)  
**Carsten Schwemmer** (Stuttgart): Image Recognition for Social Science Research  
**Natalja Menold** (Dresden), **Hagen von Hermann** (Dresden), **Louise Biddle** (Heidelberg), **Jasmin Kadel** (Dresden): Messinvarianz in Stichproben der Geflüchteten: Lässt sich die interkulturelle Vergleichbarkeit durch Ankervignetten verbessern?  
**Jonas Radl** (Berlin), **Paula Apascaritei** (Madrid), **Simona Demel** (Madrid): The difference between saying and doing. Comparing subjective and objective measures of effort  
**Lena Verneuer** (Aachen), **Maximilian Wächter** (Bielefeld): Soziale Erwünschtheit und Kriminalität – Stabilität und Konsistenz aus längsschnittlicher Perspektive

**Okka Zimmermann** (Braunschweig), **Dirk Konietzka** (Braunschweig): Heterogenität von familialen Lebensverläufen – Ein Vorschlag für eine mehrdimensionale Operationalisierung  
**Sabine Zinn** (Berlin), **Mirjam Fischer** (Berlin): The Danger of Weighing an LGB Sample Using Only Socio-demographic Characteristics  
**Dave Balzer** (Mainz), **Nico Sonntag** (Wuppertal): Multiversum-Analyse natürlicher Experimente – Systematische Durchführung, Darstellung und Auswertung von Robustheitsanalysen

- 13.30 – 16.30 Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle**  
**Die Logik des Verdachts I. Prävention als gesellschaftliche Selbstverständlichkeit**  
Organisation: **Mechthild Bereswill** (Kassel), **Anke Neuber** (Wolfenbüttel)  
**Isabel Kusche** (Karlsruhe), **Christian Büscher** (Karlsruhe): Technologiemonitoring zur Prävention von Extremismus und terroristischer Gewalt  
**Katharina Leimbach** (Frankfurt am Main): Erhaltung, Wiederherstellung oder Umordnung? Risiken und Nebenwirkungen der Extremismusprävention  
**Yannik Porsché** (München): Kategorisierungspraktiken in der Extremismusprävention  
**Dirk Lampe** (Bremen): AgentInnen der Präventionsgesellschaft? – Akteure Sozialer Kontrolle und das Vorsorgeparadigma  
**Marlon Barbehön** (Heidelberg): Die präventive Krise der Politik: Zur Gegenwartsüberforderung durch Zukunftszugriffe

- 13.30 – 16.30 Sektion Sozialpolitik**  
**Forum sozialpolitischer Forschung**  
Organisation: **Thilo Fehmel** (Leipzig), **Sigrid Betzelt** (Berlin), **Stefanie Pawlak** (Bamberg)  
**Katrin Menke** (Duisburg-Essen): Variationen kommunaler Sozialpolitik im Kontext von Flucht. Qualitative Forschungsergebnisse zur Arbeitsmarktaktivierung geflüchteter Frauen in Deutschland

**Sebastian Jürss** (Bremen): AufstockerInnen im aktivierenden Sozialstaat – zur Wahrnehmung ihrer Lage und ihren

Gerechtigkeitsvorstellungen

**Julia Höppner** (Kassel): Der Einfluss von Selbständigkeit auf das Armutsrisiko älterer Menschen in Europa – Welche Rolle spielen Alterssicherungssysteme?

**Felix Wilke** (Hamburg): Die Rentenversicherung und die Wohnungsfrage – zum Entstehen und Verschwinden sozialpolitischer Handlungsfelder

**Stefan Angel** (Wien): Housing regimes and residualization of the subsidized rental sector in Europe 2005–2016

**Jan Brülle** (Frankfurt am Main): Erfolgreiche Armutsbekämpfung auf Kosten stärkerer Arbeitsmarktsegmentation? Transferleistungen für Erwerbstätige und ihre Wirkungen im internationalen Vergleich

**Sebastian Ixmeier** (Duisburg-Essen), **Ann-Katrin Peters**

(Duisburg-Essen), **Gero Scheiermann** (Duisburg-Essen):

Spannungsdynamiken in der beruflichen Rehabilitation –

Erste Erfahrungen aus einem Förderprojekt zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe

**Deborah Jackwerth-Rice** (Nürnberg): Wie lässt sich die Inanspruchnahme sozialer Leistungen erhöhen? Begleitforschung zum Projekt ›KIZplus‹

**Stephan Krayter** (Siegen), **Nadine Reibling** (Siegen):

Medikalisierung & Psychologisierung in der deutschen Qualitätspresse – Der Diskurs zu Arbeitslosigkeit und Kindheit in FAZ & SZ

### 13.30 – 16.30 **Sektion Soziologiegeschichte**

**Gesellschaftliche Spannungen als historische Motoren der Soziologie**

Organisation: **Nicole Holzhauser** (Braunschweig), **Stephan Moebius** (Graz), **Andrea Ploder** (Konstanz)

**Victoria von Groddeck** (München): Gesellschaftliche Steuerungsfunktionen und die Rolle der Soziologie

**Christian Dayé** (Graz): Die Erschließung der Zukunft: Unsicherheit als Motor der Sozialwissenschaften

**Franziska Voss** (Berlin): Über die Geburtsstunde eines soziologischen ›Klassikers‹ – die theologische Kritik an Durkheims ›Elementaren Formen‹ im Kontext historischer Debatten

**Christian Marty** (Zürich): Von der Kunst, nicht eingespannt zu werden. Plessner, Adorno und die Fähigkeit zur Distanz

### 13.30 – 16.30 **Sektion Wissenschafts- und Technikforschung**

**Digitale Daten und neue Methoden: Chancen und Herausforderungen für die Soziologie**

Organisation: **Martina Franzen** (Essen), **Cornelius Schubert** (Siegen), **Jan-Felix Schrape** (Stuttgart)

**Nina Baur** (Berlin), **Peter Graeff** (Kiel): Datenqualität und Selektivitäten digitaler Daten. Alte und neue digitale und analoge Datensorten im Vergleich

**Sebastian Dahm** (Bielefeld), **Simon Egbert** (Berlin): Das Digitale und seine Ethnografie(n). Theoretische und methodologische Überlegungen zum ethnografischen Forschungsstil im algorithmisierten Zeitalter

**Roger Häußling** (Aachen), **Sascha Zantis** (Aachen): Zur Bedeutung von Eigenlogiken der soziotechnischen Konstellationen von Social Media-Plattformen bei CSS-Analysen

**Karoline Krenn** (Berlin), **Jens Tiemann** (Berlin): Metadaten aus Maschinen. Zur Rekonstruktion mehrfach gedeuteter ›Deuter‹

**Arne Simons** (Berlin), **Ingmar Lippert** (Berlin), **Tahani Nadim** (Berlin): ›Big Literature‹. Möglichkeiten und Grenzen einer partiell automatisierten hermeneutischen Textanalyse am Beispiel der politischen Problematisierungen innerhalb von STS Publikationen

**Carsten Ochs** (Kassel), **Katharina Kinder-Kurlanda** (Köln): Wider den epistemischen Datenabsolutismus: Ein Plädoyer für Open Data & Trusted Third Parties

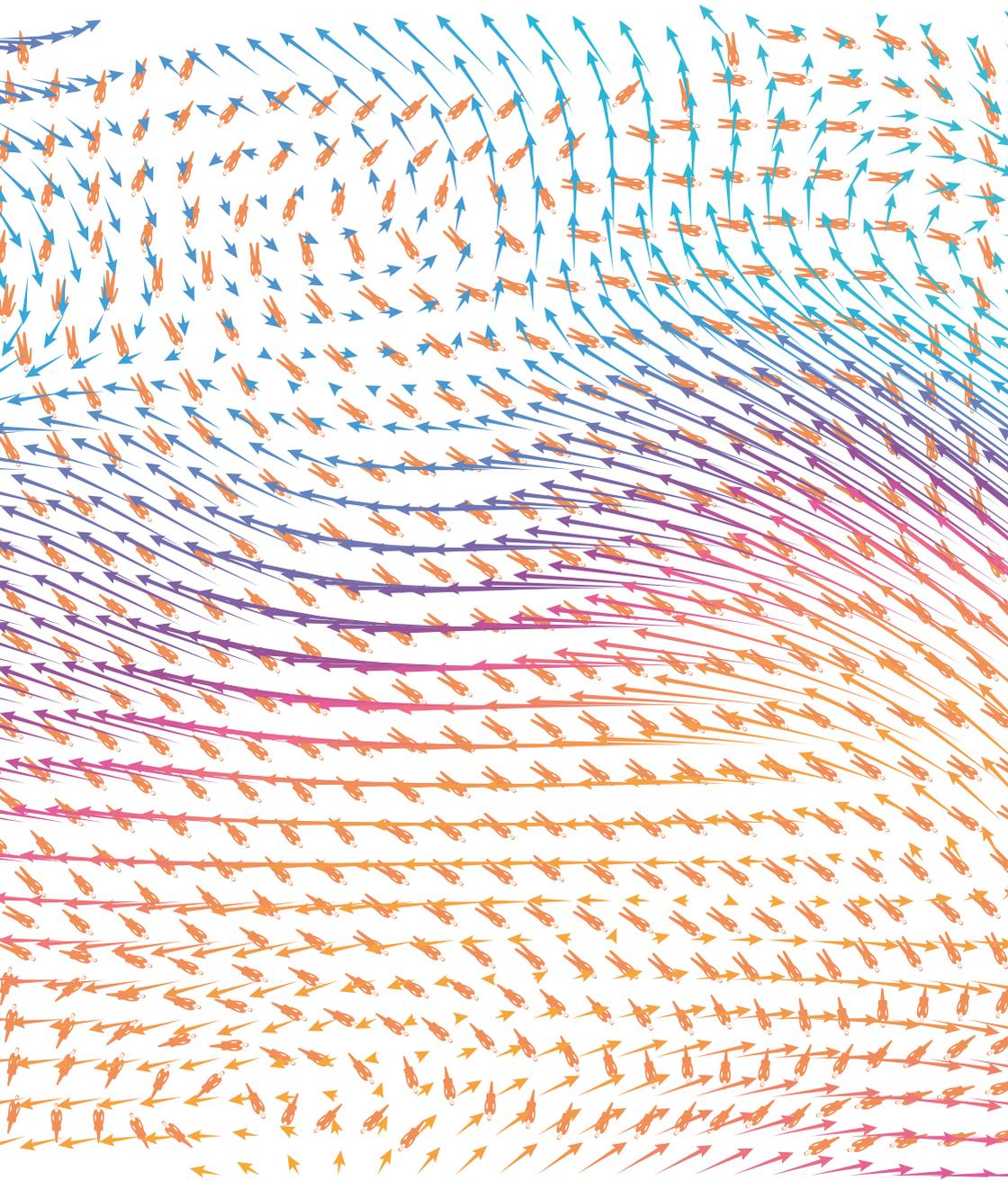
## Ad-hoc Gruppen

- 13.30 – 16.30 **›Good night, sleep tight!‹ – Schlaf im Spannungsfeld von Gesellschaft und Natur**  
Organisation: Dariuš Zifonun (Marburg), Nicole Zillien (Gießen)  
Dariuš Zifonun (Marburg), Nicole Zillien (Gießen): Schlaf gestalten – Zur Soziologie des Schlafwissens  
Hannah Ahlheim (Gießen): ›Schneller schlafen‹? Die Entdeckung einer ›Ressource‹ im 20. Jahrhundert  
Sophie Merit Müller (Tübingen), Larissa Schindler (Mainz): Jedes Kind kann schlafen lernen? Der Babyschlaf zwischen Naturalisierung und Perfektionierung  
Stefan Meißner (Merseburg): Sleeptracking – Zur digitalen Vermessung des Schlafs
- 13.30 – 16.30 **Hochschulen unter Spannung**  
Organisation: Markus Lörz (Hannover), Martin Neugebauer (Berlin)  
Kristina Lindemann (Frankfurt am Main): How Did the Great Recession Affect Inequalities in Entry to Tertiary Education? Evidence from 31 Countries  
Christina Haas (Luxemburg), Andreas Hadjar (Luxemburg): Wie beeinflusst die soziale Herkunft Studienverläufe von Bachelor-studierenden in Deutschland? Eine Rekonstruktion mittels Sequenzmusteranalyse  
Janina Beckmann (Köln), Joachim Piepenburg (Köln), Lukas Fervers (Köln): Sustainable improvement or flash in the pan? The long-term effects of a counselling intervention for high school students' persistence in higher education  
Rolf Becker (Bern): Schall und Rauch? Der Einfluss der Bologna-Reform auf die Bildungserträge für Universitätsabsolventen in der Schweiz  
Annabell Daniel (Berlin), Martin Neugebauer (Berlin): Was kostet ein Studienabbruch? Eine experimentelle Studie zu den individuellen Folgen auf dem Arbeitsmarkt

- 13.30 – 16.30 **Soziologie und Antisemitismus: thematische Auslassungen und analytische Potentiale**  
Organisation: Lotta Mayer (Wuppertal), Sarah Kleinmann (Berlin)  
Michael Becker (Jena): Soziologische Konflikte um den Antisemitismus: Die ›antisemitische Welle‹ als Kristallisationspunkt  
Peter Schulz (Jena): Die Ausblendung moderner Irrationalität und modernen Manichäismus in der kritischen Soziologie und Sozialtheorie seit Habermas  
Johannes Kiess (Siegen): Antisemitismus als antimodernes Ressentiment  
Jakob Eisemann (Berlin): Antisemitismuserfahrungen und Transgenerationalität. Psychoanalytisch-sozialpsychologische Ansätze an einem blinden Fleck der Forschung
- 13.30 – 16.30 **Spannungen in der digitalen Arbeit**  
Organisation: Olaf Struck (Bamberg), Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg), Jürgen Beyer (Hamburg), Stefan Kirchner (Berlin), Knut Tullius (Göttingen)  
Christine Gerber (Berlin), Martin Krzywdzinski (Berlin), Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg): Körperlich entspannt? Ambivalenzen des Wearable Computing  
Stefan Kirchner (Berlin), Jürgen Beyer (Hamburg): Arbeiten in der Plattformökonomie: Im Spannungsfeld zwischen Markt und Organisation  
Klaus Schmierl (München), Pauline Schneider (Bamberg): Vorgespannt: Kontrollmechanismen, Autonomieverluste und Mitbestimmungslücken in der digitalisierten Transportlogistik  
Knut Tullius (Göttingen), Stefan Rüb (Göttingen): Digitalisierung in der deutschen Versicherungsbranche: Rationalisierungstrends und Regulierungskonflikte  
Andreas Stöckl (Bamberg), Olaf Struck (Bamberg): Kommunikationsnetze neu gespannt: Grenzen des digitalen Wissensmanagements

- 13.30 – 16.30 Spannungsverhältnisse in der deutsch-deutschen Nachwendegesellschaft**  
Organisation: Daniel Kubiak (Berlin), Hanna Haag (Zittau-Görlitz), Till Hilmar (Bremen)  
Mathias Berek (Berlin): Zusammenhaltsvorstellungen, Ressentiment und Solidarität in biographischen Erzählungen zur Nachwendezeit  
Christian Schneickert (Magdeburg), Leonie C. Steckermeier (Magdeburg): Eine Krise der sozialen Anerkennung?  
Matthias Bernt (Erkner), Nihad El-Kayed (Berlin), Leoni Keskinilic (Berlin), Madlen Pilz (Erkner), Anna Wiegand (Erkner): Plattenbausiedlungen als mehrfache Umbruch-Quartiere. Räumliche Entwicklungen und soziale Spannungen  
Larissa Deppisch (Braunschweig): Gefühle des ›Abgehängtseins‹ in ländlichen Räumen und Zuwendung zu populistischen Parteien
- 13.30 – 16.30 Transnational Class Making: Identitäten, Praktiken und Klassifikationen im Kontext transnationaler Klassenbildung**  
Organisation: Karolina Barglowski (Dortmund), Sören Carlson (Flensburg)  
Sighard Neckel (Hamburg): Die globale Finanzklasse: Praktiken, Klassifikationen, symbolisches Kapital  
Joanna Jadwiga Fröhlich (Bielefeld), Inka Stock (Bielefeld): Positionierungsstrategien von MigrantInnen in transnationalen sozialen Räumen: ein Beitrag zur Erforschung räumlicher und sozialer Mobilität  
Sören Carlson (Hamburg): Symbolische Grenzen und die Konstruktion hochqualifizierter MigrantInnen als Gruppe. Eine qualitative Analyse anhand des Berliner Stadtmagazins ›Exberliner‹  
Daniel Drewski (Berlin): Sprachliches Kapital und symbolische Grenzziehungen in einem supranationalen Feld: Das Beispiel der Europäischen Kommission  
Vincent Gengnagel (Flensburg): Globale Exzellenz, provinzielles Mittelmaß? Zur transnationalen Klassifikation von Sozial- und GeisteswissenschaftlerInnen  
Anna Amelina (Cottbus): DiskutantIn

- 13.30 – 16.30 Zur Eigentumsvergessenheit der Soziologie – konzeptuelle und empirische Perspektiven**  
Organisation: Silke van Dyk (Jena), Harmut Rosa (Jena), Stefan Schmalz (Berlin)  
Jörg Oberthür (Jena): Eigentum als Form der Weltbeziehung am Beispiel der Sharing Economy  
Silke van Dyk (Jena): Das Öffentliche und die Commons. Eigentumsverhältnisse im Kontext wohlfahrtsstaatlicher Transformation  
Kathrin Leuze (Jena), Sylka Scholz (Jena): Eigentumsungleichheit im Privaten. Eigentumsarrangements in Paarhaushalten  
Stefanie Graefe (Jena), Susanne Lettow (Berlin): Eigentum am menschlichen Körper im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien  
Stefan Schmalz (Berlin): Kampf oder Konvergenz der Kapitalismen: Eigentumskonflikte um chinesische Direktinvestitionen



## Programm für Montag, 21.09.2020

- 96+108 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 99+109 Ad-hoc-Gruppen
- 104+115 Author-meets-Critics
- 106 Curation
- 115 Versammlung des Mittelbaus der DGS

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 10.00 – 13.00 Sektion Biographieforschung**  
**Gesellschaft(en) im Globalen Süden unter Spannung: Transformationsprozesse im Kontext von Migration und Flucht**  
Organisation: **Gabriele Rosenthal** (Göttingen), **Maria Pohn-Lauggas** (Göttingen)  
**Steve Tonah** (Accra, Ghana): Irregular Migration from Ghana to Libya and Europe: Experiences and Coping Strategies of the Left-Behind Family Members  
**Johannes Becker** (Göttingen), **Hendrik Hinrichsen** (Göttingen): Zur Wechselwirkung von Altansässigkeit und Migration im Kontext postkolonialer Staatsbildung  
**Annett Bochmann** (Siegen): Die Macht lokaler Mikrostrukturen im Kontext von Migration und Flucht. Ethnographische Perspektiven auf eine Grenzregion in Südostasien
- 10.00 – 13.00 Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie**  
**Soziale und ästhetische Spannungen in audiovisuellen Clipkulturen. Zum Wandel des Filmischen im Zeitalter der Digitalisierung**  
Organisation: **Carsten Heinze** (Hamburg), **Alexander Geimer** (Hamburg), **Anja Peltzer** (Trier)  
**Paul Eisewicht** (Dortmund): ›I ain't a dancing nigga, I just move to the beat.‹ – Szenespezifische Subjektnormen in Hard-Rap-Musikvideos  
**Marc Dietrich** (Magdeburg-Stendal), **Günter Mey** (Magdeburg-Stendal): Soziale und ästhetische Spannungen im deutschsprachigen Hip-Hop. Zur Aushandlung von Rassismus in Musikvideos und Kommentierungen bei YouTube  
**Daniel Burghardt** (Hamburg): Rekonstruktionen von Subjektnormen und Subjektivierungen in YouTube-Videos des Lifestyle-Genres  
**Robin Kolja Saalfeld** (Dortmund): YouTube Tagebücher von transgeschlechtlichen Menschen als Dokumentationen (geschlechts-)körperlicher Modifikationsprozesse  
**Felix Krell** (Friedrichshafen): Twitch-Clips. Communities als Ko-Produzenten und -Rezipienten von Livestream-Content

- David Waldecker** (Siegen), **Dagmar Hoffmann** (Siegen): Unboxing- und Review-Videos auf YouTube zwischen Werbeästhetik und Waren-test am Beispiel von Smart-Speakern
- 10.00 – 13.00 Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle**  
**Die Logik des Verdachts II. Prävention als gesellschaftliche Selbstverständlichkeit**  
Organisation: **Mechthild Bereswill** (Kassel), **Anke Neuber** (Wolfenbüttel)  
**Patrik Müller-Behme** (Kassel): Prävention und Prognose bei der Verwaltung von Minderjährigen in geschlossener Unterbringung  
**Tobias Franzheld** (Koblenz): Verdachtsarbeit im Kinderschutz – eine handlungstheoretische Einordnung der Logik des Verdachts  
**Michael Wutzler** (Siegen): Das Präemptive Zeitregime der Sorge um Kinder  
**Folke Brodersen** (Berlin): ›Nur wer fühlt, dass etwas zu ihm gehört, kann es kontrollieren.‹ Präventive Therapeutiken, der pädophile non-offender und das Signum der Akzeptanz  
**Jonas Rüppel** (Frankfurt am Main): Vorbeugen durch Unterlassen. Rationalitäten der Prävention in Psychiatrie und Psychotherapie
- 10.00 – 13.00 Sektion Soziologiegeschichte**  
**Berlin – Metropole einer transnationalen Soziologie?**  
Organisation: **Nicole Holzhauser** (Braunschweig), **Stephan Moebius** (Graz)  
**Nicole Holzhauser** (Braunschweig), **Stephan Moebius** (Graz): Berlin – Metropole einer transnationalen Soziologie?  
**Hans-Peter Müller** (Berlin): Georg Simmel in Berlin. Fremdheit als Heimat  
**Peter Fischer** (Dresden): Exilsoziologie – Die Emigration deutscher Soziologie in die USA als Motor der historischen Soziologie. Das Beispiel des Berliner Soziologen Reinhard Bendix  
**Barbara Hönig** (Graz): Women of Courage und das Saatbeet von Autonomie in der Moderne: Zum transnationalen Einfluss von Kulturen auf die Sozialstruktur im Werk von Rose Laub Coser

- 10.00 – 13.00 **Sektion Wirtschaftssoziologie**  
**Datafizierung**  
Organisation: Lisa Knoll (Hamburg), Andreas Langenohl (Gießen), Jan Sparsam (München), Uwe Vormbusch (Hagen)  
Carsten Ochs (Kassel): Vom Wealth of Networks zum Profit der Datenökonomie: Optionalität vs. Prediktivität auf einer Fitness-Plattform  
Dominik Piétron (Berlin): Datafizierung der Daseinsvorsorge. Privatisierung 4.0?  
Patrik Dahl (Cardiff): Agenten der Datafizierung. Aushandlungen von Data Science als Berufsgruppe  
Anne K. Krüger (Berlin): Quantifizierung 2.0? – Die Entkopplung von Datenproduktion und Datennutzung am Beispiel bibliometrischer Infrastrukturen in der wissenschaftlichen Leistungsmessung

## Ad-hoc-Gruppen

- 10.00 – 13.00 ›Das Elend der Welt‹ als Replikationsstudie für Kinder und Jugendliche  
Organisation: Ullrich Bauer (Bielefeld), Franz Schultheis (Friedrichshafen), Baris Ertugrul (Bielefeld), Johanna Gold (Bielefeld)  
Ullrich Bauer (Bielefeld): ›Das Elend der Welt‹ als ›Die Welt als Elend‹. Umrisse einer kindheits- und jugendbezogenen Replikationsstudie  
Franz Schultheis (Friedrichshafen): Zur wissenschaftlichen und politischen Aktualität einer Form kollektiven Forschens  
Baris Ertugrul (Bielefeld): ›Warum suchen die sich keinen Job?‹, ›Sitzen die den ganzen Tag nur zuhause?‹ Eine empirische Exploration sozialisatorischer Prozesse in der ›Flüchtlingskrise‹  
Marc Grimm (Bielefeld): Populistische Dispositionen unter Jugendlichen  
Johanna Gold (Bielefeld), Johanna Lojewski (Bielefeld): Kinder und Jugendliche im Spannungsfeld einer digitalisierten Welt
- 10.00 – 13.00 **Die soziale Formierung subjektiver Prekarität: Soziologische Wahrnehmungsforschung im Spannungsverhältnis von Struktur und Individuum**  
Organisation: Andrea Hense (Göttingen), Fabian Beckmann (Bochum), Daniel Baron (Aachen), Fabian Hoose (Duisburg-Essen)  
Andrea Hense (Göttingen), Daniel Baron (Aachen), Fabian Beckmann (Bochum), Fabian Hoose (Duisburg-Essen): Soziologische Wahrnehmungsforschung und subjektive Prekarität  
Petra Böhnke (Hamburg), Sebastian Link (Hamburg): Subjektive Prekarität im Erwerbsverlauf: Atypische Beschäftigungsverhältnisse und die Entstehung von Unsicherheit in verschiedenen Phasen des Erwerbslebens  
Natalie Grimm (Göttingen): Statusinkonsistenzen. Subjektive Wahrnehmung und sozialstrukturelle Folgen von Prekarisierungsprozessen. Befunde einer qualitativen Panelstudie  
Christine Wimbauer (Berlin), Mona Motakef (Berlin): Prekäre Arbeit, prekäre Lebenszusammenhänge. Anerkennung/sdefizite bei prekär Beschäftigten und deren Wahrnehmung

Jakob Hartl (Halle-Wittenberg): Prekarität zwischen Sein und Bewusstsein  
Philipp Lorig (Chemnitz): ›Raus. Und dann musst du halt schwimmen‹. – Subjektive Deutungsmuster, Alltagsbewusstsein und Gesellschaftsbild prekärer Plattform-Dienstleistungsarbeiter  
Ursula Dallinger (Trier): Ungleichheitsperzeptionen und Medien: Wie wollen politische Eliten die Köpfe der Bürger erreichen und gelingt dies?

- 10.00 – 13.00 **Dynamiken und Folgen transnationaler Migration als Herausforderung für die empirische Migrationsforschung**  
Organisation: Nils Witte (Wiesbaden), Emanuel Deutschmann (Göttingen), Jean Philippe Décieux (Duisburg-Essen)  
Barbara Pusch (Koblenz-Landau): Transnationalisierung revisited: Wie ein Virus transnationale Lebenswelten durcheinanderbringt  
Eva Bahl (Göttingen), Arne Worm (Göttingen): ›Looking back and following up‹ – Biographische Zugänge zur Prozessualität transnationaler Flucht- und Migrationsverläufe  
Elke Murdock (Luxemburg): Identität im Spannungsfeld der Migrationsbewegung  
Steffen Pötzschke (Köln): Transnational > Binational. Transnationale Mobilität und soziale Beziehungen von Migranten jenseits der Dichotomie von Herkunfts- und Aufenthaltsland  
Christian Kothe (Nürnberg), Martin Schmitt (Nürnberg): Herausforderungen für die empirische Forschung zur Rückkehr: Erfahrungen aus einer quantitativen Befragung von staatlich geförderten Rückkehrerinnen und Rückkehrern  
Jean Guedes Auditor (Wiesbaden), Lisa Mansfeld (Duisburg-Essen): Die German Emigration and Remigration Panel Study: Inhaltliche Schwerpunkte und analytisches Potential

- 10.00 – 13.00 **Gesellschaftliche Spannungen durch Zahlen, Indikatoren und Big Data? Problemlagen einer Soziologie der öffentlichen Statistik**  
Organisation: Walter Bartl (Halle-Wittenberg), Rainer Diaz-Bone (Luzern)  
Walter J. Radermacher (Rom): Statistik, eine Sache des Vertrauens  
Thomas Körner (Wiesbaden): Überlegungen in Hinblick auf einen künftigen Registerzensus in Deutschland  
Ursula Rao (Leipzig): Echtzeitstatistiken als Medien der Entpolitisierung  
Emmanuel Didier (Paris): Five ways to make models serve society
- 10.00 – 13.00 **Klimawandel im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Politik und Massenmedien: Zeitsoziologische Perspektiven**  
Organisation: Youssef Ibrahim (Hamburg), Simone Rödder (Hamburg)  
Simone Rödder (Hamburg): Multiple Welten oder ›Global We‹? Umwelttrisiken, kommunikative Risiken und die Rolle der Soziologie  
Youssef Ibrahim (Hamburg): Forschungszeit, Klimazeit und politische Dringlichkeit: Von der Wetterbeeinflussung zur Attributionsforschung  
Martin David (Leipzig): ›Dafür haben wir jetzt keine Zeit mehr!‹ Temporalisierte Handlungslogiken am Beispiel des Atom- und Kohleausstiegs in der Klimakrise  
Markus S. Schulz (Erfurt): Szenarien unter Spannung: Die Zeiten des Klimawandels  
Kommentar 1: Anita Engels (Hamburg)  
Kommentar 2: Peter Weingart (Stellenbosch/Bielefeld)
- 10.00 – 13.00 **Kulturpartizipation im Wandel: Konzepte, Daten, Befunde**  
Organisation: Gunnar Otte (Mainz)  
Gunnar Otte (Mainz): Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland. Konzeption und Basisbefunde einer neuen Panelstudie

Holger Lübbe (Mainz), Dave Balzer (Mainz), Marie Schlosser (Mainz): Die Nutzung kultureller Angebote im Spartenvergleich. Sozialstrukturelle und sozialisatorische Erklärungsperspektiven  
Christoph Homuth (Bamberg), Markus Zielonka (Bamberg): Hochkulturelle Partizipation in Deutschland – sozial differenzielle Nutzungsmuster im Lebenslauf?  
Jörg Rössel (Zürich), Sebastian Weingartner (Zürich): Kulturelles Kapital und Kunstrezeption: Distinktion oder postmodernes anything goes?

**10.00 – 13.00 Materialitäten unter Spannung**

Organisation: Julia Hahmann (Vechta), Grit Höppner (Münster)  
Anne Münch (München): ›Und ständig verschwinden hier irgendwelche Dinge.‹ – Spannungsreiche Materialitäten in der informellen Pflege von Menschen mit Demenz  
Vera Gallistl (Wien), Anna Wanka (Frankfurt am Main): Warum Cyborgs nicht altern – Spannungen zwischen neuen Technologien und alternden Körpern  
Grit Höppner (Münster): Mensch-Ding-Gemeinschaften werden: Zum Zusammenhang von spannungsreichen Assemblagen und Gemeinschaftsbildung im Seniorenheim  
Julia Hahmann (Vechta): ›There's nothing wrong with my body‹ – Über das spannungsreiche Verhältnis von Körpern und Kleidung  
Annerose Böhrer (Erlangen-Nürnberg): ›Der Schicke aus Plastik‹ – Überlegungen zur Materialität des Organspendeausweises

**10.00 – 13.00 Nachhaltigkeitskonflikte: Sozial-ökologische Dilemmata, Ungleichheiten und Machtkämpfe**

Organisation: Thomas Barth (München), Raphaela Casata (Passau), Jens Köhrsen (Basel), Björn Wendt (Münster)  
Albert Denk (München): Nachhaltige Entwicklung und globale Ungleichheiten – Eine wissenspolitologische Studie über die Entwicklungsagenda der Vereinten Nationen  
Daniela Gottschlich (Lüneburg): Konfligierende Ökonomieverständ-

nisse im Nachhaltigkeitsdiskurs und neue Allianzen  
Miriam Schad (Dortmund), Philipp Kadelke (Dortmund), Bernd Sommer (Flensburg): Bekannte Befunde und neue Einsichten: Soziale Ungleichheit, Nachhaltigkeit und das Erstarken des autoritären Populismus

**10.00 – 13.00 Nachwuchspanel: Spannungen überwinden? Soziologische Perspektiven**

Organisation: David Prinz (Osnabrück), Morten Harmening (Hannover)  
Mei-Chen Spiegelberg (Dresden): Spannungsfreie interkulturelle Zusammenarbeit nach einem interkulturellen Training? Die Möglichkeit der Dynamisierung sozialer Ordnungsvorstellungen durch interkulturelles Training  
Cornelia Fedtke (Hamburg): Bürgerliche Sorgen zwischen sozialen Ängsten und rassistischen Ressentiments: Eine computergestützte kritische Diskursanalyse von Hass- und Gegenrede auf Facebook  
Lukas Marian Fuchs (Berlin): Werte als Prädiktoren von Zugehörigkeitsgefühlen und Integration von Geflüchteten

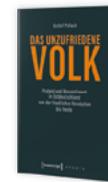
**10.00 – 13.00 Neues aus der Lehranstalt? Innovative Lehrmethoden und forschendes Lernen**

Organisation: Yvonne Berger (München), Ursula Offenberger (Tübingen), Olaf Tietje (Kassel)  
Caroline Janz (Freiburg): Learning by doing – Differenzen aushalten, Positionierungen rekonstruieren, Affekte reflektieren  
Yvonne Berger (München): Partizipative Ansätze in der Hochschullehre? Methodische und empirische Einsichten forschenden Lernens  
Ursula Offenberger (Tübingen): Verwandlung von Lehrstoff in einen Comic. Ein Experiment mit den Siedlerinnen von Hull House, Chicago  
Olaf Tietje (Kassel): Praktische Theorie. Postkoloniale Soziologie für Studierende erfahrbar machen

## Author-meets-Critics

10.00 – 13.00 Theodor W. Adorno resp. Volker Weiß (2019): **Aspekte des neuen Rechtsradikalismus**  
Author: Volker Weiß (Hamburg)  
Critics: Robin Celikates (Berlin), Karin Stögner (Passau)  
Moderation: Paula-Irene Villa Braslavsky (München)

## [transcript] SOZIOLOGIE BEI TRANSCRIPT



Detlef Pollack  
**Das unzufriedene Volk**  
Protest und Ressentiment  
in Ostdeutschland von der friedlichen Revolution bis heute  
September 2020, ca. 236 Seiten, kart.,  
ca. 20,00 €, ISBN 978-3-8376-5238-3,  
E-Book: ca. 17,99 €, EPUB: ca. 17,99 €



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)  
**Die Corona-Gesellschaft**  
Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft  
August 2020, 432 Seiten, kart.,  
24,50 €, ISBN: 978-3-8376-5432-5,  
E-Book: 21,99 €, EPUB: 21,99 €

Blog: [www.transcript-verlag.de/corona-blog](http://www.transcript-verlag.de/corona-blog)



Die konvivialistische Internationale  
**Das zweite konvivialistische Manifest**  
Für eine post-neoliberale Welt  
September 2020, ca. 120 Seiten, kart.,  
ca. 10,00 €, ISBN 978-3-8376-5365-6,  
E-Book/EPUB: Open Access



Julia Reuter, Markus Gamper, Christina Möller, Frerk Blome (Hg.)  
**Vom Arbeiterkind zur Professur**  
Sozialer Aufstieg in der Wissenschaft.  
Autobiographische Notizen und soziobiographische Analysen  
Februar 2020, 438 Seiten, kart.,  
28,00 €, ISBN: 978-3-8376-4778-5,  
E-Book: 24,99 €, EPUB: 24,99 €



Das gesamte Soziologie-Programm: [www.transcript-verlag.de/soziologie](http://www.transcript-verlag.de/soziologie)

## Curation

13.00 – 15.00 **Land gegen Stadt?!  
Klimaschutz-Governance zwischen Ambitionen, Stillstand  
und Widerstand**

Organisation: **Jörg Radtke** (Siegen), **Ortwinn Renn** (Potsdam)  
Die Nachhaltigkeitstransformation in Deutschland führt mehr und mehr zu Polarisierungen und Zerrissenheiten. Dies zeigt sich in täglichen öffentlichen Diskursen um die Energiewende, Verkehrswende und Agrarwende. Hierbei treffen immer vehementer unterschiedliche Perspektiven aufeinander und werden Differenzen zwischen Stadt- und Land-Umwelten wie auch BewohnerInnen deutlich. Sowohl unterschiedliche Themenfelder der Nachhaltigkeitstransformation als auch Stadt-Land-Gegensätze werden in der Veranstaltung aufgegriffen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wird in Tandems die Thematik Stadt-Land-Disparitäten in der Nachhaltigkeitstransformation kontrovers diskutiert. Sowohl VertreterInnen der urbanen als auch ländlichen Transformation kommen dabei zu Wort. Hierbei findet zunächst ein Speed-Dating (15 Minuten pro Einheit) von Tandems statt, welche kontroverse Positionen einer sektoralen Nachhaltigkeitstransformation einnehmen: vertreten werden die Themenfelder Agrarwende, Energiewende und Verkehrswende. Anschließend treffen die Tandem-Paare auf Personen aus dem Online-Plenum: Fragen werden gesammelt, es schließt eine kurze Antwort- und Diskussionsrunde an.

Zu Beginn der Veranstaltung werden zudem einige TeilnehmerInnen gebeten, Konsensansatzpunkte (immer dann, wenn sich zwei Personen in einem Punkt einig sind) auf einem Zettel während der Veranstaltung zu notieren. Nach der Diskussionsrunde stellen die Personen aus dem Plenum ihre Stichpunkte vor und konfrontieren auf diese Weise das Podium und die TeilnehmerInnen mit gesammelten gemeinsamen Schnittmengen. In einer Abschlussrunde werden die Perspektiven nochmals zusammenfasst.

TeilnehmerInnen

**Tandem Agrarwende**

**Klaus Strüber**, Hof Hollergraben, Schleswig-Holstein

**Heiko Terne**, Landesbauernverband Brandenburg e.V.

**Tandem Energiewende und Kohleausstieg**

**Christine Herntier**, Bürgermeisterin von Spremberg, Brandenburg

**Claudia Kemfert**, DIW Berlin

**Tandem Verkehrswende**

**Hartmut Reupke**, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin

**Denis Petri**, Changing Cities e.V., Berlin

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 13.30 – 16.30 Sektion Familiensoziologie**  
**Familie im Kontext von Migration und Flucht**  
Organisation: Anne-Kristin Kuhnt (Duisburg-Essen), Nicole Hiekel (Köln)  
Jannes Jacobsen (Berlin), Lea-Maria Loebel (Berlin): Waiting for the Kin: Family Reunification and Refugee Mental Health  
Rena Tecklenburg (Bremen), Mandy Boehnke (Bremen): Pistazien unterm Weihnachtsbaum? – Intergenerationale Wertetransmission in türkisch-deutschen Familien  
Hakan Yüceci (Köln), Sarah Carol (Dublin): Gender-Role Attitudes of Immigrant and Native Children in Germany: The Role of Education  
Sandra Krapf (Mannheim): Fertility Patterns of the Descendants of Turkish Immigrants in Germany  
Luise Heim (Duisburg-Essen), Monika Obersneider (Duisburg-Essen), Anne-Kristin Kuhnt (Duisburg-Essen), Helen Baykara-Krumme (Duisburg-Essen): Die Partnerwahl von MigrantInnen in Deutschland  
Lisa Mansfeld (Duisburg-Essen): Partnerschaftsstabilität bei deutschen Aus- und Rückwanderern: Die Rolle von Partnerschaftscharakteristika als Trennungsdeterminanten im Kontext von Migration
- 13.30 – 16.30 Sektion Soziologische Theorie**  
**Medienevolution und Digitalisierung**  
Organisation: Jasmin Siri (München), Robert Seyfert (Duisburg-Essen)  
Robert Seyfert (Duisburg-Essen), Jasmin Siri (München): Medien-evolution – Eine Einführung  
Sophie Mützel (Luzern): Gegenseitige Verbindlichkeiten: Personalisierung und Einbettung im Digitalen  
Athanasios Karafillidis (Hamburg): Menschen, die Maschinen tragen. Wie die Idee der Unterstützung Digitalisierung ermöglicht  
Dirk Baecker (Witten-Herdecke): Form und Medium der Digitalisierung  
Gesa Lindemann (Oldenburg): Die Zeit der Normativität der Technik

## Ad-hoc-Gruppen

- 13.30 – 16.30 Die ökologische Gesellschaft unter Spannung: Sorgediskurse im ›Anthropozän‹**  
Organisation: Lisa-Alexandra Henke (Mainz), Franziska Dahlmeier (Hamburg), Katharina Block (Oldenburg)  
Johanna Fröhlich (Oldenburg): Grenzen von Sorge um Andere  
Lisa Wiedemann (Hamburg): ›Jetzt geht es viel um die Technologie, dass sie am Laufen bleibt‹ – Von spannungsgeladenen Sorgekollektiven  
Marcel Sebastian (Hamburg): Mensch-Tier-Beziehungen zwischen Sorge und Kontrolle  
Sandra Matthäus (Chemnitz): We care, therefore we (cr)eat(e) clean meat? Sorgen, Versorgen, Entsorgen – und die Kontrolle von Naturkulturen am Beispiel der Biotechnologie ›Clean Meat‹  
Franziska von Verschuer (Frankfurt am Main): How to take care of the plants that feed the world? Zur Versammlung naturkultureller Zukünfte in Saatgutbanken
- 13.30 – 16.30 Die Sprache der Gesellschaft**  
Organisation: Hubert Knoblauch (Berlin), Silke Steets (Erlangen-Nürnberg)  
Hubert Knoblauch (Berlin), Silke Steets (Erlangen-Nürnberg): Die Objektivation der Sprache  
Ruth Ayaß (Bielefeld): Die kommunikative Verfertigung von Zukunft in projektiven Gattungen  
Laura Behrmann (Hannover), Falk Eckert (München): Die Sprache der qualitativen Ungleichheitsforschung: Agency und Handlung in englisch- und deutschsprachigen Publikationen  
Matthias Klemm (Fulda): Zwei Formen subjektiver Beteiligung an sprachlicher Verständigung
- 13.30 – 16.30 Digitalisierung der Bildung**  
Organisation: Herbert Kalthoff (Mainz), Tobias Röhl (Siegen)  
Juliane Jarke (Bremen), Vito Dabisch (Hamburg), Sigrid Hartong (Hamburg): Die (Re-)Konstruktion von Schule durch digitale

Datentechnologien: Einblicke in das Mehrebenen-Verbundprojekt DATAFIED

Sven Thiersch (Bochum), Eike Wolf (Bochum): ›Apples up‹ – Praktiken und Strukturen digital mediatisierter Unterrichtsinteraktion  
Torsten Cress (Mainz): ›Forschen mit virtuellem Skalpell‹. Digitale Objekte im naturwissenschaftlichen Unterricht

Isabel Steinhardt (Kassel): Digitale Lehrpraktiken an Hochschulen. ›Zwangsdigitalisierung‹ in Corona-Zeiten?

13.30 – 16.30 **Dis-/Ability in Interaction: Zwischen Krise und Kooperation**

Organisation: Andreas Wagenknecht (Siegen), Christian Meier zu Verl (Konstanz), Marvin Sieger (Siegen)

Natalie Geese (Siegen): Die Entstehung von (Nicht-/)Behinderung durch Praktiken des Helfens in Interaktionen zwischen Mobilitätsassistenten, ihren blinden NutzerInnen und sehenden Personen

Imke Niediek (Hannover): Kommunikationsassistentin als interaktionale Praxis zwischen Unterwerfung und Überschreitung

Jo Reichertz (Essen): Möglichkeiten der beobachtenden Teilnahme von Menschen mit der Diagnose ›Demenz‹

Robert Stock (Konstanz): Situationen nicht-visueller Mobilität. Langstock-Gehen und Praktiken digitaler Medien

13.30 – 16.30 **Empirische Sozialforschung, Computational Social Science und Big Data. Im Spannungsfeld zwischen neuen Möglichkeiten und alten Grenzen**

Organisation: Marc Hannappel (Koblenz-Landau), Viola Dombrowski (Koblenz-Landau)

Sebastian Dräger (Trier): Familie und Pflege im Kontext dynamischer Mikrosimulationen

Oliver Wiczorek (Bamberg), Isabella Czedik-Eysenberg (Wien), Christoph Reuter (Wien): Verknüpfung von Audio-, Text- und Metadaten als interdisziplinärer Zugang zur Untersuchung kultursoziologischer Fragestellungen am Beispiel von Last.FM

Sabine Zinn (Berlin): Using Bayesian Additive Regression Trees for

Modelling Attrition and Unit Non-Response in Longitudinal Surveys  
Philipp Jakobs (Bonn): Computational Social Science und Mixed Methods: Methodische Überlegungen über neue Möglichkeiten und alte Grenzen am Beispiel von studentischen Bewegungsprofilen

13.30 – 16.30 **Gesellschaftliche (Ent-)Spannung und Kunst: Künstlerisch-kreative Praktiken in der Migrationsgesellschaft**

Organisation: Michael Parzer (Wien), Ana Mijić (Wien)

Kerstin Guhlemann (Dortmund), Christine Best (Dortmund): ...und wenn der Fremde Brecht zitiert? Die Wirkung sozialer Kunst auf Spannungen im Migrationskontext

Marie Rosenkranz (Berlin): Kunst als Vermittlerin? Socially engaged art in der Brexit-Debatte

Ivana Pilic (Salzburg): ›Transformative‹ Kunstpraxen – Ästhetisch-künstlerische Inszenierungsstrategien einer heterogenen Gesellschaft

Jelena Jokic (Berlin): YuGo Girl: Bosnische Frauenkunst in Wien und ihre Rolle in der (Re)Konstruktion von Gedächtnis und Identität in der Nachkriegszeit

Michael Parzer (Wien): Doppelte Last der Repräsentation: Kulturschaffen von syrischen Geflüchteten in Österreich im Spannungsfeld von ethnischer Kategorisierung und Flüchtlingslabel

13.30 – 16.30 **Kompetent durch die Krise – Jugendkulturelle Katalysation, Inkubation und Innovation gesellschaftlicher Um\_Ordnungen**

Organisation: Babette Kirchner (Dortmund), Julia Wustmann (Dortmund), Paul Eisewicht (Dortmund)

Franziska Wiest (Jena), Rieke Borges (Jena): Die ›Baseballschlägerjahre‹ – Juvenile Ohn\_Macht in der Transformation

Barbara Mataloni (Wien): Handlungsfähigkeit in der Freizeit Jugendlicher – Von Aktivitäten zu Kontexten in quantitativen Erhebungen

Babette Kirchner (Dortmund): Enaktierungspotential juveniler Kompetenzen

**13.30 – 16.30 Ökonomien der Unknappheit – Neue Spannungen kapitalistischer Vergesellschaftung?**

Organisation: Philipp Staab (Berlin), Aaron Sahr (Hamburg)

Philipp Staab (Berlin): Ökonomien der Unknappheit – eine Einführung

Aaron Sahr (Hamburg): Befristete Knappheit, oder: können wir uns unser Geld noch leisten?

Franziska Cooman (Berlin): Privates Risikokapital als Ökonomie der Unknappheit

Florian Butollo (Berlin): Kontrolle intangibler Wertschöpfungsprozesse in globalen Produktionsnetzwerken

Simon Schrör (Berlin): Verknappung des Unknappen – Designgegenstände zwischen rechtlichem Schutz und Anreicherungsökonomie

Tilman Santarius (Berlin): Ökologie als Grenze der Unknappheit

**13.30 – 16.30 Perspektiven postkolonialer Soziologie auf China**

Organisation: Marius Meinhof (Dresden), Anno Dederichs (Tübingen)

Marius Meinhof (Dresden): Gesellschaft in Transition: Koloniale Zeitlichkeit und das Konstrukt der nachholenden Entwicklung in China

Marina Rudyak (Heidelberg): Postcolonialism, China, and Development (Aid)

Anno Dederichs (Tübingen): »Face« – Die Erfindung eines chinesischen Charakterzugs? Zum Bedeutungswandel kolonialistisch geprägter Chinabeschreibungen für die interkulturelle Zusammenarbeit

Yan Junchen (Bielefeld): Un/doing Differences: Wie deutsche Unternehmen chinesisch werden?!

**13.30 – 16.30 Religion and Integration. Perspectives from sociology of organizations**

Organisation: Sarah Carol (Dublin), Maja Apelt (Potsdam)

Lucas Drouhot (Göttingen): MAPISLAM: A Spatial Dataset of Muslim Institutions in Urban France

Ines Michalowski (Berlin), Oliver Schmidt (Berlin), Maja Apelt (Potsdam): Muslim Accommodation in German Swimming Pools – A Sociology of Organizations Approach

Sarah Carol (Dublin), Lukas Hofheinz (Köln): A content analysis of Friday prayers of the Turkish-Islamic Union for Religious Affairs in Germany

Elisabeth Topkara-Becker (Dublin): Lessons from the mosque: Islamic institutions in the post-multicultural era of London and Berlin

Eylem Kanol (Berlin): Determinants of support and participation in Islamic violence in Germany: The role of mobilizing structures

**13.30 – 16.30 Religion und Geschlecht im Kontext von multireligiösen Gesellschaften: Perspektiven aus der qualitativen und quantitativen Forschung**

Organisation: Katrin Menke (Duisburg-Essen), Bahar Oghalai (Berlin), Zerrin Salikutluk (Berlin)

Jan-Philip Steinmann (Göttingen): (K)eine immunisierende Wirkung? Zum Zusammenhang von Religiosität und der Wahl rechtspopulistischer Parteien

Bahar Oghalai (Berlin): Perspektiven von Deutsch-IranerInnen auf Hijab

Linda Henig (Münster): Vereinbarkeitsprobleme und kreative Lösungen: Ergebnisse einer deutsch-französischen Studie der Berufsbiografien von Musliminnen

Ruta Yemane (Berlin): Muslim by default or religious discrimination? Results from a crossnational field experiment on hiring discrimination

**13.30 – 16.30 Selbständiger Erwerb im digitalen Kapitalismus und seine Einbettung in Markt, Haushalt und Kultur**

Organisation: Andrea D. Bührmann (Göttingen), Lena Schürmann (Berlin), Isabell Stamm (Berlin)

**Christopher Grieser** (Berlin): Plattformen als Infrastruktur-Dienstleister für Selbstständige. Zur Einbettung von (Schein-)Selbstständigkeit in infrastrukturzentrierten digitalen Märkten  
**Dominik Klaus** (Wien), **Johanna Hofbauer** (Wien): Selbstständige Assistenz – Widersprüche neuer Arbeitsformen am Beispiel Virtueller AssistentInnen  
**Fabian Hoose** (Duisburg-Essen), **Sophie Rosenbohm** (Duisburg-Essen): Digitale Solo-Selbstständigkeit in der Plattformökonomie: (Video-)BoggerInnen im Spannungsverhältnis von Autonomie und Abhängigkeit  
**Simone Schneider** (Cambridge): Navigating boundaries: Negotiations of intimacy by female adult webcam performers  
**Iris Nowak** (Hamburg), **Wiebke Frieß** (Hamburg): Crowdwork – Teilhabechancen im digitalen Kapitalismus?  
**Jasmin Schreyer** (Stuttgart): Digitale Plattformen und der Wandel der selbständigen Erwerbsarbeit. Monopolen versus Kooperativen am Beispiel des Fahrradkurierwesens

- 13.30 – 16.30 Sozialforschung in der Kritik und in der Krise – Soziologische Perspektiven auf und für Methodologien im Wandel**  
Organisation: **Rainer Diaz-Bone** (Luzern), **Kenneth Horvath** (Luzern), **Guy Schwegler** (Luzern)  
**Rainer Diaz-Bone** (Luzern): Krise der Sozialforschung und pragmatische Normativität – konventionentheoretische Perspektiven für eine Soziologie der Sozialforschung  
**Guy Schwegler** (Luzern): Theorie-informierte AkteurInnen als Herausforderung für qualitative Verfahren  
**Andreas Schmitz** (Aachen), **Christian Schmidt-Wellenburg** (Aachen): Sozio-Logiken der Methoden- und Theorienwahl im deutschen Feld der Soziologie  
**Kenneth Horvath** (Luzern): Neue Datenallianzen und ihre Implikationen für Sozialforschung und Methodenlehre

## Autor-meets-Critics

- 13.30 – 16.30 Helma Lutz (2018): Die Hinterbühne der Care-Arbeit**  
Author: **Helma Lutz** (Frankfurt am Main)  
Critics: **Karin Jurczyk** (München), **Ludger Pries** (Bochum)  
Moderation: **Anna Amelina** (Cottbus)
- 18.00 – 21.00 Versammlung des Mittelbaus in der DGS**  
Siehe Seite 151



**Soziologie  
am Puls der Zeit**

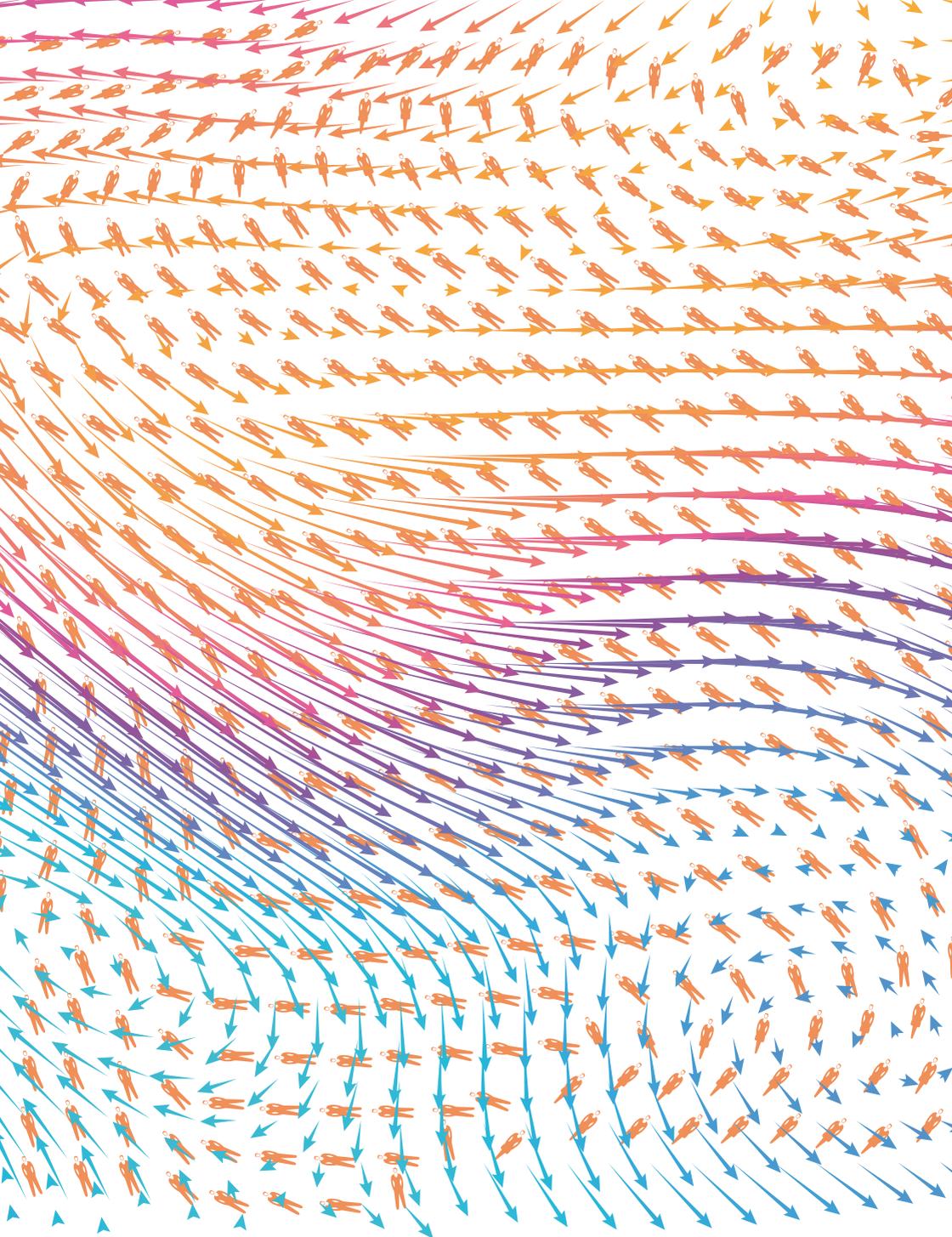
Weitere Informationen zu unserem Programm  
finden Sie unter [nomos-shop.de/soziologie](https://nomos-shop.de/soziologie)

 **Nomos** [www.nomos-elibrary.de](https://www.nomos-elibrary.de)

## Programm für Dienstag, 22.09.2020

- 118** Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 121** Ad-hoc-Gruppen
- 128** Sonderveranstaltung
- 129** Mitgliederversammlung der DGS

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).



## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 10.00 – 13.00 Sektion Kultursoziologie**  
**Sozialer Sinn und kulturelle Performanz der Verletzung: Abwertung, Herabsetzung und die Produktion gesellschaftlicher Um/Ordnungen**  
(in Kooperation mit der Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung)  
Organisation: **Heike Greschke** (Dresden), **Dominik Schrage** (Dresden)  
**Jens Köhrsen** (Basel): Blasphemische Verletzungen als Aushandlungsspiele sozialer Ordnung  
**Johanna Fröhlich** (Oldenburg): Verletzung und Abwertung in der neuen rechten Bewegung als wechselseitiges Verhältnis  
**Till Hilmar** (Bremen): Verletzungen der ökonomischen Identität: Ostdeutsche und tschechische Transformationserfahrungen post-1989 im Vergleich  
**Christine Körner** (Berlin): Forschung zu marginalisierten und diskriminierten Gruppen: Anwendung qualitativer Methoden der Sozialforschung im Bereich Sexarbeit
- 10.00 – 13.00 Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie**  
**Prekäre Ernährung. Ein tabuisiertes Phänomen der Wohlstandsgesellschaft**  
Organisation: **Jana Rückert-John** (Fulda), **Lutz Laschewski** (Braunschweig), **Moritz Maurer** (Basel), **Annett Steinführer** (Braunschweig)  
**Nils Schweers** (Fulda), **Bérénice Barg** (Fulda): Flaschensammeln für Bio-Bananen – Einblicke in den Ernährungsalltag älterer Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen  
**Esther Gajek** (Regensburg): Zur Ambivalenz des sparsamen Wirtschaftens – Essen im prekären Ruhestand von Frauen  
**Lukas Richter** (Wien): Ernährung unter Altersarmut. Im Spannungsfeld von physischer und sozialer Notwendigkeit  
**Gunther Hirschfelder** (Regensburg), **Sarah Thanner** (Regensburg): Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Unsicherheitserfahrungen und Prekarisierung im Prisma von Ernährungsroutinen

- 10.00 – 13.00 Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung**  
**Faktorielle Surveys und Choice-Experimente auf dem Prüfstand – Konstruktion, Analyse und Validität bei der Untersuchung gesellschaftlicher Spannungen**  
Organisation: **Knut Petzold** (Bochum), **Hawal Shamon** (Jülich)  
**Julia Kleinewiese** (Kiel): Putting D-efficiency under the microscope: Impacts of design resolution on aliasing and sample size in factorial surveys  
**Josefine Magnusson** (Göteborg), **Sophie Cassel** (Göteborg), **Sebastian Lundmark** (Göteborg): The Factorial Survey Again: A replication and extension of Shamon, Dülmer, and Giza's (2019)  
**Hawal Shamon** (Jülich), **Hermann Dülmer** (Köln): The factorial survey – Different presentation formats, different results?  
**Knut Petzold** (Zittau), **David Strauß** (Eichstätt): Social desirability in factorial survey experiments – A comparison of vignette-based and item-based measurements of social norms in consuming internet pornography  
**Tamara Gutfleisch** (Luxemburg), **Robin Samuel** (Luxemburg), **Stefan Sacchi** (Bern): The application of factorial surveys to study recruiters' hiring intentions: Comparing designs based on hypothetical and real vacancies?  
**Sara Möser** (Bern): Value of further training opportunities  
**Hagen von Hermann** (Dresden), **Jasmin Kadel** (Dresden), **Oliver Brust** (Dresden), **Robert Neumann** (Dresden), **Natalja Menold** (Dresden): All aboard? Lines of conflict in times of the pandemic
- 10.00 – 13.00 Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung**  
**Sozialer Sinn und kulturelle Performanz der Verletzung: Abwertung, Herabsetzung und die Produktion gesellschaftlicher Um/Ordnungen**  
(in Kooperation mit der Sektion Kultursoziologie)  
Organisation: **Heike Greschke** (Dresden), **Dominik Schrage** (Dresden)  
**Jens Köhrsen** (Basel): Blasphemische Verletzungen als Aushandlungsspiele sozialer Ordnung  
**Till Hilmar** (Bremen): Verletzungen der ökonomischen Identität:

Ostdeutsche und tschechische Transformationserfahrungen  
post-1989 im Vergleich  
Johanna Fröhlich (Oldenburg): Verletzung und Abwertung in der  
neuen rechten Bewegung als wechselseitiges Verhältnis  
Christine Körner (Berlin): Forschung zu marginalisierten und diskri-  
minierten Gruppen: Anwendung qualitativer Methoden der Sozial-  
forschung im Bereich Sexarbeit

## Ad-hoc-Gruppen

- 10.00 – 13.00 **Davon wissen wir nichts? Rechtsterrorismus als Herausforde-  
rung für die Gesellschaft und die Soziologie**  
Organisation: Daniela Schiek (Hamburg)  
Matthias Quent (Jena): Systemstabilisierend, systemirrelevant,  
systemfeindlich? Hasskriminalität und vigilantistischer Terrorismus  
in der Einwanderungsgesellschaft  
Heiko Beyer (Düsseldorf): Die Bedeutung des Antisemitismus im  
aktuellen Rechtsterrorismus: Variationen eines Kernelements natio-  
nalsozialistischer Ideologie  
Barbara Manthe (Düsseldorf): Von der ›Organisation Consul‹ bis  
zum Oktoberfestanschlag. Historische Perspektiven auf den Rechts-  
terrorismus in der Weimarer und der Bonner Republik  
Alexandra Schauer (München): Der Nationalsozialismus, ein  
›metaphysisches Geheimnis‹? Entzivilisierung als blinder Fleck der  
Soziologie
- 10.00 – 13.00 **Digitalisierung, Lebensführung und soziale Ungleichheit**  
Organisation: Anja Röcke (Berlin), Hannah Schilling (Berlin),  
Cosima Langer (Berlin)  
Florian Eyert (Berlin), Lena Ulbricht (Berlin): Lebensführung unter  
Spannung im Regime algorithmischer Regulierung: Das Beispiel Uber  
Moritz Altenried (Lüneburg), Stefania Animento (Lüneburg): Platt-  
formarbeit in Urbanen Räumen: Technologie, Flexibilität, Migration  
Hannah Schilling (Berlin): Über die Runden kommen in digitalisier-  
te Arbeit. Prekarisierungsprozesse unter jungen Erwachsenen in  
Abidjan und Berlin
- 10.00 – 13.00 **Gentrifizierung – innenstadtnahe Wohnquartiere unter  
Spannung**  
Organisation: Alice Barth (Bonn), Jörg Blasius (Bonn), Felix Leßke  
(Bonn)  
Andrej Holm (Berlin): Wenn Verwaltungshandeln auf Wissenschaft  
trifft... Der komplizierte Weg von der Gentrification-Analyse zur  
Verdrängungs-Prognose

Fabian Beran (Berlin), Henning Nuissl (Berlin): Verdrängung auf dem städtischen Wohnungsmarkt – Akteure, Muster, Interventionsmöglichkeiten

Jan Üblacker (Bochum), Saskia Kretschmer (Wuppertal): Subjektive Wahrnehmung von Gentrification und Verdrängungsdruck: Konzeptionelle Annäherung und empirische Befunde aus drei deutschen Städten

Moritz Rinn (Duisburg-Essen), Jan Wehrheim (Duisburg-Essen), Lena Wiese (Duisburg-Essen): (Nicht-)Konflikte um wohnraumbezogene Verdrängung in Gentrifizierungsgebieten

Christian Reutlinger (St. Gallen), Heidi Furrer (St. Gallen),

Anja Speyer (St. Gallen): ›Den müssen wir melken, (...) das ist kein Mieter, kein Mensch‹: Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zum Erleben und Umgang mit einem Wohnungsverlust im Kontext von Verdrängungs- und ›Entmietungs‹-Prozessen

Jan Glatter (Dresden): Das Screening zur Vorauswahl von Milieuschutzgebieten als Schnittstelle zwischen Gentrifizierungsforschung und Stadtpolitik

Robert Vief (Berlin): Führen Gentrifizierungsprozesse zu mehr oder weniger Schulsegregation?

Jörg Blasius (Bonn), Alice Barth (Bonn), Felix Leßke (Bonn): Die Messung von Gentrification mit Hilfe eines Wohnpanels

10.00 – 13.00 **Hochschulsystem unter Spannung: Fördern Hochschul-expansion und Bologna-Prozess die Reproduktion sozialer Ungleichheiten in den Erträgen von Hochschulbildung?**

Organisation: Martina Kroher (Hannover), Kathrin Leuze (Jena)

Martina Kroher (Hannover), Kathrin Leuze (Jena): Gestufte Hochschulabschlüsse und Arbeitsmarkerträge: Inwiefern begünstigt der Bologna-Prozess die Reproduktion sozialer Ungleichheit?

Sebastian Lang (Hannover), Ulrike Schwabe (Hannover): Einstiegsgehälter von HochschulabsolventInnen in Deutschland: Macht der Exzellenzstatus einer Universität den Unterschied?

Stephan L. Thomsen (Hannover), Johannes Trunzer (Hannover):

Die Auswirkungen der ersten Bachelorabschlussjahrgänge auf den regionalen Arbeitsmarkt

Reinhard Pollak (Mannheim), Walter Müller (Mannheim): Hochschulexpansion und die Reproduktion sozialer Ungleichheiten – eine langfristig vergleichende Analyse

David Glauser (Bern), Christoph Zangger (Zürich): Signal und Rauschen: Der Einfluss der Bologna-Reform auf monetäre Erträge von AbsolventInnen universitärer Hochschulen in der Schweiz

10.00 – 13.00 **(Not) done with walls? Prozesse des De- und Rebordering in globaler Perspektive**

Organisation: Fabian Gülzau (Berlin)

Fabian Gülzau (Berlin): Ähnlichkeit und Zirkulation: Wie sich Staaten zwischen ›offenen‹ und ›geschlossenen‹ Grenzen entscheiden

Emanuel Deutschmann (Göttingen): Der Matthäus-Effekt der Visakosten: Wie der Preis für Reisegenehmigungen global variiert und was dies für Mobilitätschancen weltweit bedeutet

Lena Laube (Bonn): Flüchtlinge und Corona. Was verraten uns globale ›Mobilitätskrisen‹ über das EU-Grenzregime?

Kristina Korte (Berlin): ›It's a mess‹ – Praktiken der Migrationskontrolle an fortifizierten Grenzen

10.00 – 13.00 **Organisationen unter Spannung: Migration, Diversität und organisationaler Wandel**

Organisation: Helen Baykara-Krumme (Duisburg-Essen), Serhat Karakayali (Berlin), Ines Michalowski (Berlin), Hella von Unger (München)

Sanja Bökle (Göttingen), Karen Schönwälder (Göttingen): Macht Minderheitenstatus differenzaffin? Das Beispiel einer schwullesbischen Organisation in Deutschland

Vanessa Rau (Göttingen), Helen Baykara-Krumme (Duisburg-Essen): A fine line – Zwischen Kulturalisierung und Identifizierung von besonderen Bedarfen. Migration und Behinderung am Beispiel einer zivilgesellschaftlichen Organisation

Yvonne Albrecht (Berlin), Serhat Karakayali (Berlin): Wieviel Vielfalt verträgt die Einheitsgewerkschaft? Konflikte um die Repräsentation von Migration

Dimitra Kostimpas (München), Michael Schönwolff (München), Hella von Unger (München): Gehören MigrantInnen zur ›Allianz der Schmuttelkinder‹? Ein- und Ausschlüsse in HIV-Organisationen

Martin Brussig (Duisburg-Essen), Alexandra Graevskaia (Duisburg-Essen), Benedikt Müller (Duisburg-Essen), Anja Weiß (Duisburg-Essen): Kulturlotsen oder Alleskönner? Das Ideal polizeilicher Personalarbeit im migrationsbedingten Wandel

Maja Apelt (Potsdam), Ines Michalowski (Münster), Liane Schenk (Berlin): Formalität und Informalität bei der Regulierung des menschlichen Körpers: migrationsbedingte Anpassungen in Krankenhäusern, Schulen und Schwimmbädern

10.00 – 13.00 **Problematische Jugend? Radikalisierung(szuschreibungen) im Spannungsfeld von gesellschaftlicher Realität und praktischer Bearbeitung**

Organisation: Maren Zschach (Halle), Marco Schott (Halle), Ina Weigelt (Halle), Frank Greuel (Halle)

Frank Greuel (Halle), Marco Schott (Halle): Politische Sozialisation junger Menschen in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung und Radikalisierung. Forschungsperspektiven zwischen Zuschreibungen und Wirklichkeit

Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen): Historische Entwicklungen der Betrachtung einer radikalisierten, devianten Jugend im Spiegel jugendsoziologischer Forschung. Theoretisch-konzeptionelle Befunde und kritische Bewertung

Maren Zschach (Halle), Diana Zierold (Halle): Wie Vertrauen schaffen? Über die Rolle des Podcasting in der Wissenschaftskommunikation

Alexander Wohnig (Siegen): Politische Bildung als Demokratieggarant in einer Gesellschaft unter Spannung? Grenzen und mögliche Erweiterungen aus einer theoretisch-reflektierenden Perspektive

10.00 – 13.00 **Public Discourses on the Admission of Refugees and Asylum Seekers: Similarities and Differences between Countries**

Organisation: Daniel Drewski (Berlin), Jürgen Gerhards (Berlin) Carolin Herrmann (Berlin), Swen Hutter (Berlin): What's the Fight All About? Politicising Immigration in Western Europe

Myria Georgiou (London): Between humanitarianism and securitisation: European press narratives of the ›migration crisis‹

Michael Krzyzanowski (Örebro): The ›Refugee Crisis‹ and the Normalization of Racism: Discursive Shifts in/and Right-Wing Populist Moral Panics

Rabia Karakaya Polat (Istanbul): A Critical Analysis of AKP's Discourse on Syrian Refugees in Turkey: Religion, History and National Identity

Daniel Drewski (Berlin), Jürgen Gerhards (Berlin): Cultural Varieties of Framing the Refugee Issue: Explaining country differences in how admission or exclusion of refugees is justified in public debates

10.00 – 13.00 **Qualitative Netzwerkforschung – Method(olog)ische Perspektiven zur Analyse von Ambivalenzen und Spannungen sozialer Beziehungen**

Andreas Herz (Hildesheim), Theresa Manderscheid (Bremen), Tom Töpfer (Hildesheim)

Tom Töpfer (Hildesheim): Mehrdeutigkeit(en) sozialer Beziehungen aus interaktionistischer Perspektive

Anna Ohrt (Berlin): Freundschaft und soziale Integration – Eine wissenssoziologische Perspektive auf Wir-Beziehungen

Theresa Manderscheid (Bremen): ›Wer wird denn hier Papa eins und Papa zwei?‹ – Zu Spannungen und Interdependenzen in nicht-monogamen Beziehungsnetzwerken

Julia Thibaut (Bayreuth): Spannungen zwischen Orientierungsschema und Orientierungsrahmen – eine netzwerktheoretische Perspektive

Inga Truschkat (Hildesheim): Spannungen zwischen bildungspolitischen Adressierungen und organisationaler Identität – eine Qualitative Strukturelle Analyse

Abschlussdiskussion: Potentiale und Grenzen qualitativer Netzwerkforschung zur Analyse von Spannungen und Ambivalenzen sozialer Beziehungen

Diskutant:in: Sylvia Keim-Klärner (Braunschweig)

**10.00 – 13.00 Sensibilitätskonflikte. Verletzbarkeit und Resilienz im gesellschaftlichen Spannungsfeld**

Organisation: Frithjof Nungesser (Graz), Claudia Peter (Frankfurt am Main), Antonia Schirgi (Graz), Marc Strotmann (München)

Frithjof Nungesser (Graz): Vielfalt und Kontexte der Verletzbarkeit: Folter, Mobbing, Corona

Jennifer Eickelmann (Dortmund): Verletzbarkeit als produktives Moment. Zu den medialen Bedingungen von Missachtung und Anerkennung

Claudia Peter (Frankfurt am Main), Marc Strotmann (München):

Mannigfaltige Vulnerabilitäten in der zeitgenössischen Medizin

Antonia Schirgi (Graz): Emotionen als Moment der und Effekt von Verletzung

Martin Endreß (Trier): Vertrauen und Verletzlichkeit

**10.00 – 13.00 Verändert Digitalisierung am Arbeitsplatz die Ungleichheitsstruktur? Alte und neue Spannungslinien**

Organisation: Martin Diewald (Bielefeld), Mareike Reimann (Bielefeld)

Anita Tisch (Dortmund), Sophie-Charlotte Meyer (Dortmund): Technikaffinität unterschiedlicher Beschäftigtengruppen: eine Ressource zur Verbesserung der Arbeitsqualität in der digitalen Arbeitswelt?

Kathleen Warnhoff (Berlin): Qualifikationsmuster digitalisierter Produktionsarbeit

Sarah Brunsmeier (Bielefeld): Polarisierung durch Bildung? Qualifizierungsbedingte Unterschiede in der Kompetenzentwicklung durch digitalisierte Arbeitsplätze

Mareike Reimann (Bielefeld), Anja-Kristin Abendroth (Bielefeld),

Martin Diewald (Bielefeld): Führt die Digitalisierung von Arbeitsplätzen zu einer Polarisierung von Arbeitsmarktungleichheiten? Untersuchungen in deutschen Großbetrieben

**10.00 – 13.00 Von Tradierungen zu Verflechtungen? Koloniale und völkische Erbschaften, Postsozialismus und patriarchale Machtverhältnisse in Verhandlungen von Migration**

Organisation: Miriam Friz Trzeciak (Cottbus), Anna Amelina (Cottbus), Birgit Behrensen (Cottbus)

Heike Radvan (Cottbus): Diskursstrategien völkisch-autoritärer Akteure im Strukturwandel. Herausforderungen für Gemeinwesen am Beispiel der Bürgerdialoge der Stadt Cottbus

Patrice Poutrus (Erfurt): Umkämpftes Asyl – Vom geteilten Nachkriegsdeutschland bis in die Berliner Republik

Noa K. Ha (Dresden): Die exotisierten Anderen Frauen\* in geteilten und verwobenen Migrationsgesellschaften: Von zweimal Vietnam in zweimal Deutschland zu einmal Migration

Miriam Friz Trzeciak (Cottbus), Jana Schäfer (Cottbus): ›Aggressive Flüchtlinge, gewalttätige Hooligans, besorgte Bürger‹: Postkoloniale, postsozialistische und heterosexistische Grenzziehungen in den Mediatisierungen von Migration und Konflikt in Ostdeutschland

**10.00 – 13.00 Wie werden soziologische Theorien gemacht – und was folgt daraus für die Praxis der Theoriebildung? Von der Soziologie zur Methodologie soziologischer Theorie**

Organisation: Tobias Werron (Bielefeld), Sina Farzin (München)

Michael Guggenheim (London): The Media of Theorizing: Understanding Horizontal Translations

Julian Go (Chicago): Theoretical Innovation and Perspectival Realism

Tobias Schlechtriemen (Freiburg): Dealing with social figures within sociological theorizing

Isaac Ariail Reed (Charlottesville): Sociology as a Human Science: On theoretical leaps of interpretation

## Sonderveranstaltungen

- 13.30 – 17.00 ›**Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis. Zur Aktualität von Max Weber (1864–1920) – hundert Jahre nach seinem Tod I und II** Teil I: 13.30 – 15.00 | Teil II: 15.30 – 17.00 Uhr  
Max Weber, Kulturwissenschaftler, Nationalökonom, Jurist und Klassiker der Soziologie, verstarb am 14. Juni 1920 in München. Zeitgleich mit den Feierlichkeiten zu seinem 100. Todestag erschien der letzte Band der historisch-kritischen Gesamtausgabe seiner Schriften, Reden, Briefe und Vorlesungen. Bereits zu Lebzeiten lud der kampfeslustige Weber zu Rededuellen und heftigen Reaktionen ein. Nicht minder leidenschaftlich ging es um ihn in den vergangenen hundert Jahren zu, in Deutschland insbesondere seit den 1960er Jahren, als man ihn in der Bundesrepublik zunehmend ›wiederentdeckte‹. Verwerfungen, Abwehrhaltungen, konfligierende ›orthodoxe‹ und ›heterodoxe‹ Lesarten, Kämpfe um Deutungsmacht und theoriepolitische Vereinnahmungen – seine Ideen wurden für die unterschiedlichsten politischen, gesellschaftlichen und institutionellen (einschließlich universitären und fachgesellschaftlichen) Interessen benutzt. War er in erster Linie Rationalisierungstheoretiker und Aufklärer oder heroischer Pessimist, unzeitgemäßer Kulturkritiker, Verfechter eines Denkens des ›individuellen Gesetzes‹ (Simmel) und der Freiheit? Oder alles zugleich und noch viel mehr? Obgleich angesichts einer kaum mehr zu überblickenden Rekonstruktions- und Interpretationsliteratur der Eindruck entsteht, zu Weber sei schon alles gesagt, finden sich – auch Dank des nun umfassenden Zugangs zu Werk und Person Webers durch die Gesamtausgabe und ausführliche Biographien – immer wieder neue Nuancen, Deutungen und Aktualisierungen seines Denkens und Lebens.  
Der Faszination, Würdigung und der Aktualität Max Webers ist die Veranstaltung gewidmet. Dabei soll es um unterschiedliche Zugänge und Aktualisierungen Webers gehen.  
Es diskutieren:  
Edith Hanke, Dirk Kaesler, Hans-Peter Müller, Hans-Georg Soeffner, Monika Wohlrab-Sahr  
Moderation: Stephan Moebius

## Mitgliederversammlung der DGS

- 18.00 – 21.00 Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die Preise für herausragende Abschlussarbeiten, Dissertationen und der René-König-Lehrbuchpreis vergeben. Siehe Seite 151

## Programm für Mittwoch, 23.09.2020

- 132 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 136 Ad-hoc-Gruppen
- 139 Keynote
- 139 DGS-Konzilsitzung

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 10.00 – 13.00 Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie**  
**Soziale Ungleichheit und Gesundheit in modernen Wohlfahrtsstaaten. Aktuelle soziologische Beiträge an der Schnittstelle von Gesundheits- und Sozialpolitikforschung**  
(in Kooperation mit der Sektion Sozialpolitik)  
Organisation: **Katja Möhring** (Mannheim), **Nadine Reibling** (Siegen)  
**Andreas Jansen** (Duisburg-Essen): ›Business as usual‹, ›career changer‹ oder ›career killer‹? Die Auswirkungen von diagnostizieren Erkrankungen auf den Erwerbs- und Einkommensverlauf in Abhängigkeit von der sozioökonomischen Klassenzugehörigkeit  
**Klara Raiber** (Nijmegen), **Mark Visser** (Nijmegen): Helping Helpers: The Role of Monetary Transfers in Combining Informal Care and Work  
**Alina Schmitz** (Dortmund), **Martina Brandt** (Dortmund): Ungleichheiten in Gesundheit und Wohlbefinden in Europas älterer Bevölkerung: Materielle Ressourcen und Mechanismen der sozialen Sicherung  
**Dina Frommert** (Hamburg): Vorgeschichte, Leistungsfall und Lebenssituation – Das Erwerbsminderungsgeschehen als sozial- und gesundheitspolitisches Handlungsfeld  
**Nora Lämmel** (Esslingen), **Isabelle Riedlinger** (Esslingen), **Karin Reiber** (Esslingen): Interessenvertretung in der Pflege – zu komplex um Arbeitsbedingungen mitzugestalten?  
**Timo-Kolja Pfortner** (Köln): Prekäre Beschäftigung und subjektive Gesundheit in Deutschland

- 10.00 – 13.00 Sektion Migration und ethnische Minderheiten**  
**Negotiating changing Borders: European Mobility, belonging and Citizenship on an unsettled Continent**  
Organisation: **Christine Barwick** (Berlin), **Christy Kulz** (Cambridge)  
**Imogen Feld** (London): Us and Them: Young people talking about being British, being European, being an EU-Citizen in the time of Brexit  
**Stephen Paul Davies** (Polish Academy of Sciences): Brexit narratives of UK nationals living in Poland

**Nico Stawarz** (Wiesbaden), **Nils Witte** (Wiesbaden): Beeinflusst der Brexit die Rückwanderung von Deutschen aus Großbritannien?  
Analysen auf Grundlage der German Emigration and Remigration Panel Study (GERPS)  
**Christy Kulz** (Berlin): British migrants in Berlin: shifting notions of culture and belonging in a post-Brexit era

- 10.00 – 13.00 Sektion Rechtssoziologie**  
**Das Recht des Anthropozäns**  
Organisation: **Doris Schweitzer** (Gießen), **Thomas Scheffer** (Frankfurt am Main)  
**Doris Schweitzer** (Gießen), **Thomas Scheffer** (Frankfurt am Main): Einleitung: Das Recht des Anthropozäns  
**Philipp Degens** (Hamburg): Eigentumsrechte im Anthropozän: Wem gehört die Natur?  
**Andreas Gutmann** (Bremen): Postkoloniale Rechte für das Anthropozän? Die Hybridität der ecuadorianischen Rechte der Natur  
**Johan Horst** (Berlin): Die Verwaltung des Natürlichen im Anthropozän: Das Beispiel des Solar Radiation Managements  
**Susanne Krasmann** (Hamburg): Das Recht der Architektur im Anthropozän

- 10.00 – 13.00 Sektion Sozialpolitik**  
**Soziale Ungleichheit und Gesundheit in modernen Wohlfahrtsstaaten. Aktuelle soziologische Beiträge an der Schnittstelle von Gesundheits- und Sozialpolitikforschung**  
(in Kooperation mit der Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie)  
Organisation: **Katja Möhring** (Mannheim), **Nadine Reibling** (Siegen)  
**Andreas Jansen** (Duisburg-Essen): ›Business as usual‹, ›career changer‹ oder ›career killer‹? Die Auswirkungen von diagnostizieren Erkrankungen auf den Erwerbs- und Einkommensverlauf in Abhängigkeit von der sozioökonomischen Klassenzugehörigkeit  
**Klara Raiber** (Nijmegen), **Mark Visser** (Nijmegen): Helping Helpers:

The Role of Monetary Transfers in Combining Informal Care and Work

**Alina Schmitz** (Dortmund), **Martina Brandt** (Dortmund): Ungleichheiten in Gesundheit und Wohlbefinden in Europas älterer Bevölkerung: Materielle Ressourcen und Mechanismen der sozialen Sicherung

**Dina Frommert** (Hamburg): Vorgeschichte, Leistungsfall und Lebenssituation – Das Erwerbsminderungsgeschehen als sozial- und gesundheitspolitisches Handlungsfeld

**Nora Lämmel** (Esslingen), **Isabelle Riedlinger** (Esslingen), **Karin Reiber** (Esslingen): Interessenvertretung in der Pflege – zu komplex um Arbeitsbedingungen mitzugestalten?

**Timo-Kolja Pfürner** (Köln): Prekäre Beschäftigung und subjektive Gesundheit in Deutschland

**10.00 – 13.00 Sektion Soziologische Netzwerkforschung**

**Aktuelle Entwicklungen in der Netzwerkforschung**

Organisation: **Raphael Heiberger** (Stuttgart), **Andreas Klärner** (Braunschweig)

**Carsten Keller** (Kassel), **Floris Bernhardt** (Kassel): Netzwerke des Teilens in Quartieren unter Spannung

**Malte Doehne** (Zürich): Network Ecology: Ein Ansatz zur Erfassung der Kontextabhängigkeit sozialer Netzwerke

**Alexander Brand** (Bamberg): Übersetzungsansätze und Grenzen sozialwissenschaftlicher Theorien für die agentenbasierte Simulationen sozialer Netzwerke

**Sven Banisch** (Leipzig): Netzwerke und sozio-kognitive Systeme

**10.00 – 13.00 Sektion Stadt- und Regionalsoziologie**

**Stadt-Land Disparitäten: (neue) regionale Spaltungen und Spannungen in der Gesellschaft**

Organisation: **Natascha Nisic** (Paderborn), **Sören Petermann** (Bochum), **Stefanie Kley** (Hamburg)

**Rainer Danielzyk** (Hannover), **Rolf G. Heinze** (Bochum): Stadt und Land als überholte Raumkonstrukte. Zur kleinräumigen Heterogenisierung der Regionalentwicklung in Deutschland

**Till Baldenius** (Bonn), **Sebastian Kohl** (Köln), **Moritz Schularick** (Bonn): Die neue Wohnungsfrage: Gewinner und Verlierer des deutschen Immobilienbooms

**Nico Stawarz** (Wiesbaden), **Nikola Sander** (Wiesbaden), **Harun Sulak** (Wiesbaden): Der Einfluss von Mieten auf die Binnenwanderung in Deutschland. Eine Panelanalyse mit Kreiswanderungsdaten

**Gisela Mackenroth** (Tübingen): ›Rettet den Diesel!‹ – wie Stadt-Land-Disparitäten zu politischen Spaltungen gewendet werden

**Carsten Keller** (Kassel), **Timo Baldewein** (Kassel): Das Land als Hochburg des Rechtspopulismus? Stadt-Land-Disparitäten und regionale Muster bei der Wahl der ›Alternative für Deutschland‹ (AfD)

**10.00 – 13.00 Sektion Wissenssoziologie**

**Wissen, Wahrheit, Digitalität: Wissenssoziologische Analysen digitaler Wissensregime**

Organisation: **Bernt Schnettler** (Bayreuth), **Michaela Pfadenhauer** (Wien)

**Tom Kaden** (Bayreuth): Wissen, Wahrheit und Wertung. Analyse von Social-Media-Inhalten zur Beeinflussung der US-Wahl 2016

**Achim Brosziewski** (Thurgau), **Tilo Grenz** (Wien): Was wissen Erklärvideos und wie wissen sie es? Soziologische Rahmenanalysen einer Institution der Online-Wissenskultur

**Herbert Kalthoff** (Mainz): Digitale Sozialität. Der Fall der Roboterentwicklung

**Cordula Kropp** (Stuttgart), **Yana Boeva** (Stuttgart): Die Übersetzung des Bauwissens und ihre versteckten Konflikte

**Manfred Prisching** (Graz): Die Genese des Nichtwissens aus dem Wissen: Fünf Thesen zur digitalen Wissenswelt

## Ad-hoc-Gruppen

- 10.00 – 13.00 Arbeit und Geschlecht: Neue Spannungen, alte Ordnungen?**  
Edelgard Kutzner (Dortmund), Melanie Roski (Dortmund), Lena Weber (Paderborn)  
Melanie Roski (Dortmund): Arbeit und Organisation: Die Wirkung institutionalisierter Geschlechterbilder und Egalitätsmythen in (über)organisationalen Handlungskontexten  
Alexandra Scheele (Bielefeld): Arbeit und Bewertung: Wie sich die gesellschaftliche Wertsetzung von Arbeit und Leistungsnormen auf den Gender Pay Gap auswirken  
Lena Weber (Paderborn), Larissa Rieke (Paderborn): Care-Arbeit und Geschlechterbeziehungen: Sorgebeziehungen zwischen systemvergessen und systemrelevant  
Julia Gruhlich (Paderborn): Weiblichkeit und Macht – Autobiographische Repräsentationsstrategien der weiblichen Wirtschaftselite  
Edelgard Kutzner (Dortmund): Arbeit und Technik: Digitalisierung als Katalysator für Um-Ordnungen im Geschlechterverhältnis?
- 10.00 – 13.00 Das Elektorat rechter Parteien: Motive, Mechanismen, Kontexte**  
Organisation: Thomas Lux (Berlin), Andreas Hövermann (Düsseldorf), Bettina Kohlrausch (Düsseldorf)  
Frank Schumann (Berlin): Der Verlust normativer Selbstverständlichkeit. Zur Bedeutung des normativen Strukturwandels in rechtspopulistischen Orientierungen  
Philipp Rhein (Tübingen): ›Dass Leute im Flughafen in Mülleimern kramen um Flaschen zu sammeln und daneben blutjunge Rotzlöffel mit Fridays for Future demonstrieren und nach New York fliegen‹ – Dekadenz als integrationsideologische Zeiteinstellung westdeutscher AfD-WählerInnen  
Florian Buchmayr (Bremen): Binnendifferenzierung von AfD-SympathisantInnen – Eine Analyse unterschiedlicher Einstellungsprofile und deren Korrespondenz mit sozialen Lagen  
Anja Mays (Darmstadt): Wie lässt sich die unterschiedliche Unterstützung rechter Parteien in Ost- und Westdeutschland erklären?

- Eine Analyse mit Daten des Sozio-oekonomischen Panels  
Floris Biskamp (Tübingen): Klassenbasis und sozioökonomische Positionierung populistisch-radikaler Rechtsparteien in Europa
- 10.00 – 13.00 Datenqualität von ›Digital Trace Data‹ – Aktuelle Befunde und Anschlüsse an sozialwissenschaftliche Traditionen**  
Organisation: Andreas Schmitz (Aachen), Jan Riebling (Wuppertal)  
Andreas Schmitz (Aachen), Jan Riebling (Wuppertal): Datenqualität digitaler Prozessdaten – Überlegungen zu einem integrativen Framework  
Indira Sen (Köln), Fabian Flöck (Köln), Katrin Weller (Köln): A Total Error Framework for Digital Traces of Humans  
Stefan Meißner (Merseburg): Sleeptracking – Zur digitalen Vermessung des Schlafs  
Daniela Stoltenberg (Münster), Barbara Pfetsch (Berlin), Annie Waldherr (Münster): Ortsspuren in digitalen Daten: Strategien zur Geolokalisierung von Tweets  
Oliver Wieczorek (Bamberg), Isabella Czedik-Eysenberg (Wien), Christoph Reuter (Wien): Über die Zusammenführung verschiedener online verfügbarer Datentypen, ihre Datenqualität und Auswertungschancen. Das Beispiel des Last.FM Hörerverhaltens seit Beginn der Covid-19 Krise  
Andreas Jungherr (Konstanz): Normalizing Digital Trace Data
- 10.00 – 13.00 Infrastruktur und Normativität – ein Verhältnis unter Spannung**  
Organisation: Gesa Lindemann (Oldenburg), Jonas Barth (Oldenburg), Katharina Block (Oldenburg), Johanna Fröhlich (Oldenburg)  
Eva Barlösius (Hannover): Infrastrukturen als soziale Ordnungsdienste  
Jörg Pohle (Berlin), Martin Rost (Kiel): Bei Strafe ihres Untergangs: Digitale Infrastrukturen als Spannungsverstärker zwischen Gesellschaftssimulation und Organisationserhalt  
Tobias Röhl (Siegen): Verteilte Zurechenbarkeit. Normative Arbeit im Störungsmanagement des öffentlichen Verkehrs

Gesa Lindemann (Oldenburg): Die Infrastruktur der modernen Verfahrensordnung der Gewalt

- 10.00 – 13.00 **Radikale Dynamiken in Gesellschaft unter Spannung. Aktuelle soziologische Forschung zu rechter und islamistischer ›Radikalisierung‹**  
Organisation: **Michaela Glaser** (Frankfurt am Main), **Eva Groß** (Hamburg)  
**Umut Akkuş** (Dortmund): Zur Reziprozität von Islamismus und Islamfeindlichkeit  
**Michaela Glaser** (Frankfurt am Main): Dynamiken des Ausschlusses. Zur Rolle sozialer und (sicherheits)politischer Reaktionen in Hinwendungen zum politischen Islam  
**Jörg Hüttermann** (Bielefeld): Nachbarschaftseffekte und Radikalisierung: Fallgestützte Anmerkungen zum Problem der Kausalität  
**Eva Groß** (Hamburg): Anrufungen sozialer Scham in autoritär-nationalistischen Radikalisierungsnarrativen  
**Susanne Johansson** (Frankfurt am Main), **Michaela Glaser** (Frankfurt am Main): Verhandlung von Zugehörigkeitsentwürfen in Biografien (ehemals) radikalislamischer Frauen

- 10.00 – 13.00 **Rethinking Exploitation?! Aktualität und Bedeutung des Ausbeutungsbegriffes für die Gegenwartssoziologie**  
Organisation: **Tine Haubner** (Jena), **Hans Pongratz** (München)  
**Tine Haubner** (Jena): Der Ausbeutungsbegriff: Hohl und verbraucht? Für die Revitalisierung eines totgeglaubten Klassikers  
**Hans Pongratz** (München): Selbstausbeutung als Rationalisierungsmodus  
**Klaus Dörre** (Jena): Ausbeutung – ein sozialer Mechanismus zur Aneignung fiktiver Waren  
**Torsten Meireis** (Berlin): Ausbeutung – der diskrete Charme der Normativität

- 10.00 – 13.00 **Was bringen Vereinbarkeits- und Gleichstellungsmaßnahmen? Ergebnisse aus Linked-Employer-Employee Analyses**  
Organisation: **Anja-Kristin Abendroth** (Bielefeld), **Dana Müller** (Nürnberg)  
**Ann-Christin Bächmann** (Nürnberg), **Corinna Frodermann** (Nürnberg), **Dana Müller** (Nürnberg): Die Auswirkungen betrieblicher Familienfreundlichkeit auf die Erwerbsverläufe von Müttern und Vätern  
**Charlotte Marx** (Bielefeld), **Mareike Reimann** (Bielefeld), **Martin Diewald** (Bielefeld): Der Einfluss von Vereinbarkeitsmaßnahmen auf Geschlechterunterschiede im Betriebsausstieg  
**Eileen Peters** (Bielefeld), **Jil Drobe** (Bielefeld): Gleichheit durch Gleichstellungsmaßnahmen? Betriebliche Mentoringprogramme, Frauenquoten und geschlechtsspezifische Einkommensungleichheiten in Großbetrieben  
**Rosa Daiger von Gleichen** (Oxford), **Marina Hagen** (Frankfurt am Main), **Daniela Grunow** (Frankfurt am Main): Familienfreundlicher Staat, familienfreundliche Betriebe? Ein Vergleich zwischen Deutschland und den USA

- 15.30 – 17.00 **Keynote**

**Alain Ehrenberg: Autonomy under tension. The case of French society**

- 18.00 – 21.30 **Sitzung des DGS-Konzils**  
Siehe Seite 151

## Programm für Donnerstag, 24.09.2020

- 142 Sektionen und Arbeitsgemeinschaft
- 144 Ad-hoc-Gruppen
- 150 Abschlussveranstaltung

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#).

## Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

- 10.00 – 13.00 Sektion Politische Soziologie**  
**Quer zu links und rechts? Die neue Unübersichtlichkeit politischer Konfliktlinien**  
Organisation: **Rebecca Endtricht** (Hamburg), **Joris Steg** (Wuppertal)  
**Jan Fuhse** (Berlin): Links und rechts, für und gegen die Republik  
– politische Konfliktlinien in der Weimarer Republik  
**Jakob Horneber** (Bonn), **Alice Barth** (Bonn): Die Bedeutung der Begriffe ›Links‹ und ›Rechts‹ in verschiedenen sozialstrukturellen Kontexten  
**Lilian Hümmler** (Frankfurt am Main): Weil links eben nicht gleich rechts ist – Diskursive Verschiebungen, (extrem) rechte Erfolge und die Notwendigkeit einer kritisch-differenzierten Soziologie des Politischen  
**Julian Polenz** (Bamberg), **Thomas Kern** (Bamberg): Klassenkonflikte, kulturelle Spannungen oder plurale Interessenkonstellation: Was sind die Bedingungen für eine erfolgreiche Wählermobilisierung der AfD?  
**Sören Petermann** (Bochum), **Karen Schönwälder** (Göttingen), **Lucas Drouhot** (Göttingen): Die Pro-Vielfalts-Koalition: Motivationen und Bruchlinien

- 10.00 – 13.00 Sektion Professionssoziologie**  
**Soziale Ungleichheit und professionelles Handeln**  
Organisation: **Tobias Sander** (Berlin), **Jan Weckwerth** (Göttingen)  
**Katja Klebig** (Halle): ›[...] natürlich Bewerber mit den besten Noten [...]‹. Der soziale Raum der Fachkulturen und was er über die strukturelle Verankerung sozialer Ungleichheit verrät  
**Laura Behrmann** (Hannover): GesamtschullehrerInnen: Soziale Unterschiede im Blick?  
**Nina Weimann-Sandig** (Dresden), **Thomas Prescher** (Fürth): Welche Möglichkeiten bietet die Erarbeitung einer praxeologischen Kompetenz-Performanztheorie zur Überwindung Sozialer Ungleichheiten in den Sozialen Dienstleistungsberufen?

- 10.00 – 13.00 Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse**  
**Sozialstruktur unter Spannung: alte Polarisierungen – neue Konflikte?**  
Organisation: **Olaf Groh-Samberg** (Bremen), **Petra Böhnke** (Hamburg)  
**Martin Groß** (Tübingen): Sozialer Wandel, soziale Identität und populistische Einstellungen  
**Sabine Diabaté** (Wiesbaden), **Daniela Grunow** (Frankfurt am Main): Konservativ und rückwärts gewandt? Der Zusammenhang von Gender-Ideologien und Parteipräferenzen  
**Gundula Zoch** (Bamberg): Einstellungswandel in Ost- und Westdeutschland – Polarisierung oder Konvergenz? Eine vergleichende Untersuchung von älteren und jüngeren Kohorten  
**Ulrich Brandt** (Hamburg), **Dina Frommert** (Hamburg): Die Krise als Brennglas – Sozio-ökonomische Polarisierung im Nachhall der Finanzkrise  
**H. Lukas R. Arndt** (Köln): Linking Wealth and Power. Eine Klassenanalyse von oben: Superreiche, Eliten und Kapital
- 10.00 – 13.00 Sektion Wissenschafts- und Technikforschung**  
**Soziologische Perspektiven auf partizipative Wissenschafts- und Technikgestaltung**  
Organisation: **Petra Lucht** (Berlin), **Martina Erlemann** (Berlin)  
**Jan-Peter Voß** (Berlin): Die Politik der Öffentlichkeitsbeteiligung an Wissenschaft und Technik: Welche Verfassung für die Wissensgesellschaft?  
**Lena Theiler** (Hamburg): Partizipative Technikgestaltung als Agenda Setting. Das Beispiel Bioökonomie  
**Sahra Dornick** (Berlin), **Petra Lucht** (Berlin): ›Forschen mit der Gesellschaft‹ – Partizipative Technikgestaltung im Bereich der Pflegeausbildung  
**Julia Kurz** (Siegen), **Cornelius Schubert** (Siegen): In der Zwickmühle partizipativer Technikentwicklung. Soziologische Beiträge zum Design von Technik.  
**Simone Rödder** (Hamburg): ›Integrierte Sozialwissenschaft‹ in soziologischer Perspektive

## Ad-hoc-Gruppen

- 10.00 – 13.00 Antifeminismus – eine alte Ideologie und ihre Rolle in modernen Kämpfen um Gleichheit**  
Organisation: **Mara Simon** (Berlin), **Raphael Kohl** (Berlin)  
**Rebekka Blum** (Freiburg): Angst um die Vormachtstellung. Zum Begriff und zur Geschichte des deutschen Antifeminismus  
**Imke Schmincke** (München): Antifeminismus reloaded. Ein systematischer Überblick über die argumentative Verknüpfung von Antifeminismus mit anderen Ungleichheitsideologien  
**Florian Hessel** (Bochum), **Janne Misiewicz** (Hamburg): Antifeminismus und Antisemitismus. Über Verschränkungen, kulturelle Codierung und politische Potenziale heute  
**Maria Kanitz** (Berlin): Über die ›Alles-verschlingende Vulva‹ und ›warum die Juden den Feminismus erfunden haben‹ – Antifeminismus als Einstiegsideologie in extrem rechtes Denken?  
**Mara Simon** (Berlin), **Raphael Kohl** (Berlin): Dominanzkultur Sexismus Skala – Ein Instrument zur Messung der Verbreitung sexistischer und antifeministischer Ideologie
- 10.00 – 13.00 Contested Matters. Zur Konfliktanalyse in soziologischen Feld- und Diskursforschungen**  
Organisation: **Yannik Porsché** (München), **Markus Rudolphi** (Frankfurt am Main), **Thomas Scheffer** (Frankfurt am Main)  
**Michael Hutzler** (Tübingen): Geschlechterkritik und ihre ›contested matters‹  
**Annekathrin Stange** (Mainz): ›Schwangerschaftskonflikt‹ revisited. Zur soziologischen Geschichte eines ungesprochenen Wortes  
**Mirco Liefke** (Frankfurt am Main): Problem angemessene(r) Berichterstattung  
**Yannik Porsché** (München): Konflikte in der Extremismusprävention
- 10.00 – 13.00 Der andere Blick – ›Der Osten‹ jenseits des modernisierungstheoretischen Paradigmas**  
Organisation: **Sandra Matthäus** (Chemnitz)  
**Daria Gordeeva** (München), **Mandy Tröger** (München):

- Zur Konstruktion der DDR im Film  
**Elisabeth Kirndörfer** (Leipzig): Post-1989-Artikulationen im Spotlight der postmigrantischen Perspektive  
**Stefan Wellgraf** (Hamburg): Gewaltgeschichte(n). Ambivalente Transformationserfahrungen im Ostberliner Hooliganmilieu  
**Virginia Kimey Pflücke** (Cottbus), **Heike Jacobsen** (Cottbus): ›Der Nachbar schläft schlecht, weil er das Quietschen der Eimerkette nicht mehr hört‹. Industrialismus und Postfossilismus in den Semantiken des Strukturwandels der Lausitz  
**Urmila Goel** (Berlin), **Kathleen Heft** (Berlin): Hegemoniales Deutsch-Sein und seine Anderen  
**Heiner Schulze** (Nordhausen): Critical Westness: Stille Normen und (west)deutsche Perspektiven
- 10.00 – 13.00 Die Gesellschaft der Geschlechterforschung. Eine Reprise**  
Organisation: **Christine Weinbach** (Bonn)  
**Karin Jurczyk** (Berlin): Die funktional differenzierte Gesellschaft im analytischen Konzept Alltägliche Lebensführung der Geschlechter  
**Karin Gottschall** (Bremen): Die funktional differenzierte Gesellschaft im analytischen Konzept Wohlfahrtsstaatliches Dreieck  
**Birgit Pfau-Effinger** (Hamburg): Die funktional differenzierte Gesellschaft im analytischen Konzept Gender Arrangement  
**Sigrid Betzelt** (Berlin), **Silke Bothfeld** (Bremen): Die funktional differenzierte Gesellschaft im analytischen Konzept Gender-Regime
- 10.00 – 13.00 Kontinuitäten rechter Gewalt und fehlendes Erinnern**  
Organisation: **Gabriele Fischer** (München), **Juliane Lang** (Gießen), **Johanna Sigl** (Lüneburg)  
**Gabriele Fischer** (München), **Juliane Lange** (Gießen): Erinnern rechter Gewalt  
**Julia Oelkers** (out of focus medienprojekte): Erinnern und Forderung nach Aufarbeitung rechter Gewalt in der DDR  
**Ayşe Güleç** (Kassel): Erinnerungskontroversen in Kassel  
**Tanja Thomas** (Tübingen), **Fabian Virchow** (Düsseldorf): Rechte

Gewalt in Rostock: Praktiken des Erinnerns, Verdrängens und Vergessens

Johanna Sigl (Lüneburg): Unsichtbare Opfer und Täterzentrierung  
Ibrahim Arslan (Opfer und Überlebender des Anschlags von Mölln 1992): Die dringende Notwendigkeit über Erinnerungskulturen zu sprechen

**10.00 – 13.00 Sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche. Strukturelle, kulturelle und praxeologische Zugänge**

Organisation: André Armbruster (Duisburg-Essen), Andreas Schmitz (Bonn)

Benjamin Neumann (Dortmund): Männlichkeit, sexuelle Gewalt und die performative Erzeugung von Geschlecht. Theoretische und forschungspraktische Erwägungen am Beispiel des sexuellen Missbrauchs in Einrichtungen der katholischen Kirche

Helena Flam (Leipzig): Sexueller Missbrauch von Jugendlichen durch die Vertreter der Katholischen Kirche in den USA

David Rüschemschmidt (Münster), Natalie Powroznik (Münster): Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen durch Kleriker im Bistum Münster. Ein Werkstattbericht

André Armbruster (Duisburg-Essen), Andreas Schmitz (Bonn): Feld – Macht – Sexualität. Eckpunkte eines Forschungsprogramms zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche

**10.00 – 13.00 Sociology goes Practice**

Organisation: Kathrin Späte (Münster)

Kathrin Späte (Münster): Postbachelor, Postmaster: Essentials zu den drei Berufsfeldern

Matthias Horwitz (Berlin): Forschungs- und/ oder Beschäftigungsfähigkeit: Bereitet das Studium SoziologInnen angemessen auf den Arbeitsmarkt vor?  
und weitere Vorträge

**10.00 – 13.00 Sorgetransformationen unter Spannung**

Organisation: Almut Peukert (Hamburg), Katharina Zimmermann (Hamburg), Wolfgang Menz (Hamburg)

Katharina Liebsch (Hamburg): Technisierung von Sorge-Arrangements und die Re-Organisation von Körper und Wissen

Almut Peukert (Hamburg), Katharina Zimmermann (Hamburg): Arbeitsteilung revisited? Innerfamiliäre Carearbeit und Erwerbsarbeit in Zeiten von Corona

Henning Lohmann (Hamburg): Defamilisierung und Familisierung: Konzeptionelle Grundlagen und Möglichkeiten der Messung in zeitlich und ländervergleichender Perspektive

Stefan Kerber-Clasen (Hamburg), Wolfgang Menz (Hamburg), Iris Nowak (Hamburg):

Mobilisierung in Abwärts- oder Aufwärtsbewegungen? Carearbeit, Anspruchsverletzungen und interessenpolitisches Handeln

Petra Böhnke (Hamburg): Intergenerationale Solidarität und Fürsorge im Wandel: Auswirkungen prekärer Lebenslagen

**10.00 – 13.00 Staatlichkeit als Dämpfer oder Treiber neuer finanzwirtschaftlicher Spannungen? – Ein Thesen-Date**

Organisation: Audrey Terracher-Lipinski (Halle-Wittenberg), Markus Lange (Berlin)

Malte Flachmeyer (Basel): Zwischen unbegründeten Ängsten und berechtigten Sorgen – Die Rationalität geldpolitischer Interventionen in die finanzwirtschaftliche Risikowahrnehmung

Natalia Besedovsky (Hamburg): Rating as Usual? Ratingagenturen vor und nach Finanzkrisen

Alberto Cevoloni (Moderna): Das Prinzip Versicherung in Corona-Zeiten: Zentrum und Peripherie im Zentrum Europas?

**10.00 – 13.00 Stress, Überforderung, Entfremdung: Neue Spannungen und Leidenserfahrungen in der digitalen Arbeitswelt**

Organisation: Friedericke Hardering (Frankfurt am Main), Oliver Nachtwey (Basel)

Friedericke Hardering (Frankfurt am Main), Oliver Nachtwey (Basel): Entfremdung und Aneignung in der digitalen Arbeitswelt  
Sarah Nies (München): Eingehegte Autonomie in digitaler Industriearbeit – Leidens- und Entfremdungserfahrungen jenseits des digitalen Taylorismus  
Tanja Carstensen (München): ›Aber es gibt Ecken, wo die Digitalisierung wie ein Horrortrip ist‹ – Stress und Belastungen in alltäglichen Praktiken betrieblicher Digitalisierungsprozesse  
Mirela Ivanova (Basel), Felix Nickel (Frankfurt am Main), Helene Thaa (Basel): Code, Ranking, Content: Entfremdungspotentiale in der digitalen Dienstleistungsökonomie

10.00 – 13.00 **Unter apokalyptischer Spannung: Kollaps und Kollektivität im globalen Klimaaktivismus**

Organisation: Christine Hentschel (Hamburg), Frank Adloff (Hamburg)

Frank Adloff (Hamburg): Kollapsologie: Kein Thema für die Soziologie?

Solvejg Nitzke (Dresden): Jenseits der Literatur? Apokalyptischer Modus und Umweltaktivismus (nicht nur) bei Jonathan Franzen

Charlotte Huch (Hamburg): Ungewöhnliche Freunde: Wie sich Krisenszenarien und Leugnungskulturen auf das sozial-gesellschaftliche Gefüge in urbanen Räumen auswirken

Christine Hentschel (Hamburg): Feeling catastrophic: Kollaps und seine Affekte in den Narrativen der radikalen Klimabewegung und der Proteste gegen das Coronaregime

10.00 – 13.00 **Wie wirkungsmächtig sind Zahlen? Aktuelle Befunde aus der Soziologie der Quantifizierung**

Organisation: Martin Reinhart (Berlin), Leopold Ringel (Bielefeld), Cornelia Schendzielorz (Berlin)

Jens Ivo Engels (Darmstadt): Zwischen Moralisierung und Quantifizierung. Eine Geschichte der Korruptionsdebatte vor und nach 1990  
Tobias Werron (Bielefeld), Leopold Ringel (Bielefeld): Serielle

Vergleiche. Zum wiederholten Gebrauch von Zahlen – anhand der Geschichte der Hochschulrankings  
Stefan Kühl (Bielefeld): Wer was wie zählt: Die Machtspiele um ökonomische Kennziffern  
Felicitas Heßelmann (Hannover): Die Mythologisierung der Zahl: Quantifizierungskritik in der Wissenschaft  
Hartmut Rosa (Jena): Das vermessene Leben? Dynamische Stabilisierung, parametrische Optimierung und eine soziale Paradoxie

## Abschlussveranstaltung

15.30 – 17.00 **Abschlussvortrag**  
**Regina Becker-Schmidt: Kritik als Ferment der Soziologie**

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wird der Preis für ein hervorragendes soziologisches Lebenswerk an Regina Becker-Schmidt verliehen. Die Laudatio halten Paula-Irene Villa Braslavsky (München) und Sarah Speck (Frankfurt am Main).

## Mitgliederversammlung und Gremiensitzungen der DGS

Die Links zu den digitalen Veranstaltungen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zum Kongress über die Anmeldeplattform [Eventbrite](#) oder in der Einladung zur jeweiligen Veranstaltung.

### Versammlung der Sprecherinnen und Sprecher der DGS-Sektionen

Montag, 14.09.2020, 13.00 – 15.30

### Versammlung des Mittelbaus in der DGS

Montag, 21.09.2020, 18.00 – 21.00

### Mitgliederversammlung der DGS

Dienstag, 22.09.2020, 18.00 – 21.00

Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die Preise für herausragende Abschlussarbeiten, Dissertationen und der René-König-Lehrbuchpreis vergeben.

### Sitzung des DGS-Konzils

Mittwoch, 23.09.2020, 18.00 – 21.30

## Mitgliederversammlungen der Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

### **Dienstag, 15.09.2020, ab 16.30**

Sektion Arbeits- und Industriesoziologie  
Sektion Familiensoziologie  
Sektion Frauen- und Geschlechterforschung  
Sektion Jugendsoziologie  
Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie  
Sektion Migration und ethnische Minderheiten  
Sektion Professionssoziologie  
Sektion Soziale Indikatoren  
Sektion Soziologische Theorie

### **Mittwoch, 16.09.2020, ab 16.30**

Sektion Biographieforschung  
Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie  
Sektion Modellbildung und Simulation  
Sektion Politische Soziologie  
Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse  
Sektion Umweltsoziologie

### **Donnerstag, 17.09.2020, ab 16.30**

AG Sozial- und Ideengeschichte der Soziologie  
Sektion Europasozologie  
Sektion Kulturosoziologie  
Sektion Organisationssoziologie  
Sektion Rechtssoziologie  
Sektion Soziologie der Kindheit  
Sektion Soziologische Netzwerkforschung  
Sektion Stadt- und Regionalsoziologie  
Sektion Wirtschaftssoziologie (im Anschluss verleiht die Sektion  
den Karl-Polanyi-Preis)  
Sektion Wissenssoziologie

### **Freitag, 18.09.2020, ab 16.30**

Sektion Bildung und Erziehung  
Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie  
Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie  
Sektion Soziale Probleme und Soziale Kontrolle  
Sektion Sozialpolitik  
Sektion Soziologiegeschichte  
Sektion Wissenschafts- und Technikforschung

## Preiskommissionen

### Preis für herausragende Abschlussarbeiten

Vorsitz: Paula-Irene Villa Braslavsky (München)

Mitglieder: Steffen Mau (Berlin), Tilo Grenz (Wien),

Patrick Meyer (Frankfurt am Main)

### Dissertationspreis

Vorsitz: Hans-Peter Müller (Berlin)

Mitglieder: Andrea Maurer (Trier), Isabel Klein (München),

Philipp Wissing (München)

### René-König-Lehrbuchpreis

Vorsitz: Hubert Knoblauch (Berlin)

Mitglieder: Ute Tellmann (Darmstadt), Floris Biskamp (Tübingen),

Aris Harkat (Berlin)

### Thomas A. Herz-Preis für qualitative Sozialforschung

Vorsitz: Gabriele Rosenthal (Göttingen)

Mitglieder: Katharina Inhetveen (Siegen), Bernt Schnettler

(Bayreuth), Joanna Pfaff-Czarnecka (Bielefeld),

Monika Wohlrab-Sahr (Leipzig),

Dariusz Zifonun (Marburg)

## Vorsitzende und vorherige Kongresse

### Präsidenten bzw. Vorsitzende der DGS

1909 – 1933	Ferdinand Tönnies
1933 – 1934	Hans Freyer
1946 – 1955	Leopold von Wiese
1955 – 1959	Helmut Plessner
1959 – 1963	Otto Stammer
1963 – 1967	Theodor W. Adorno
1967 – 1970	Ralf Dahrendorf
1970	Erwin K. Scheuch
1971 – 1974	M. Rainer Lepsius
1974 – 1978	Karl Martin Bolte
1979 – 1982	Joachim Matthes
1983 – 1986	Burkart Lutz
1987 – 1990	Wolfgang Zapf
1991 – 1992	Bernhard Schäfers
1993 – 1994	Lars Clausen
1995 – 1998	Stefan Hradil
1999 – 2002	Jutta Allmendinger
2003 – 2007	Karl-Siegbert Rehberg
2007 – 2011	Hans-Georg Soeffner
2011 – 2013	Martina Löw
2013 – 2017	Stephan Lessenich
2017 – 2019	Nicole Burzan
seit 2019	Birgit Blättel-Mink

## Deutsche Soziologentage 1910 bis 1992

- 1 **Frankfurt am Main** (1910) Wege und Ziele der Soziologie\*
- 2 **Berlin** (1912) Nation und Nationalität\*
- 3 **Jena** (1922) Das Wesen der Revolution
- 4 **Heidelberg** (1924) Soziologie und Sozialpolitik / Wissenschaft und soziale Struktur\*
- 5 **Wien** (1926) Demokratie / Naturrecht\*
- 6 **Zürich** (1928) Konkurrenz / Wanderungen\*
- 7 **Berlin** (1930) Presse und öffentliche Meinung\*
- 8 **Frankfurt am Main** (1946) Die gegenwärtige Situation, soziologisch betrachtet\*
- 9 **Worms** (1948) Jugend / Terror\*
- 10 **Detmold** (1950) Heimat und Fremde / Bürokratisierung \*
- 11 **Weinheim** (1952) Die Berufswahl/Zellen und Cliques \*
- 12 **Heidelberg** (1954) Zum Ideologieproblem / Die freien Berufe \*
- 13 **Bad Meinberg** (1956) Tradition \*
- 14 **Berlin** (1959) Die Soziologie in der modernen Gesellschaft\*
- 15 **Heidelberg** (1964) Max Weber und die Soziologie heute
- 16 **Frankfurt am Main** (1968) Spätkapitalismus oder Industriegesellschaft?
- 17 **Kassel** (1974) Zwischenbilanz der Soziologie
- 18 **Bielefeld** (1976) Materialien aus der soziologischen Forschung
- 19 **Berlin** (1979) Sozialer Wandel in Westeuropa
- 20 **Bremen** (1980) Lebenswelt und soziale Probleme
- 21 **Bamberg** (1982) Krise der Arbeitsgesellschaft
- 22 **Dortmund** (1984) Soziologie und gesellschaftliche Entwicklung
- 23 **Hamburg** (1986) Technik und sozialer Wandel
- 24 **Zürich** (1988) Kultur und Gesellschaft
- 25 **Frankfurt am Main** (1990) Die Modernisierung moderner Gesellschaften
- 26 **Düsseldorf** (1992) Lebensverhältnisse und soziale Konflikte im neuen Europa

\*Titel des Hauptvortrags

## Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Soziologie seit 1995

- 27 **Halle** (1995) Gesellschaften im Umbruch
- 28 **Dresden** (1996) Differenz und Integration
- 29 **Freiburg** (1998) Grenzenlose Gesellschaft
- 30 **Köln** (2000) Gute Gesellschaft? Zur Konstruktion sozialer Ordnungen
- 31 **Leipzig** (2002) Entstaatlichung und soziale Sicherheit
- 32 **München** (2004) Soziale Ungleichheit, Kulturelle Unterschiede
- 33 **Kassel** (2006) Die Natur der Gesellschaft
- 34 **Jena** (2008) Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen
- 35 **Frankfurt am Main** (2010) Transnationale Vergesellschaftungen
- 36 **Bochum / Dortmund** (2012) Vielfalt und Zusammenhalt
- 37 **Trier** (2014) Routinen der Krise – Krise der Routinen
- 38 **Bamberg** (2016) Geschlossene Gesellschaften
- 39 **Göttingen** (2018) Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen
- 40 **Berlin / digital** (2020) Gesellschaft unter Spannung

## Soziologie bei wbv Publikation

➔ wbv.de



Autorengruppe Bildungsberichterstattung

### Bildung in Deutschland 2020

Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt

2020, 338 S., 69,00 € (D), ISBN 978-3-7639-6130-6  
E-Book im Open Access



Deutsches Jugendinstitut e.V., Susanne Lochner, Alexandra Jähne (Hg.)

### DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020

Datenanalyse zur Situation junger Menschen in Deutschland

2020, 280 S., 49,90 € (D), ISBN 978-3-7639-6093-4  
E-Book im Open Access



Forschungsverbund Sozioökonomische Berichterstattung (Hg.)

### Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung in Deutschland

Exklusive Teilhabe – ungenutzte Chancen  
Dritter Bericht

2019, 784 S., 59,90 € (D), ISBN 978-3-7639-5645-6  
E-Book im Open Access



Dennis Klinkhammer, Alexander Spermann

### Einführung in die empirische Kausalanalyse und Machine Learning mit R

2020, 188 S., 25,00 € (D), ISBN 978-3-8252-5510-7  
Als E-Book bei utb-shop.de

wbv Media GmbH & Co. KG • Bielefeld  
Geschäftsbereich wbv Publikation  
Telefon 0521 91101-0 • E-Mail [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de) • Website [wbv.de](http://wbv.de)



## Veranstaltungsindex

### Abschlussveranstaltung

Regina Becker-Schmidt 150

### Ad-hoc-Gruppen

Angst – Ursache und Folge gesellschaftlicher Spannungen? 33

Antifeminismus – eine alte Ideologie und ihre Rolle in modernen

Kämpfen um Gleichheit 144

Arbeit und Geschlecht – Neue Spannungen, alte Ordnungen? 136

China und Deutschland – Wechselseitige Spannungsverhältnisse in

Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur 33

Citizen Science in der Soziologie – Möglichkeiten und Grenzen 79

Contested Matters. Zur Konfliktanalyse in soziologischen Feld- und

Diskursforschungen. Siehe

Das Elektorat rechter Parteien – Motive, Mechanismen, Kontexte 136

›Das Elend der Welt‹ als Replikationsstudie für Kinder und

Jugendliche 99

Datenqualität von ›Digital Trace Data‹ – Aktuelle Befunde und

Anschlüsse an sozialwissenschaftliche Traditionen 137

Davon wissen wir nichts? Rechtsterrorismus als Herausforderung für

die Gesellschaft und die Soziologie 121

Der andere Blick – ›Der Osten‹ jenseits des modernisierungstheoretischen

Paradigmas 144

Die Gegenwart des Antisemitismus – Soziologische Analysen in

Theorie und Empirie 79

Die Gesellschaft der Geschlechterforschung. Eine Reprise 145

Die Großstädte und das Geistesleben – Zur Aktualität von

Georg Simmel 48

Die soziale Formierung subjektiver Prekarität – Soziologische

Wahrnehmungsforschung im Spannungsverhältnis von Struktur

und Individuum 99

Die Sprache der Gesellschaft 109

Die Wiederkehr des Wohnens als zentrale Dimension von

Ungleichheit 80

Digitalisierung der Bildung 109

Digitalisierung, Lebensführung und soziale Ungleichheit 121  
Dis-/Ability in Interaction – Zwischen Krise und Kooperation 110  
Dynamiken und Folgen transnationaler Migration als  
Herausforderung für die empirische Migrationsforschung 100  
Empirische Sozialforschung, Computational Social Science  
und Big Data. Im Spannungsfeld zwischen neuen Möglichkeiten  
und alten Grenzen 110  
Freundschaft und Lebensführung – Spannungen einer (un-)  
politischen Beziehungsform in Zeiten des globalen Wandels 80  
Garantieeinkommen und sozialer Arbeitsmarkt – der ›stille‹  
Wandel zum Transferstaat? 34  
Gebären und Geburt unter Spannung 48  
Gentrifizierung – innenstadtnahe Wohnquartiere unter  
Spannung 121  
Gesellschaftliche (Ent-)Spannung und Kunst – Künstlerisch-kreative  
Praktiken in der Migrationsgesellschaft 111  
Gesellschaftliche Spannungen durch Zahlen, Indikatoren und Big  
Data? Problemlagen einer Soziologie der öffentlichen Statistik 101  
›Good night, sleep tight!‹ – Schlaf im Spannungsfeld von  
Gesellschaft und Natur 90  
Grundbegriffe unter Spannung – Wie die Digitalisierung Akteurs-  
und Kommunikationsbegriffe herausfordert 68  
Herkunft, Mobilität und Zugehörigkeit – Zum (Spannungs)  
Verhältnis von kultureller und sozialer Differenzierung im Kontext  
weltgesellschaftlicher Um/Ordnung 80  
Hochschulen unter Spannung 90  
Hochschulsystem unter Spannung – Fördern Hochschulexpansion  
und Bologna-Prozess die Reproduktion sozialer Ungleichheiten in  
den Erträgen von Hochschulbildung? 122  
Infrastruktur und Normativität – ein Verhältnis unter Spannung 137  
Intersektionale Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem  
Arbeitsmarkt 81  
Ist das Unverfügbare eine neue Schlüsselkategorie in der  
Soziologie? 81

Katalyse oder Inhibition? Die ambivalente Rolle der Zivilgesellschaft  
bei der Bearbeitung gesellschaftlicher Spannungen 48  
Kategorisieren, Vergleichen, Bewerten – Eine Diskussion 68  
Klimawandel im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Politik  
und Massenmedien – Zeitsoziologische Perspektiven 101  
Kompetent durch die Krise – Jugendkulturelle Katalysation,  
Inkubation und Innovation gesellschaftlicher Um\_Ordnungen 111  
Kontinuitäten rechter Gewalt und fehlendes Erinnern 145  
Kulturpartizipation im Wandel – Konzepte, Daten, Befunde 101  
Materialitäten unter Spannung 102  
Meritokratie – Ausprägungen und Paradoxien eines gesellschaft-  
lichen Leitbildes am Beispiel von Wissenschaft und Hochschule  
49  
Militär in internationalen Krisen- und Konfliktkonstellationen.  
Spannungen und Dynamiken in und durch Auslandseinsätze 34  
Nachhaltigkeitskonflikte – Sozial-ökologische Dilemmata,  
Ungleichheiten und Machtkämpfe 102  
Nachwuchspanel – Spannungen überwinden? Soziologische  
Perspektiven 103  
Neues aus der Lehranstalt? Innovative Lehrmethoden und forschendes  
Lernen 103  
(Not) done with walls? Prozesse des De- und Rebordering in globaler  
Perspektive 123  
Ökonomien der Unknappheit – Neue Spannungen kapitalistischer  
Vergesellschaftung? 112  
Organisationen unter Spannung – Migration, Diversität und  
organisationaler Wandel 123  
Perspektiven postkolonialer Soziologie auf China 112  
Pluralisierte Sicherheitsarbeit im Kontext gesellschaftlicher  
Spannungen 68  
Podcasts in der Soziologie 82  
Postwachstumsprojekte im Spannungsfeld von kollektiven und  
einzelnen Sinnzusammenhängen 49  
Problematische Jugend? Radikalisierung(szuschreibungen) im

- Spannungsfeld von gesellschaftlicher Realität und praktischer Bearbeitung 124
- Public Discourses on the Admission of Refugees and Asylum Seekers – Similarities and Differences between Countries 125
- Qualitative Netzwerkforschung – Method(olog)ische Perspektiven zur Analyse von Ambivalenzen und Spannungen sozialer Beziehungen 125
- Radikale Dynamiken in Gesellschaft unter Spannung. Aktuelle soziologische Forschung zu rechter und islamistischer ›Radikalisierung‹ 138
- Rassismuskritik und Organisationen 50
- Rebellischer Autoritarismus 34
- Religion and Integration. Perspectives from sociology of organizations 112
- Religion und Geschlecht im Kontext von multireligiösen Gesellschaften – Perspektiven aus der qualitativen und quantitativen Forschung 113
- Rethinking Exploitation?! Aktualität und Bedeutung des Ausbeutungsbegriffes für die Gegenwartssoziologie 138
- Selbständiger Erwerb im digitalen Kapitalismus und seine Einbettung in Markt, Haushalt und Kultur 113
- Sensibilitätskonflikte. Verletzbarkeit und Resilienz im gesellschaftlichen Spannungsfeld 126
- Sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche. Strukturelle, kulturelle und praxeologische Zugänge 146
- Sociology goes Practice 146
- Sorgetransformationen unter Spannung 147
- Soziale Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt  
Entspannung durch den Mindestlohn? 50
- Sozialforschung in der Kritik und in der Krise – Soziologische Perspektiven auf und für Methodologien im Wandel 114
- Soziologie und Antisemitismus – thematische Auslassungen und analytische Potentiale 91
- Spannungen in der digitalen Arbeit 91

- Spannungsverhältnisse in der deutsch-deutschen Nachwendegesellschaft 92
- Staatlichkeit als Dämpfer oder Treiber neuer finanzwirtschaftlicher Spannungen? – Ein Thesen-Date 147
- Stress, Überforderung, Entfremdung – Neue Spannungen und Leidenserfahrungen in der digitalen Arbeitswelt 147
- Terrestrische Existenzweisen – Vitale Räume in der ökologischen Krise 82
- The Social Order of the Camp. Cases and Theories 83
- Transnational Class Making – Identitäten, Praktiken und Klassifikationen im Kontext transnationaler Klassenbildung 92
- Unsichtbarkeit als Kategorie sozialer Ungleichheit – theoretische und empirische Analysen zu alltäglichen Praxen, Machtverhältnissen und Grenzverschiebungen 83
- Unter apokalyptischer Spannung – Kollaps und Kollektivität im globalen Klimaaktivismus 148
- Verändert Digitalisierung am Arbeitsplatz die Ungleichheitsstruktur? Alte und neue Spannungslinien 126
- Von Tradierungen zu Verflechtungen? Koloniale und völkische Erbschaften, Postsozialismus und patriarchale Machtverhältnisse in Verhandlungen von Migration 127
- Was bringen Vereinbarkeits- und Gleichstellungsmaßnahmen? Ergebnisse aus Linked-Employer-Employee Analysen 139
- Wie untersucht man gesellschaftliche Spannungen als affektive Phänomene? Zur empirischen Erforschung von Affektivität 69
- Wie werden soziologische Theorien gemacht – und was folgt daraus für die Praxis der Theoriebildung? Von der Soziologie zur Methodologie soziologischer Theorie 127
- Wie wirkungsmächtig sind Zahlen? Aktuelle Befunde aus der Soziologie der Quantifizierung 148
- Zur Eigentumsvergessenheit der Soziologie – konzeptuelle und empirische Perspektiven 93

### Author-meets-Critics

- Aspekte des neuen Rechtsradikalismus 104
- Die Hinterbühne der Care-Arbeit 115
- European Solidarity in Times of Crisis | Das gespaltene Europa.  
Eine politische Soziologie der Europäischen Union 51

### Curations

- Land gegen Stadt?! Klimaschutz-Governance zwischen Ambitionen,  
Stillstand und Widerstand 106
- Utopian Worlds – Vom Möglichen jenseits des Wirklichen:  
Eine soziologisch-künstlerische Sammlung utopischer Welt-  
entwürfe 26

### Eröffnungsveranstaltung 21

### Gremien

- Mitgliederversammlung der DGS 129, 151
- Mitgliederversammlungen der Sektionen und  
Arbeitsgemeinschaft 152
- Sitzung des DGS-Konzils 139, 151
- Versammlung der Sprecherinnen und Sprecher der Sektionen 151

### Keynotes

- Alain Ehrenberg 139
- Eva Illouz 36
- Jason Beckfield 54
- Karin Knorr-Cetina 54

### Plenarveranstaltungen

- Anspannung, Wut, Empörung. Politik und Affekte in nervösen  
Zeiten 40
- Die soziologische Vermessung der ökologischen Krise 40
- Europa inmitten globaler Spannungen 24
- Gesellschaftliche Verstrickungen

- (Re)Nationalisierungsprozesse und Solidaritäten 58
- Mobilisierung und Protest 24
- Städte als Räume gesellschaftlicher Spannungen 59
- Ungleichheitseffekte – Von Spannungen und Spaltungen 58
- Un\_Ordnung oder Um\_Ordnung. Die Soziologie zwischen  
Multiparadigmatik und Einheitswissenschaft 24

### Sonderveranstaltungen

- ›Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis‹. Zur Aktualität von Max  
Weber (1864–1920) – hundert Jahre nach seinem Tod I und II 128
- Gesellschaft unter Spannung – Sonderveranstaltung zu sozio-  
logischen Diagnosen der gegenwärtigen Um\_Ordnungen mit oder  
nach Corona 72
- SFB 1265 goes DGS 52

### Veranstaltungen der DGS-Ausschüsse

- ›Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?‹ Soziologische Bildung  
in der Schule 37
- Soziologie als Beruf – Perspektiven innerhalb der Wissenschaft 70
- Soziologisches Arbeiten außerhalb der Alma Mater 55

### Veranstaltungen der Sektionen und Arbeitsgemeinschaft

#### AG Sozial- und Ideengeschichte der Soziologie

- Die humanistische Bestimmung der Soziologie 60

#### Sektion Alter(n) und Gesellschaft

- Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse!? Biographische und  
generationale Spannungen in modernen Gesellschaften 41

#### Sektion Arbeits- und Industriesoziologie

- Future of Work in the Platform Economy 27
- Gesundheit unter Spannung! Belastung und ihre Bewältigung in  
Arbeit zwischen Burn-Out und Glückssuche 76

#### Sektion Bildung und Erziehung

- Kindheit unter Spannung. Konflikte und Ungleichheiten in den  
Bildungsprogrammen früher Kindheit 60

- Zur Governance von regionalen Ungleichheiten in den Bildungschancen und deren spannungsreiche gesellschaftliche Folgen 85
- Sektion Biographieforschung**  
Biographien unter Spannung 41  
Gesellschaft(en) im Globalen Süden unter Spannung – Transformationsprozesse im Kontext von Migration und Flucht 96
- Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie**  
Globaler Süden unter Spannung? 85
- Sektion Europasozio­logie**  
European Di-Visions. Political, normative, and social tensions within the EU 61
- Sektion Familiensoziologie**  
Aktuelle Projekte familiensoziologischer Forschung 27  
Familie im Kontext von Migration und Flucht 108
- Sektion Frauen- und Geschlechterforschung**  
How to ... in a Pandemic? Intersectional Perspectives on the Corona Crisis 28  
Umweltkatastrophen, Solidaritäten und ›Science Fiction‹. Feministische Analysen von Ökologien und Naturverhältnissen 76
- Sektion Jugendsoziologie**  
Jugend in Bewegung. (Un)Sichtbarkeiten in gesellschaftlichen Transformationsprozessen 28  
Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse!? Biographische und generationale Spannungen in modernen Gesellschaften 42
- Sektion Kultursoziologie**  
Das umstrittene Erbe von 1989 – Gesellschaftliche Aneignungen, Umdeutungen, Erinnerungspolitiken 61  
Sozialer Sinn und kulturelle Performanz der Verletzung – Abwertung, Herabsetzung und die Produktion gesellschaftlicher Um/Ordnungen 118
- Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie**  
Ländliche Räume im Spannungsfeld – wovon eigentlich? Neuere Forschungen zu territorialen Ungleichheiten jenseits der Stadt-Land-Dichotomie 86

- Prekäre Ernährung. Ein tabuisiertes Phänomen der Wohlstandsgesellschaft 118
- Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie**  
Plattformen unter Spannung – Diagnosen der Um-Ordnung im medienöffentlichen Raum 42  
Soziale und ästhetische Spannungen in audiovisuellen Clipkulturen. Zum Wandel des Filmischen im Zeitalter der Digitalisierung 96
- Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie**  
Aktuelle Beiträge zur Medizin- und Gesundheitssoziologie 29  
Soziale Ungleichheit und Gesundheit in modernen Wohlfahrtsstaaten. Aktuelle soziologische Beiträge an der Schnittstelle von Gesundheits- und Sozialpolitikforschung 132
- Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung**  
Aktuelle Themen der empirischen Sozialforschung 86  
Faktorielle Surveys und Choice-Experimente auf dem Prüfstand – Konstruktion, Analyse und Validität bei der Untersuchung gesellschaftlicher Spannungen 119
- Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung**  
›Mixed Methods‹ zwischen Methodenintegration und Methodenpluralismus 43  
Sozialer Sinn und kulturelle Performanz der Verletzung – Abwertung, Herabsetzung und die Produktion gesellschaftlicher Um/Ordnungen 119
- Sektion Migration und ethnische Minderheiten**  
Globalization and Health Worker Migration 30  
Negotiating changing Borders – European Mobility, belonging and Citizenship on an unsettled Continent 132
- Sektion Modellbildung und Simulation**  
Soziale Normen – Konflikte, Kooperation, Polarisierung 43
- Sektion Organisationssoziologie**  
Aktuelle Forschungen der Organisationssoziologie 62
- Sektion Politische Soziologie**  
Eskalationsdynamiken und Verlaufsformen sozialer Konflikte in den Gegenwartsgesellschaften 44

- Quer zu links und rechts? Die neue Unübersichtlichkeit politischer  
Konfliktlinien 142
- Sektion Professionssoziologie**  
Professionelles Handeln im öffentlichen Auftrag 30  
Soziale Ungleichheit und professionelles Handeln 142
- Sektion Rechtssoziologie**  
Algorithmen im Recht. Rechtspraktische Implikationen und  
rechtssoziologische Herausforderungen durch Künstliche  
Intelligenz, machine learning und Co. 62  
Das Recht des Anthropozäns 133
- Sektion Religionssoziologie**  
Religion in Zeiten der Klimakrise 45  
Religion und Rechtsextremismus 77
- Sektion Soziale Indikatoren**  
Gesplante Gesellschaft? Konflikte und Polarisierung im Spiegel  
der Sozialindikatorenforschung 31
- Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle**  
Die Logik des Verdachts II. Prävention als gesellschaftliche Selbst-  
verständlichkeit 97  
Die Logik des Verdachts I. Prävention als gesellschaftliche Selbst-  
verständlichkeit 87
- Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse**  
Aktuelle Forschungsprojekte zu Sozialstruktur und sozialer  
Ungleichheit 45
- Sektion Sozialpolitik**  
Forum sozialpolitischer Forschung 87  
Soziale Ungleichheit und Gesundheit in modernen Wohlfahrts-  
staaten. Aktuelle soziologische Beiträge an der Schnittstelle von  
Gesundheits- und Sozialpolitikforschung 133
- Sektion Soziologie der Kindheit**  
Kindheit unter Spannung. Konflikte und Ungleichheiten in den  
Bildungsprogrammen früher Kindheit 63  
Um\_Ordnung der Generationenverhältnisse!? Biographische und  
generationale Spannungen in modernen Gesellschaften 46

- Sektion Soziologie des Körpers und des Sports**  
'Total angespannt / überspannt / entspannt' – Körper und Sport  
als Medien gesellschaftlicher Spannung 63
- Sektion Soziologiegeschichte**  
Berlin – Metropole einer transnationalen Soziologie? 97  
Gesellschaftliche Spannungen als historische Motoren der Soziologie 88
- Sektion Soziologische Netzwerkforschung**  
Aktuelle Entwicklungen in der Netzwerkforschung 134  
Entstehung und Auswirkungen von Netzwerken 64
- Sektion Soziologische Theorie**  
Kollektive Identitäten – Soziologische Theorie, Analyse, Kritik 31  
Medienevolution und Digitalisierung 108
- Sektion Stadt- und Regionalsoziologie**  
Spannende Ankunft. Emplacement und die Bedeutung von Lokalität  
für soziale Praktiken und Handlungsoptionen 64  
Stadt-Land Disparitäten – (neue) regionale Spaltungen und  
Spannungen in der Gesellschaft 134
- Sektion Umweltsoziologie**  
Arbeit in der sozial-ökologischen Transformation – eine Heraus-  
forderung für die Umweltsoziologie? 46  
Trends in der Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie 77
- Sektion Wirtschaftssoziologie**  
Aktuelle wirtschaftssoziologische Forschung 65  
Datafizierung 98
- Sektion Wissenschafts- und Technikforschung**  
Digitale Daten und neue Methoden – Chancen und Heraus-  
forderungen für die Soziologie 89  
Soziologische Perspektiven auf partizipative Wissenschafts- und  
Technikgestaltung 143
- Sektion Wissenssoziologie**  
Illegitimes Wissen, Halb-Wissen und Nicht-Wissen als Gegenstand  
von historischen und gegenwärtigen Spannungen 66  
Wissen, Wahrheit, Digitalität – Wissenssoziologische Analysen  
digitaler Wissensregime 135